

# PROSPRAY 39 SELECT

BETRIEBSANLEITUNG • OWNER'S MANUAL  
MODE D'EMPLOI



# Warnung!

**Achtung: Verletzungsgefahr durch Injektion!  
Airless-Geräte entwickeln extrem hohe Spritzdrücke.**



**1**

**Niemals Finger, Hände oder andere Körperteile mit dem Spritzstrahl in Berührung bringen!**

**Nie die Spritzpistole auf sich, Personen und Tiere richten.**

**Nie die Spritzpistole ohne Spritzstrahl-Berührungsschutz benutzen.**

**Behandeln Sie eine Spritzverletzung nicht als harmlose Schnittverletzung. Bei einer Hautverletzung durch Beschichtungsstoff oder Lösemittel sofort einen Arzt aufsuchen zur schnellen, fachkundigen Behandlung. Informieren Sie den Arzt über den verwendeten Beschichtungsstoff oder das Lösemittel.**

**2**

**Vor jeder Inbetriebnahme sind gemäß Betriebsanleitung folgende Punkte zu beachten:**

1. Fehlerhafte Geräte dürfen nicht benutzt werden.
2. Wagner-Spritzpistole sichern mit Sicherungshebel am Abzugsbügel.
3. Erdung sicherstellen.
4. Zulässigen Betriebsdruck von Hochdruckschlauch und Spritzpistole überprüfen.
5. Alle Verbindungsteile auf Dichtheit prüfen.

**3**

**Anweisungen zur regelmäßigen Reinigung und Wartung des Gerätes sind streng einzuhalten.**

**Vor allen Arbeiten am Gerät und bei jeder Arbeitspause folgende Regeln beachten:**

1. Spritzpistole und Hochdruckschlauch druckentlasten.
2. Wagner-Spritzpistole sichern mit Sicherungshebel am Abzugsbügel.
3. Gerät ausschalten.

# Achte auf Sicherheit!








## Inhalt

	Seite		Seite
<b>1. Sicherheitsvorschriften für das Airless-Spritzen</b> .....	2	<b>8. Gerätereinigung (Außerbetriebnahme)</b> .....	14
1.1 Erklärung der verwendeten Symbole .....	2	8.1 Gerätereinigung von außen .....	14
1.2 Elektrische Sicherheit.....	5	8.2 Reinigung der Airless-Spritzpistole .....	14
1.3 Elektrostatische Aufladung (Funken- oder Flammenbildung) .....	5	8.3 Reinigung des Einlauffiltersiebes .....	15
		8.4 Hochdruckfilter reinigen.....	15
<b>2. Anwendungsübersicht</b> .....	6	<b>9. Hilfe bei Störungen</b> .....	16
2.1 Einsatzgebiete .....	6	<b>10. Wartung</b> .....	18
2.2 Beschichtungsstoffe.....	6	10.1 Allgemeine Wartung.....	18
<b>3. Gerätebeschreibung</b> .....	6	10.2 Hochdruckschlauch.....	18
3.1 Airless-Verfahren .....	6	<b>11. Reparaturen am Gerät</b> .....	18
3.2 Funktion des Gerätes.....	6	11.1 Entlastungsventil.....	18
3.3 Legende zum Erklärungsbild ProSpray 39 Select .....	7	11.2 Ein- und Auslassventil.....	18
3.4 Erklärungsbild ProSpray 39 Select .....	7	11.3 Packungen .....	19
3.5 Technische Daten.....	8	11.4 Schaltplan ProSpray 39 Select .....	21
3.6 Transport .....	8	<b>12. Anhang</b> .....	22
3.7 Transport im Fahrzeug.....	8	12.1 Düsenauswahl .....	22
3.8 Vorbereitung zur Verarbeitung von Airless Spritzpachtel .....	8	12.2 Wartung und Reinigung von Airless-Hartmetall-Düsen .....	22
<b>4. Inbetriebnahme</b> .....	9	12.3 Spritzpistolen-Zubehör .....	22
4.1 Hochdruckschlauch, Spritzpistole und Trennöl .....	9	12.4 Airless-Düsen-Tabelle .....	23/24
4.2 Anzeigen auf dem Bedienfeld .....	9	12.5 TempSpray.....	25
4.3 Druckregler Einstellungen .....	10	12.6 HEA - Düsen für nebelarmes Spritzen mit Niederdruck... 26/27	
4.4 Anschluss an das Stromnetz.....	10	<b>Zubehör für ProSpray 39 Select</b> .....	84
4.5 Bei Erstinbetriebnahme Reinigung von Konservierungsmittel .....	10	Ersatzteilliste Hauptbaugruppe .....	86
4.6 Gerät mit Beschichtungsstoff in Betrieb nehmen .....	10	Ersatzteilliste Farbstufe .....	88
4.7 Digital Electronic Spray Control (DESC) .....	11	Ersatzteilliste Baugruppe Antrieb.....	90
<b>5. Spritztechnik</b> .....	12	Ersatzteilliste Filterkapsel .....	91
<b>6. Handhabung des Hochdruckschlauches</b> .....	13	Ersatzteilliste Hoher Wagen .....	92
<b>7. Arbeitsunterbrechung</b> .....	13	<b>Wichtiger Hinweis zur Produkthaftung</b> .....	93
		<b>3+2 Jahre Garantie Professional Finishing</b> .....	93
		<b>Wagner-Servicenet</b> .....	101/102

# 1. Sicherheitsvorschriften für das Airless-Spritzen

## 1.1 Erklärung der verwendeten Symbole

Diese Bedienanleitung enthält Informationen, die der Benutzer vor Verwendung des Geräts gründlich durcharbeiten muss. In Bereichen, die mit den folgenden Symbolen gekennzeichnet sind, besonders vorsichtig arbeiten und alle Sicherheitshinweise beachten.

	<b>Dieses Symbol verweist auf eine potenzielle Gefahr, die zum Tode oder zu schweren Verletzungen führen kann. Hier finden Sie wichtige Sicherheitsinformationen.</b>
 Achtung	<b>Dieses Symbol weist auf eine potenzielle Gefahr für Sie bzw. das Gerät hin. Unter diesem Symbol finden Sie wichtige Informationen, wie Sie Schäden an dem Gerät und Verletzungsgefahr vermeiden.</b>
	<b>Injektionsgefahr</b>
	<b>Brandgefahr durch Lösemittel und Farbdämpfe</b>
	<b>Explosionsgefahr durch Lösemittel, Farbdämpfe und ungeeignete Materialien</b>
	<b>Verletzungsgefahr durch das Einatmen von schädlichen Dämpfen</b>
	<b>Hinweise enthalten wichtige Informationen, die beachtet werden sollten.</b>



### **GEFAHR: Verletzung durch Flüssigkeiten unter Druck**

**Achtung: Verletzungsgefahr durch Injektion! Eine unter hohem Druck stehende Flüssigkeit, wie sie von diesem Gerät erzeugt wird, kann die Haut durchdringen und in das darunter liegende Bindegewebe eindringen und so zu schweren Verletzungen und selbst zur Amputation führen.**

**Behandeln Sie eine Spritzverletzung nicht als harmlose Schnittverletzung. Bei einer Hautverletzung durch Beschichtungsstoff oder Lösemittel sofort einen Arzt aufsuchen zur schnellen, fachkundigen Behandlung. Informieren Sie den Arzt über den verwendeten Beschichtungsstoff oder das Lösemittel.**

### **VORSICHTSMASSNAHMEN:**

- NIEMALS die Spritzpistole auf Körperteile halten.
- NIEMALS mit Körperteilen den Flüssigkeitsstrahl berühren. NIEMALS mit dem Körper eine Leckstelle im Druckschlauch berühren.
- NIEMALS die Hand vor die Düse der Spritzpistole halten. Handschuhe stellen keinen sicheren Schutz vor Verletzungen durch injizierte Flüssigkeiten dar.
- STETS den Auslöser der Spritzpistole verriegeln, die Pumpe ausschalten und den Druck vollständig entspannen, bevor Wartungs- und Reinigungsarbeiten, Durchsichten, Düsenwechsel oder ähnliche Arbeiten durchgeführt werden oder das Gerät unbeaufsichtigt gelassen wird. Auch nach dem Ausschalten des Motors steht das Gerät noch unter Druck. Das Ventil PRIME/SPRAY (Vorfüll-/Sprühventil) bzw. das Druckentlastungsventil müssen in ihren Sollpositionen stehen, um den Systemdruck zu entspannen.
- STETS den Düsenschutz aufsetzen, wenn Spritzarbeiten durchgeführt werden. Der Düsenschutz stellt einen gewissen Schutz dar, ist aber vor allem als Warnvorrichtung gedacht.

- STETS die Spritzdüse entfernen, bevor das System gereinigt oder gespült wird.
- NIEMALS eine Spritzpistole ohne funktionsfähige Auslöserverriegelung und ohne Auslöserbügel verwenden.
- Das gesamte Zubehör muss mindestens für den maximalen Betriebsdruckbereich des Spritzgeräts zugelassen sein. Dazu gehören Spritzdüsen, Spritzpistolen, Verlängerungen und Schlauch.



### **GEFAHR: Hochdruckschlauch**

**Durch Verschleiß, Knicken und nicht zweckentsprechende Verwendung können sich Leckstellen im Farbschlauch bilden. Durch eine Leckstelle kann Flüssigkeit in die Haut injiziert werden. Vor Verwendung den Schlauch gründlich prüfen.**

### **VORSICHTSMASSNAHMEN:**

- Hochdruckschlauch vor jeder Benutzung gründlich überprüfen.
- Beschädigten Hochdruckschlauch sofort ersetzen.
- Niemals defekten Hochdruckschlauch selbst reparieren!
- Scharfes Biegen oder Knicken vermeiden, kleinster Biegeradius etwa 20 cm.
- Hochdruckschlauch nicht überfahren, sowie vor scharfen Gegenständen und Kanten schützen.
- Niemals am Hochdruckschlauch ziehen, um das Gerät zu bewegen.
- Hochdruckschlauch nicht verdrehen.
- Hochdruckschlauch nicht in Lösemittel einlegen. Außenseite nur mit einem getränkten Tuch abwischen.
- Hochdruckschlauch so verlegen, dass keine Stolpergefahr besteht.



**Aus Gründen der Funktion, Sicherheit und Lebensdauer nur WAGNER Original-Hochdruckschläuche verwenden.**



### **GEFAHR: Explosions- und Brandgefahr**

**Lösungsmittel und Farbdämpfe können sich entzünden oder explodieren. Schwere Verletzungen und/oder Sachschäden können die Folge sein.**

### **VORSICHTSMASSNAHMEN:**

- Keine Materialien mit einem Flammpunkt unter 38 °C (100 °F) verarbeiten. Der Flammpunkt ist die Temperatur, bei der eine Flüssigkeit so viele Dämpfe entwickelt, dass diese sich entzünden können.
- Gerät nicht benutzen in Betriebsstätten, welche unter die Explosionsschutzverordnung fallen.
- Für guten Abzug und Zufuhr von Frischluft sorgen, damit sich im Spritzbereich keine entzündlichen Dämpfe sammeln.
- Alle Zündquellen wie Funken durch elektrostatische Entladung, Elektrogeräte, offene Flammen, Zündflammen, heiße Gegenstände und Funken durch Schließen und Trennen von Netzkabeln oder Betätigen von Arbeitsscheinwerferschaltern ausschließen.
- Im Spritzbereich nicht rauchen.
- Das Spritzgerät in ausreichendem Abstand von dem zu bespritzenden Gegenstand in einem gut belüfteten Bereich aufstellen (gegebenenfalls einen Verlängerungsschlauch benutzen). Entzündliche Dämpfe sind oft schwerer als Luft. Die Fläche über dem Boden muss besonders gut belüftet werden. Die Pumpe enthält Teile, bei denen eine Lichtbogenbildung nicht ausgeschlossen werden kann und die durch Funken Dämpfe entzünden.
- Die zu bespritzenden Objekte und die Ausrüstung im Spritzbereich müssen sorgfältig geerdet werden, um Funken durch elektrostatische Entladungen zu vermeiden.
- Nur leitfähige bzw. geerdete Hochdruckflüssigkeitsschläuche verwenden. Die Spritzpistole muss über die Schlauchanschlüsse geerdet sein.
- Das Netzkabel muss an einem Schutzkontaktstromkreis angeschlossen sein (nur für Elektrogeräte).

- Zum Durchspülen des Gerätes immer in einen separaten Metallbehälter mit niedrigem Pumpendruck und entfernter Spritzdüse sprühen. Die Spritzpistole fest an die Wand des Behälters halten, um den Behälter zu erden und Funken durch elektrostatische Entladungen zu verhindern.
- Die Warnhinweise und Vorschriften des Herstellers der Lösungsmittel und Materialien einhalten. Beachten Sie zum sicheren Gebrauch das Sicherheitsdatenblatt und die technischen Angaben des Anstrichmaterials.
- Zum Spülen des Geräts immer mit einer möglichst niedrigen Druckeinstellung arbeiten.
- Bei Gerätereinigung mit Lösemittel darf nicht in einen Behälter mit kleiner Öffnung (Spundloch) gespritzt oder gepumpt werden. Gefahr durch Bildung eines explosionsfähigen Gas-/Luftgemisches. Der Behälter muss geerdet sein.
- Verwenden Sie keine Farben bzw. Lösungsmittel, die Halogenkohlenwasserstoffe enthalten, wie z. B. Chlor, Bleiche, Antischimmelmittel, Methylenchlorid und Trichlorethan. Sie sind nicht kompatibel mit Aluminium. Setzen Sie sich mit dem Lieferanten der Beschichtung hinsichtlich der Kompatibilität des Materials mit Aluminium in Verbindung.



**GEFAHR: Gefährliche Dämpfe**  
**Farben, Lösungsmittel und andere Materialien können beim Einatmen oder beim Kontakt mit dem Körper gesundheitsschädlich sein. Die Dämpfe können schwere Übelkeit, Ohnmacht und Vergiftungen verursachen.**

#### VORSICHTSMASSNAHMEN :

- Bei Spritzarbeiten Atemschutz tragen. Alle mit der Gesichtsmaske mitgelieferten Anleitungen durcharbeiten, damit die Gesichtsmaske auch den gewünschten Schutz bietet.
- Dem Benutzer ist eine Atemschutzmaske zur Verfügung zu stellen (Berufs-

Genossenschaftliche Regeln „Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten“ (BGR 190).

- Arbeitsschutzbrille tragen.
- Zum Schutz der Haut sind Schutzkleidung, Handschuhe und eventuell Hautschutzcreme erforderlich (BGR 197 "Benutzung von Hautschutz"). Vorschriften der Hersteller beachten zu den Beschichtungsstoffen, Lösemittel und Reinigungsmittel bei Aufbereitung, Verarbeitung und Gerätereinigung.



**GEFAHR: Allgemeines**  
**Kann schwere Personen- oder Sachschäden verursachen.**

#### VORSICHTSMASSNAHMEN :

- Alle lokalen sowie im Land bzw. Bundesland geltenden Vorschriften zum Brandschutz, zur Bedienung und Lüftung einhalten.
- Bei Betätigung des Auslösers zieht die Spritzpistole zur Seite. Diese Kraftwirkung der Spritzpistole ist besonders stark, wenn die Düse entfernt und bei der Pumpe hoher Druck eingestellt wurde. Bei der Reinigung mit abgeschraubter Düse daher den Druckreglerknopf auf den niedrigsten Druck einstellen.
- Nur vom Hersteller zugelassene Teile verwenden. Bei Verwendung von Teilen, die nicht die technischen Mindestanforderungen erfüllen, trägt der Benutzer alle Risiken und die gesamte Haftung. Dies gilt auch für die Sicherheitsvorrichtungen der Pumpe.
- IMMER die Hinweise des Herstellers zum sicheren Umgang mit Farben und Lösungsmitteln einhalten.
- Verschüttete Materialien und Lösemitteln sofort aufwischen, um Rutschgefahr zu vermeiden.
- Gehörschutz tragen. Dieses Gerät kann einen Schalldruck über 85 dB(A) erzeugen.
- Das Gerät niemals unbeaufsichtigt lassen. Kinder oder andere Personen, die mit dem Betrieb des druckluftlosen Spritzgeräts nicht vertraut sind, von dem Gerät fern halten.
- Gerät wiegt mehr als 36 kg. Muss von drei Personen getragen werden.

- An windigen Tagen nicht im Freien spritzen.
- Das Gerät inklusive aller Flüssigkeiten (z.B. Hydrauliköl) müssen umweltgerecht entsorgt werden.
- Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränktem physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für Ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist. Kinder sollen beaufsichtigt werden um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

## 1.2 Elektrische Sicherheit

Elektrogeräte müssen geerdet werden. Bei einem elektrischen Kurzschluss reduziert die Erdung die Gefahr eines elektrischen Schlags, da der Fehlerstrom über den Schutzleiter abgeführt wird. Dieses Gerät ist mit einem Netzkabel versehen, das einen Schutzkontaktstecker besitzt. Anschluss an das Stromnetz nur über einen besonderen Speisepunkt z. B. über eine Fehlerstromschutzeinrichtung mit  $INF \leq 30 \text{ mA}$ .



**GEFAHR — Arbeiten oder Reparaturen an der elektrischen Ausrüstung nur von einer Elektrofachkraft durchführen lassen. Für unsachgemäße Installation wird keine Haftung übernommen. Gerät ausschalten. Vor allen Reparaturen – Netzstecker aus der Steckdose ziehen.**

Gerätereinigung: Kurzschlussgefahr durch eindringendes Wasser in die elektrische Ausrüstung. Gerät niemals mit Hochdruck- oder Dampfhochdruckreiniger abspritzen.

## Arbeiten oder Reparaturen an der elektrischen Ausrüstung:

Diese nur von einer Elektrofachkraft durchführen lassen. Für unsachgemäße Installation wird keine Haftung übernommen.



**Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder sein Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.**

## 1.3 Elektrostatische Aufladung (Funken- oder Flammenbildung)



**Bedingt durch die Strömungsgeschwindigkeit des Beschichtungsstoffs beim Spritzen kann es unter Umständen am Gerät zu elektrostatischen Aufladungen kommen. Diese können bei Entladung Funken- oder Flammenbildung nach sich ziehen. Deshalb ist es notwendig, dass das Gerät immer über die elektrische Installation geerdet ist. Der Anschluss muss über eine vorschriftsmäßig geerdete Schutzkontakt-Steckdose erfolgen.**

Elektrostatische Aufladung von Spritzpistole und Hochdruckschlauch wird über den Hochdruckschlauch abgeleitet. Deshalb muss der elektrische Widerstand zwischen den Anschlüssen des Hochdruckschlauchs gleich oder kleiner ein Megaohm betragen.

## 2. Anwendungsübersicht

 = empfohlen  = nicht empfohlen

### 2.1 Einsatzgebiete

Materialien	Objektgröße	Modell						
		PS 3.21	PS 3.23	PS 3.25	PS 3.29	PS 3.31	PS 3.34	PS 3.39
Trennmittel, Öle, Vorlacke, Grundierungen, Füller, Kunstharzlacke, Acryllacke empfohlene Düsengröße: FineFinish 0,008" - 0,014"	bis 200 m <sup>2</sup> 200 m <sup>2</sup> - 800 m <sup>2</sup> über 800 m <sup>2</sup>							
Dispersionen, Latexfarben empfohlene Düsengröße: 0,017" - 0,027"	bis 200 m <sup>2</sup> 200 m <sup>2</sup> - 800 m <sup>2</sup> über 800 m <sup>2</sup>							
Korrosionsschutz, Flammschutz, Gewebekleber empfohlene Düsengröße: 0,021" - 0,031"	bis 200 m <sup>2</sup> 200 m <sup>2</sup> - 800 m <sup>2</sup> über 800 m <sup>2</sup>							
Airlesspachtel empfohlene Düsengröße: 0,027" - 0,039"	bis 200 m <sup>2</sup> 200 m <sup>2</sup> - 800 m <sup>2</sup> über 800 m <sup>2</sup>							

### 2.2 Beschichtungsstoffe

#### Verarbeitbare Beschichtungsstoffe



**Achten Sie auf Airless-Qualität bei den zu verarbeitenden Beschichtungsstoffen.**

Wasserverdünnbare und lösemittelhaltige Lacke und Lackfarben, Zweikomponenten Beschichtungsstoffe, Dispersionen, Latexfarben. Die Verarbeitung anderer Beschichtungsstoffe nur mit Zustimmung der Firma WAGNER.

#### Filterung

Trotz Ansaugfilter und Einsteckfilter in der Spritzpistole ist eine Filterung des Beschichtungsstoffes im allgemeinen zu empfehlen. Beschichtungsstoff vor Arbeitsbeginn gut umrühren.



**Achtung: Beim Aufrühren mit motorgetriebenen Rührwerken darauf achten, dass keine Luftblasen eingerührt werden. Luftblasen stören beim Spritzen, können sogar zur Betriebsunterbrechung führen.**

#### Viskosität

Mit dem Gerät ist es möglich, hochviskose Beschichtungsstoffe bis etwa 30.000 mPa·s zu verarbeiten. Lassen sich hochviskose Beschichtungsstoffe nicht ansaugen, so ist nach Herstellerangabe zu verdünnen.

#### Zweikomponenten-Beschichtungsstoff

Die entsprechende Verarbeitungszeit ist genau einzuhalten. Innerhalb dieser Zeit das Gerät sorgfältig mit dem entsprechenden Reinigungsmittel durchspülen und reinigen.

#### Beschichtungsstoffe mit scharfkantigen Zusatzstoffen

Diese üben auf Ventile, Hochdruckschlauch, Spritzpistole und Düse eine stark verschleißende Wirkung aus. Die Lebensdauer dieser Teile kann sich dadurch erheblich verkürzen.

## 3. Gerätebeschreibung

### 3.1 Airless Verfahren

Hauptanwendungsgebiete sind dicke Schichten von höherviskosem Beschichtungsstoff bei großen Flächen und hohem Materialeinsatz. Eine Kolbenpumpe saugt den Beschichtungsstoff an und fördert ihn unter Druck zur Düse. Bei einem Druck bis max. 221 bar (22,1 MPa) durch die Düse gepresst, zerstäubt der Beschichtungsstoff. Dieser hohe Druck bewirkt eine mikrofeine Zerstäubung des Beschichtungsstoffes.

Da in diesem System keine Luft verwendet wird, bezeichnet man dieses Verfahren als AIRLESS-Verfahren (luftlos).

Diese Art zu spritzen bringt die Vorteile von feinsten Zerstäubung, nebelarmer Betriebsweise und glatter, blasenfreier Oberfläche. Neben diesen Vorteilen sind die Arbeitsgeschwindigkeit und die große Handlichkeit zu nennen.

### 3.2 Funktion des Gerätes

Zum besseren Verständnis der Funktion kurz den technischen Aufbau.

WAGNER ProSpray sind elektrisch angetriebene Hochdruckspritzgeräte.

Ein Zahnradgetriebe überträgt die Antriebskraft auf eine Kurbelwelle. Die Kurbelwelle bewegt den Kolben der Materialförderpumpe auf und ab.



Durch die Aufwärtsbewegung des Kolbens öffnet das Einlassventil selbständig. Bei der Abwärtsbewegung des Kolbens öffnet das Auslassventil.

Der Beschichtungsstoff strömt unter hohem Druck durch den Hochdruckschlauch zur Spritzpistole. Beim Austritt aus der Düse zerstäubt der Beschichtungsstoff.

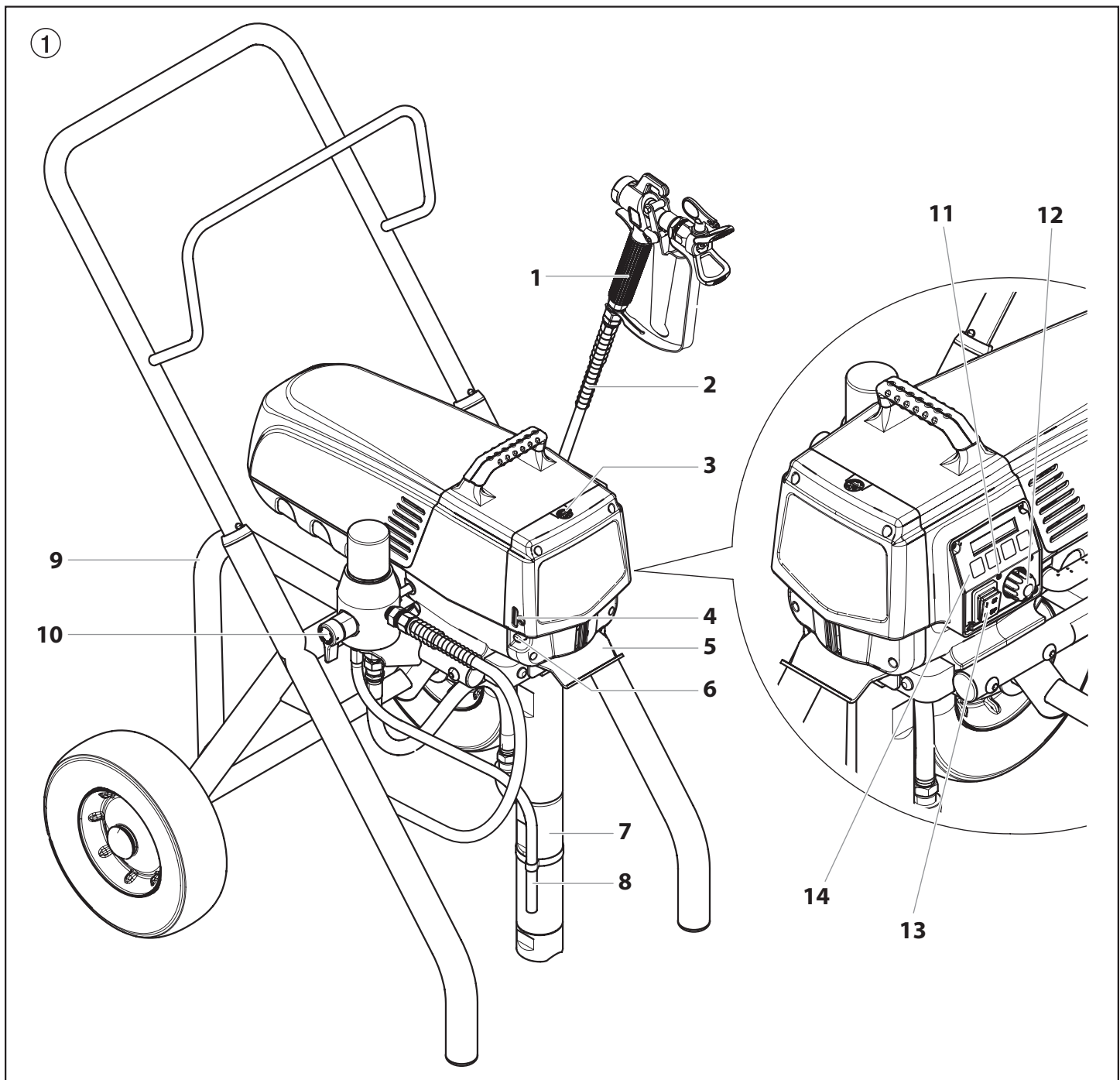
Der Druckregler regelt die Fördermenge und den Betriebsdruck des Beschichtungsstoffes.



### 3.3 Legende zum Erklärungsbild ProSpray 39 Select

- |   |  |    |  |
|---|--|----|--|
| 1 | Spritzpistole  | 9  | Hoher Wagen  |
| 2 | Hochdruckschlauch  | 10 | Entlastungsventil  |
| 3 | Einfüllöffnung für EasyGlide<br>(EasyGlide verhindert erhöhten Verschleiß der Packungen) |    | Hebelstellung senkrecht – PRIME (  Zirkulation) |
| 4 | Ölstandsanzeige  |    | Hebelstellung waagrecht – SPRAY (  Spritzen)    |
| 5 | Eimerhaken   | 11 | Bedienfeld   |
| 6 | Knopf für Ölzufuhr   | 12 | Druckregler  |
| 7 | Ansaugschlauch   | 13 | ON/EIN – OFF/AUS Schalter  |
| 8 | Rücklaufschlauch   | 14 | Digital Electronic Spray Control (DESC)  |

### 3.4 Erklärungsbild ProSpray 39 Select



### 3.5 Technische Daten

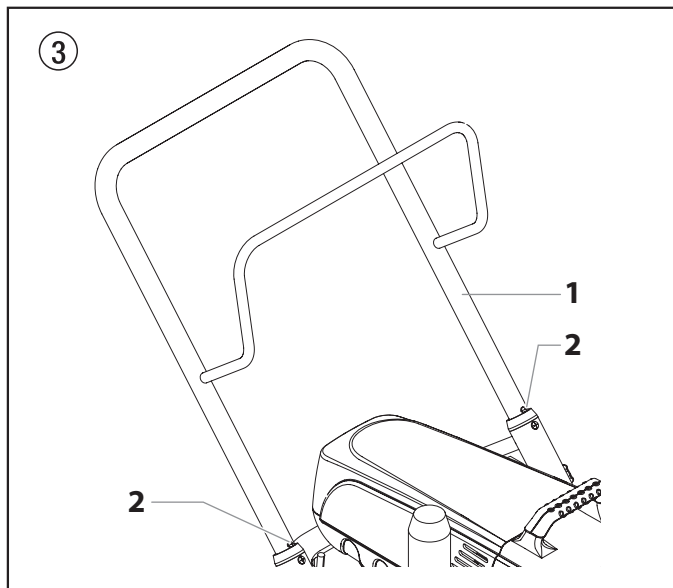
<b>Spannung:</b>	220-240 Volt AC, 50/60 Hz
<b>max. Stromaufnahme:</b>	9,5 A @ 230 VAC
<b>Geräteanschlussleitung:</b>	3 x 1,5 mm <sup>2</sup> – 6 m
<b>Aufnahmeleistung:</b>	2185 Watt
<b>max. Betriebsdruck:</b>	221 bar (22,1 MPa)
<b>Volumenstrom bei 120 bar (12 MPa) mit Wasser:</b>	5,0 l/min
<b>max. Düsendgröße:</b>	0,039 inch (Zoll) – 0,99 mm
<b>max. Temperatur des Beschichtungstoffs:</b>	43°C
<b>max. Viskosität:</b>	30.000 MPa-s
<b>Gewicht:</b>	46 kg
<b>Abmessungen L x B x H:</b>	787 x 648 x 965 mm
<b>Höhe:</b>	Dieses Gerät funktioniert in einer Höhe von bis zu 2000m über n.n. einwandfrei
<b>max. Schalldruckpegel:</b>	80 dB (A) *

\* Messort: Abstand 1 m seitlich vom Gerät und 1,60 m über dem Boden, 120 bar (12 MPa) Betriebsdruck, schallharter Boden.

### 3.6 Transport

#### Gerät schieben oder ziehen.

Handgriff (Abb. 3, Pos. 1) bis zum Anschlag herausziehen. Handgriff einfahren – Druckknöpfe (2) an den Holmen eindrücken, dann Handgriff einfahren.



### 3.7 Transport im Fahrzeug

Gerät mit geeignetem Befestigungsmittel sichern.

### 3.8 Vorbereitung zur Verarbeitung von Airless Spritzpachtel

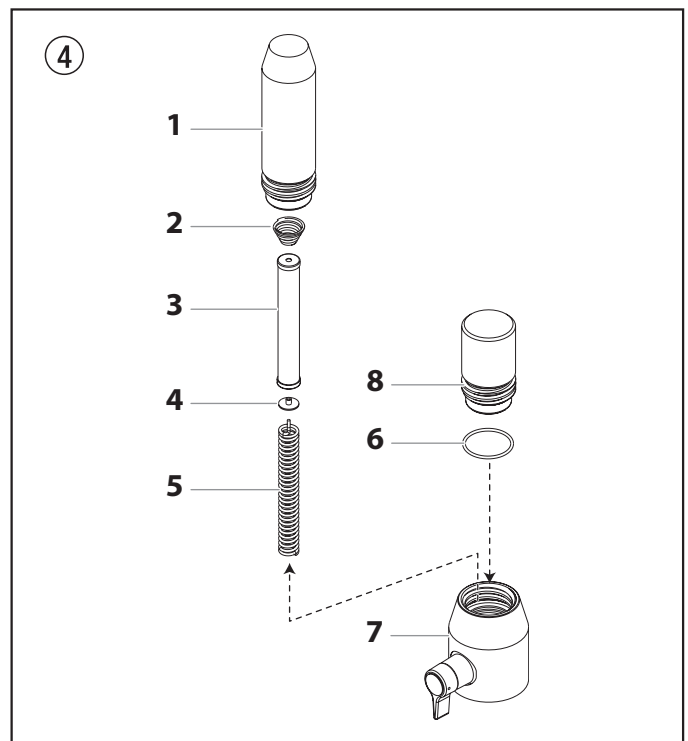


Der Zerstäuber wird mit einem Filterstopfen geliefert, der in den Filter einzusetzen ist, wenn texturierte Materialien gesprüht werden sollen. Gehen Sie wie folgt vor, um den Filter zu entfernen und den Filterstopfen einzubauen.

1. Lösen und entfernen Sie das Filtergehäuse (1) mit der Hand.
2. Entfernen Sie die Passfeder (2), den Filter (3), den Auflagering (4) sowie die Feder (5) aus dem Gehäuse (7).
3. Achten Sie darauf, dass der O-Ring (6) richtig aufliegt. Schrauben Sie den Filterstopfen fest (8) in das Gehäuse.



Der Filterstopfen soll leicht mit der Hand festgezogen werden, jedoch ist darauf zu achten, dass dieser vollständig im Gehäuse sitzt.



Beim Gebrauch dieses Spritzgerätes mit Spritzpachtel Spritzmaterialien ist es wichtig, dass der Filter im inneren der Spritzpistole zuerst entfernt wird. Siehe Abschnitt 8.4.

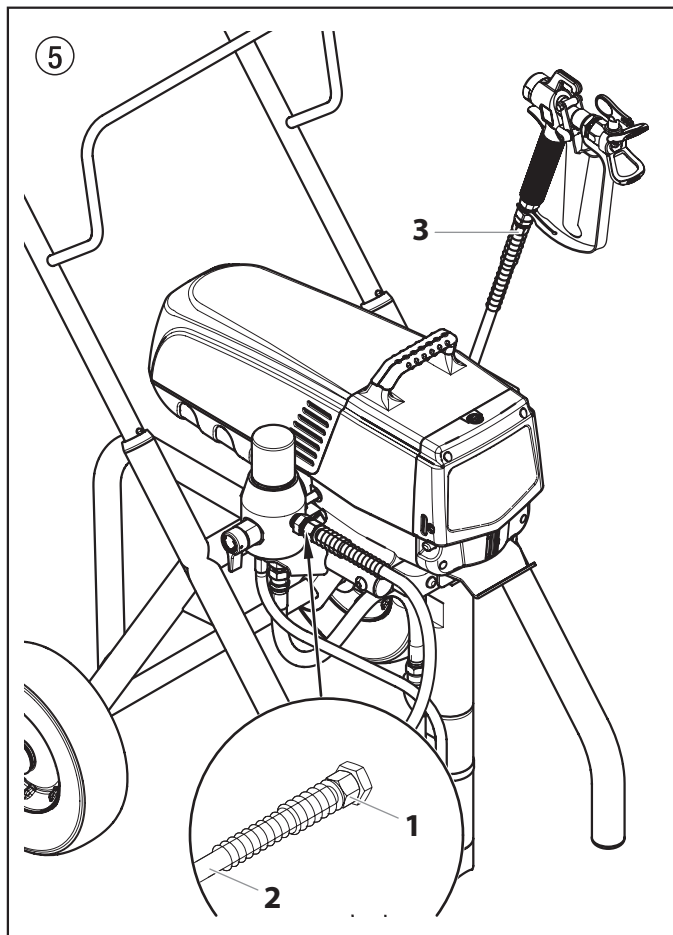


Wird das Spritzgerät zum Spritzen von Spritzpachtel verwendet, könnte das Entfernen des Einlaufiltersiebes im Fußventil nötig sein. Dadurch wird das ordnungsgemäße Ansaugen des Spritzpachtels ermöglicht. Siehe Abschnitt 8.3.

## 4. Inbetriebnahme

### 4.1 Hochdruckschlauch, Spritzpistole und Trennöl

1. An den Beschichtungsstoff-Ausgang (Abb. 5, Pos. 1) den Hochdruckschlauch (2) schrauben.
2. Spritzpistole (3) mit ausgewählter Düse an den Hochdruckschlauch anschrauben.
3. Überwurfmutter am Hochdruckschlauch fest anziehen, damit kein Beschichtungsstoff austritt.



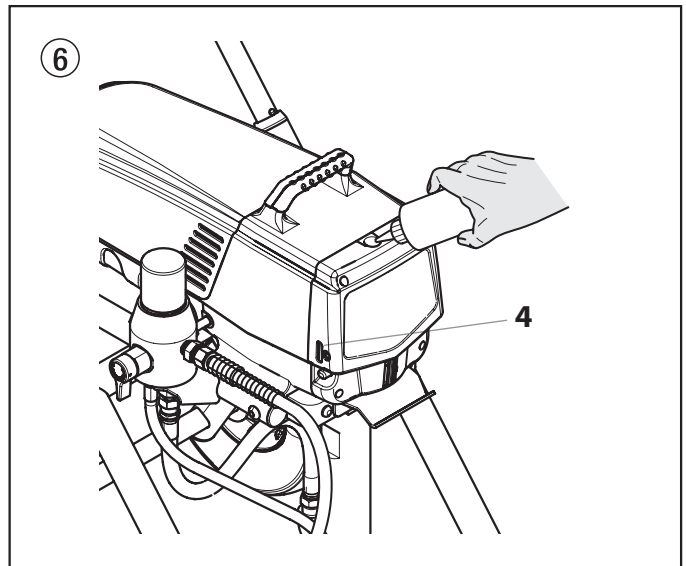
4. Entfernen Sie den Öltankdeckel mit einem geradschlitzigen Schraubenzieher.
5. Befüllen Sie den Öltank mit EasyGlide (Abb. 5) bis diese laut der Ölstandsanzeige (4) voll ist.



Achtung

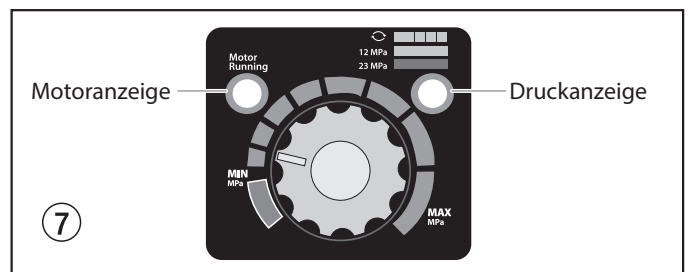
**EasyGlide verhindert erhöhten Verschleiß der Packungen.**

6. Setzen Sie den Öltankdeckel wieder ein.
7. Drücken Sie den Ölknopf 2 – 5-mal, um das Schmieresystem zu entlüften. Drücken Sie diesen während des Betriebes alle acht Stunden einmal, um die Farbstufe zu ölen.



### 4.2 Abdeckung der Steuerungsanzeige

Im Folgenden finden Sie eine Beschreibung der einzelnen Anzeigen des Bedienfeldes (Abb. 7).



#### Druckanzeige

Die Druckanzeige zeigt den aktuellen Betriebsdruck des Farbspritzgeräts an. Es gibt drei verschiedene Anzeigen: Blinkende gelbe, ständige gelbe und ständige grüne Anzeige.

#### Blinkende gelbe Anzeige

Wenn die Druckanzeige gelb blinkt, arbeitet das Farbspritzgerät mit einem zwischen 0 und 1,4 MPa (14 bar). Eine blinkende gelbe Druckanzeige bedeutet:

- Das Farbspritzgerät ist angeschlossen und eingeschaltet
- Das Farbspritzgerät steht unter Fülldruck (wenig oder kein Druck)
- Das Ventil PRIME/SPRAY [Vorfüllen/Sprühen] kann zwischen den beiden Stellungen umgestellt werden
- Die Spritzdüse kann gewechselt oder ausgetauscht werden



**Wenn die Druckanzeige gelb blinkt und der Druckregler auf einen höheren Druck eingestellt ist und das Ventil PRIME/SPRAY [Vorfüllen/Sprühen] in der Stellung SPRAY [Sprühen] steht, ist entweder die Spritzdüse verschlissen oder das Spritzgerät muss repariert oder gewartet werden.**

#### Ständige gelbe Anzeige

Wenn die Druckanzeige ständig gelb leuchtet, arbeitet das Spritzgerät mit einem Druck zwischen 1,4 MPa (14 bar) und 12 MPa (120 bar). Eine ständige gelbe Druckanzeige bedeutet:

- Das Spritzgerät hat die richtige Druckeinstellung zum Versprühen von Beize, Lacken und Mehrfachfarben

### Ständige grüne Druckanzeige

Wenn die Druckanzeige ständig grün leuchtet, arbeitet das Spritzgerät mit einem Druck zwischen 12 MPa (120 bar) und 23 MPa (230 bar). Eine ständige grüne Druckanzeige bedeutet:

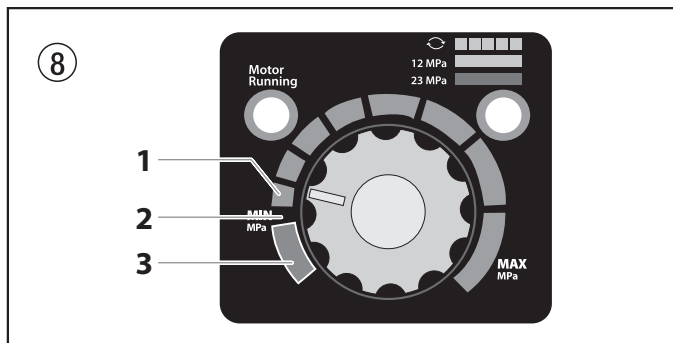
- Das Spritzgerät arbeitet mit der richtigen Druckeinstellung für das Spritzen mit Öl- und Latexfarben
- Das Spritzgerät arbeitet dann mit optimaler Leistung bei hoher Druckeinstellung
- Wenn bei der Druckeinstellung die Druckanzeige ständig gelb leuchtet, aber nach der Druckeinstellung ständig grün leuchten sollte, liegen folgende Fehler vor:
  - a. **Verschlossene Düse:** Beim Versprühen von Latexfarbe oder beim Versprühen mit hohem Druck leuchtet die Druckanzeige ständig gelb. Dies bedeutet, die Spritzdüse ist verschlossen und muss ersetzt werden
  - b. **Zu große Düse:** Wenn die Düse für den in der Farbspritzpistole eingesetzten Sprühkopf zu groß ist, schaltet die Druckanzeige von ständig grün auf ständig gelb um
  - c. **Verschleiß der Pumpe:** Wenn die Druckanzeige ständig gelb leuchtet, obwohl eine neue Düse eingesetzt und der Druck auf Maximum eingestellt ist, sind Wartungsarbeiten erforderlich (verschlossene Packungsdichtungen, verschlissener Kolben, klemmendes Ventil usw.).

### Motoranzeige

Die Motoranzeige leuchtet, wenn der Motor angesteuert wird. Diese Anzeige erleichtert in der Servicewerkstatt die Analyse von Motorproblemen.

### 4.3 Druckregler Einstellungen (Abb. 8)

1. Minimale Druckeinstellung
2. Schwarz Zone – keine Druckerzeugung
3. Blaue Zone – pulsierender Druck zur Reinigung



### 4.4 Anschluss an das Stromnetz



**Der Anschluss muss über eine vorschriftsmäßig geerdete Schutzkontakt-Steckdose erfolgen.**

**Achtung**

Vor Anschluss an das Stromnetz darauf achten, dass die Netzspannung mit der Angabe auf dem Leistungsschild am Gerät übereinstimmt.

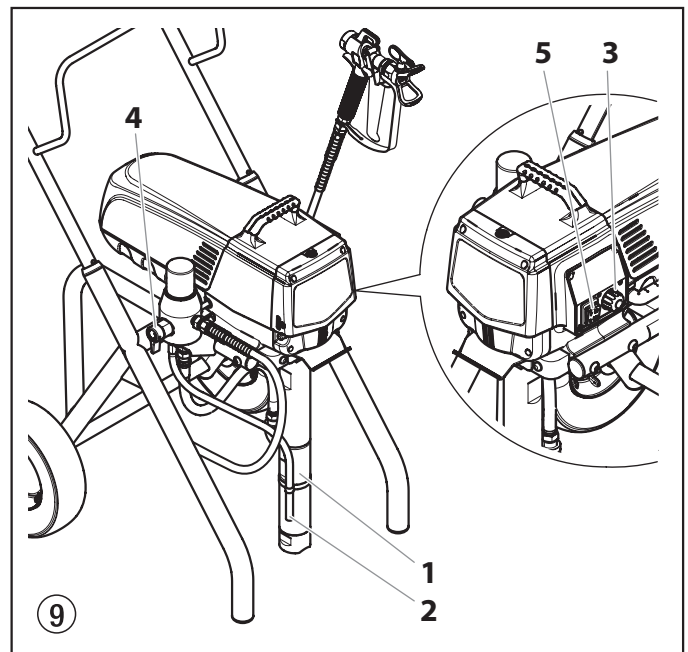
Der Anschluss muss mit einer Fehlerstromschutzeinrichtung INF  $\leq$  30 mA ausgerüstet sein.



**Im WAGNER Zubehörprogramm finden Sie mobile elektrische Personenschutzvorrichtungen, die Sie auch mit anderen elektrischen Geräten verwenden können.**

### 4.5 Bei Erstinbetriebnahme: Reinigung von Konservierungsmittel

1. Ansaugschlauch (Abb. 9, Pos. 1) und Rücklaufschlauch (2) in einen Behälter mit geeignetem Reinigungsmittel eintauchen.
2. Druckregler (3) auf minimalen Druck drehen.
3. Entlastungsventil (4) öffnen, Ventilstellung PRIME (Zirkulation).
4. Gerät einschalten (5) ON (EIN).
5. Abwarten bis Reinigungsmittel aus dem Rücklaufschlauch austritt.
6. Entlastungsventil schließen, Ventilstellung SPRAY (Spritzen).
7. Abzugsbügel der Spritzpistole ziehen.
8. Reinigungsmittel aus dem Gerät in einen offenen Sammelbehälter spritzen.



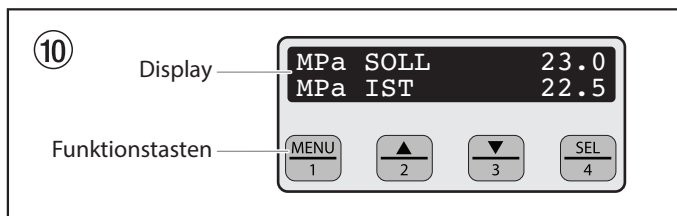
### 4.6 Gerät mit Beschichtungsstoff in Betrieb nehmen

1. Ansaugschlauch (Abb. 9, Pos. 1) und Rücklaufschlauch (2) in den Beschichtungsstoff-Behälter eintauchen.
2. Druckregler (3) auf minimalen Druck drehen.
3. Entlastungsventil (4) öffnen, Ventilstellung PRIME (Zirkulation).
4. Gerät einschalten (5) ON (EIN).
5. Abwarten bis Beschichtungsstoff aus dem Rücklaufschlauch austritt.
6. Entlastungsventil schließen, Ventilstellung SPRAY (Spritzen).
7. Spritzpistole mehrmals auslösen und in einen Sammelbehälter spritzen bis der Beschichtungsstoff ohne Unterbrechung aus der Spritzpistole austritt.
8. Druck erhöhen, Druckregler langsam höher drehen. Spritzbild prüfen, Druck erhöhen bis Zerstäubung einwandfrei ist. Druckregler immer auf die unterste Stellung bei noch guter Zerstäubung drehen.
9. Das Gerät ist spritzbereit.

### 4.7 Digital Electronic Spray Control (DESC)

Das Digital Electronic Spray Control (DESC) erhöht die Funktionalität des Spritzgerätes. Es ist direkt unter dem Druckregler am Bedienfeld installiert.

Es besteht aus einem Display sowie vier Funktionstasten. Das Display zeigt verschiedene Menüfenster, mit denen der Benutzer mit Hilfe der Funktionstasten die Bedienung des Spritzgerätes überwachen und anpassen kann.



**i** Der Druckregler hat Vorrang vor den Einstellungen des Digital Electronic Spray Control (DESC). Bei jeder Drehung des Druckreglers ändert sich der Druck des Spritzgerätes entsprechend.

#### Funktionstasten

Die Funktionstasten haben die Nummern 1 bis 4. Jeder Funktionstaste ist außerdem eine Sonderfunktion zugeordnet.

<b>1/Menu (Menü) Taste</b>	Bei Betätigung der Taste 1 werden die verschiedenen Menüfenster durchsucht oder es wird die in einem aktiven Menüfenster beschriebene Funktion ausgeführt.
<b>2/▲Taste</b>	Bei Betätigung der Taste 2 wird die in einem aktiven Menüfenster beschriebene Funktion ausgeführt oder ein Wert erhöht.
<b>3/▼Taste</b>	Bei Betätigung der Taste 3 wird die in einem aktiven Menüfenster beschriebene Funktion ausgeführt oder ein Wert verringert.
<b>4/Select [Auswahl] Taste</b>	Bei Betätigung der Taste 4 wird das aktive Menüfenster ausgewählt oder die in dem aktiven Menüfenster beschriebene Funktion ausgeführt

#### Menüfenster

Zur Anpassung und Überwachung des Spritzgerätes werden verschiedene Menüfenster angeboten. Dies sind das Hauptmenüfenster, Volume Pumped [Gefördertes Volumen], Job Volume [Auftragsvolumen], Unit Serial # [Geräteseriennummer], Timers [Zeitgeber], Job Timers [Auftragszeitgeber], Service Time [Betriebsstunden], Security Code [Sicherheitscode], Prime [Vorfüllen] und Rapid Clean [Reinigung].

#### Hauptmenüfenster

Das Hauptmenüfenster ist das Standardfenster zur Steuerung, das beim Einschalten des Spritzgerätes angezeigt wird. **Drücken Sie die Taste 2, um zwischen den Maßeinheiten PSI, BAR und MPa umzuschalten.** Drücken Sie die Taste 1, um die verschiedenen anderen Menüfenster durchzublätern.

MPa SOLL 23.0  
MPa IST 22.5

**i** Für Sprühgeräte, die mit einem neunsprachigen Digital Electronic Spray Control (DESC) ausgerüstet sind:

Die Betätigung der Taste #2 am Hauptbildschirm schaltet zwischen den Messwerteneinheiten PSI, Bar. und MPa um.



Die Betätigung der Taste #3 am Hauptbildschirm verändert die Sprache des Anzeigetexts. Es sind insgesamt neun verschiedene Sprachen abrufbar. Jedes Mal, wenn die Taste #1 betätigt wird, erscheint eine andere Sprache. Die Sprachen erscheinen in der folgenden Reihenfolge: englisch, spanisch, niederländisch, dänisch, schwedisch, deutsch, französisch, italienisch und portugiesisch.

#### Menüfenster Volume Pumped [Gefördertes Volumen]

Das Menüfenster Volume Pumped [Gefördertes Volumen] zeigt die Gesamtanzahl der Gallonen bzw. Liter, die mit dem Spritzgerät versprüht wurden.

VOL. GEPUMPT  
MENU-1 AUSWAHL-4

Drücken Sie zur Auswahl des Menüfensters Volume Pumped [Gefördertes Volumen] die Taste 4.

GALLONE X  
MENU-1 LITER-2  
LITER X  
MENU-1 GALLONE-2

#### Menüfenster Job Volume [Auftragsvolumen]

Mit dem Menüfenster Job Volume [Auftragsvolumen] kann der Benutzer einen Literzähler zurücksetzen, um den Verbrauch bei bestimmten Aufträgen zu kontrollieren.

JOB-VOLUMEN  
MENU-1 AUSWAHL-4

Drücken Sie zur Auswahl des Menüfensters Job Volume [Auftragsvolumen] die Taste 4.

GALLONE XXXX  
MENU-1 RESET-3

#### Menüfenster Unit Serial # [Geräteseriennummer]

Das Menüfenster Unit Serial # [Geräteseriennummer] zeigt die Seriennummer des Spritzgerätes an.

SERIENNR. D. EINH  
MENU-1 AUSWAHL-4

Drücken Sie zur Auswahl des Menüfensters Unit Serial # [Geräteseriennummer] die Taste 4.

SerNr. XXXXXXXXXXXX  
MENU-1

#### Menüfenster Timers [Zeitgeber]

Im Menüfenster Timers [Zeitgeber] wird die Gesamteinschaltzeit des Spritzgerätes sowie die Gesamtbetriebszeit des Spritzgerätes angezeigt (Förderbetrieb).

TIMER  
MENU-1 AUSWAHL-4

Drücken Sie zur Auswahl des Menüfensters Timers [Zeitgeber] die Taste 4.

EIN. ZEIT XXXX  
LAUFZEIT XXXX

#### Menüfenster Job Timer [Auftragszeitgeber]

Mit dem Menüfenster Job Timer [Auftragszeitgeber] kann der Benutzer die „ON TIME“ [Einschaltzeit] und die „RUN TIME“ [Betriebszeit] zurücksetzen, um die Arbeitszeit bei bestimmten Aufträgen zu kontrollieren.

JOB-TIMER  
MENU-1 AUSWAHL-4

Drücken Sie zur Auswahl des Menüfensters Job Timer [Auftragszeitgeber] die Taste 4. Bildschirm „EIN.ZEIT“ wird angezeigt. Drücken Sie die Taste #3, um zu resetten. Drücken Sie die Taste #1, um weiter zum Bildschirm „LAUFZEIT“ zu gelangen. Drücken Sie die Taste #3, um zu resetten. Drücken Sie die Taste #1, um durch die übrigen Menü-Bildschirme zu scrollen.

EIN. ZEIT X  
MENU-1 RESET-3

LAUFZEIT X  
MENU-1 RESET-3

#### Menüfenster Service Timer [Betriebsstunden]

Im Menüfenster Service Timer [Betriebsstunden] kann der Benutzer ein Wartungsintervall (in Stunden) festlegen. Drücken Sie zur Auswahl des Menüfensters Service Timer [Betriebsstunden] die Taste 4.

WARTUNGSZEIT  
MENU-1 AUSWAHL-4

Zur Einstellung der Wartungszeit betätigen Sie die Tasten #2 (hoch) und/oder die #3 (runter), um die gewünschte Zeit einzustellen (die Betriebsstunden werden durch jede einzelne Betätigung einer Tasten schrittweise um 25 erhöht/ verringert).

WARTUNG IN XX  
BETRIEBSSTD. XX

Sobald die ausgewählte WARTUNGS@-Zeit für das Spritzgerät erreicht ist, wird auf dem Bildschirm "WARTUNG FÄLLIG" angezeigt. Um den Timer zurückzusetzen, drücken Sie die Taste #3, sobald die Pumpe zuerst eingeschaltet wird. Dadurch wird die Mitteilung "WARTUNG FÄLLIG" ebenso wie die "WARTUNGSZEIT" in die vorherige Einstellung zurückgesetzt.

### Menüfenster Security Code [Sicherheitscode]

Im Menüfenster Security Code [Sicherheitscode] kann der Benutzer einen vierstelligen Sicherheitscode eingeben, um die Inbetriebnahme des Spritzgerätes durch Unbefugte zu verhindern. Wenn ein Sicherheitscode definiert wurde, fragt die Steuerung auf dem Display den Code beim Einschalten ab. Wenn der richtige Sicherheitscode eingegeben wird, erscheint auf dem Display das Menüfenster Main Screen [Hauptmenü] und das Spritzgerät wird eingeschaltet. Wird ein falscher Code eingegeben, erscheint auf dem Display erneut die Aufforderung zur Eingabe des richtigen Codes und das Spritzgerät wird deaktiviert. Drücken Sie zur Änderung oder Definition des Sicherheitscodes die Taste 2.

SICHERHEITSCODE  
MENÜ-1 AENDERN-2



**Wenn das Spritzgerät neu ist, ist kein Sicherheitscode definiert und beim Einschalten erscheint sofort das Hauptmenüfenster. Wird zum ersten Mal ein Sicherheitscode eingegeben, so erscheint der Bildschirm "Alte Codenummer eingeben"; geben Sie hier "1111" ein.**

Geben Sie die alte Sicherheitscodenummer ein, um das Fenster zur Änderung des Sicherheitscodes aufzurufen. Wenn Sie den falschen Code eingeben, erscheint auf dem Display erneut die Aufforderung zur Eingabe des richtigen Sicherheitscodes, anderenfalls kann der Sicherheitscode nicht geändert werden.

ALTE CODE-NR.  
EINGEBEN

Geben Sie den neuen Sicherheitscode ein. Sobald der neue Sicherheitscode eingegeben ist, erscheint auf dem Display automatisch die Aufforderung zur Eingabe des neuen Sicherheitscodes zur Überprüfung. Wenn Sie den neuen Code erneut eingeben, erscheint auf dem Display eine Bestätigung, dass der neue Sicherheitscode übernommen wurde und danach wieder das Hauptmenüfenster. Wenn Sie den neuen Sicherheitscode falsch eingeben, erscheint auf dem Display wieder die Aufforderung „Enter New Code Number“ [Neue Codenummer eingeben] und der Ablauf beginnt von vorn.

NEUE CODE-NR.  
EINGEBEN XXXX

NEUE CODE-NR.  
ERNEUT EINGEBEN

NEUE CODE-NR.  
AKZEPTIERT

Sollten Sie Ihren Sicherheitscode vergessen oder verlegt haben, setzen Sie sich bitte mit dem Wagner Kundendienst in Verbindung.



**Geben Sie zur Deaktivierung der Sicherheitsfunktion „1111“ in dem Fenster „Enter New Code Number“ [Neue Codenummer eingeben] ein (dies ist der Standardsicherheitscode, mit dem das Spritzgerät entriegelt wird). Daraufhin erscheint beim Einschalten des Spritzgerätes das Hauptmenüfenster.**

### Menüfenster Prime [Vorfüllen]

Das Menüfenster Prime [Vorfüllen] wird angezeigt, wenn der Druckregler im gelben Bereich auf die Einstellung „Min“ eingestellt ist.

VORBEFUELLEN

### Menüfenster Rapid Clean [Reinigen]

Der Bildschirm [Reinigen] erscheint, wenn der Druckregler auf RAPID CLEAN eingestellt ist und das Ventil PRIME/SPRAY [Vorfüllen/Sprühen] auf SPRAY eingestellt ist.

REINIG



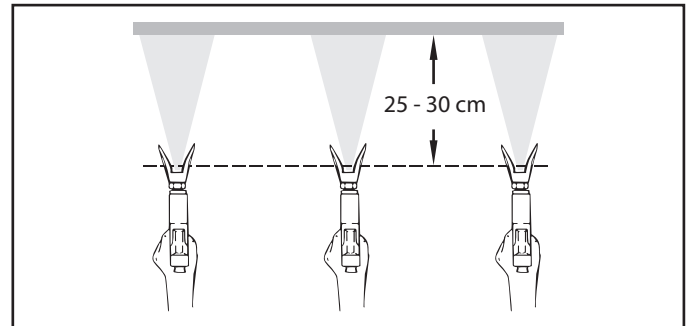
**Wenn in einem Menüfenster 30 Sekunden lang keine Eingaben erfolgen, schaltet das Display wieder zum Hauptmenüfenster zurück.**

## 5. Spritztechnik

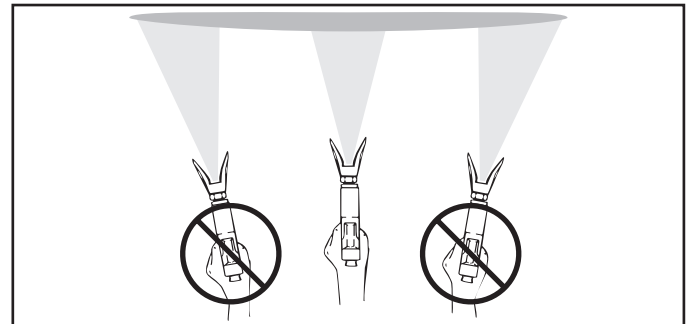


**Injektionsgefahr. Nicht ohne richtig montierten Düsenschutz spritzen. Spritzpistolenabzug NIE drücken ohne dass die Düse vollständig auf die Spritz- oder Entstopfungsposition gesetzt ist. Spritzpistolenabzugsschloß IMMER vor Entfernung, Ersetzung, oder Reinigung der Düse drücken.**

Der Schlüssel zu einer guten Malarbeit ist gleichmäßiges Anstreichen der ganzen Oberfläche. Bewegen Sie Ihren Arm mit gleicher Geschwindigkeit und halten Sie die Spritzpistole auf gleichen Abstand von der Oberfläche entfernt. Der beste Spritzabstand beträgt 25 - 30 cm zwischen der Spritzdüse und der Oberfläche.

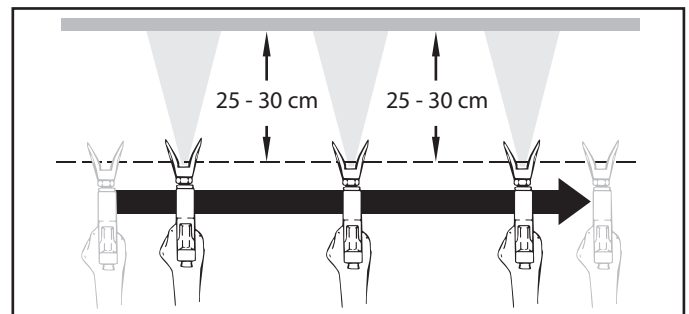


Halten Sie die Spritzpistole parallel zur Oberfläche. Dies bedeutet, Sie müssen Ihren ganzen Arm, anstatt nur das Handgelenk, hin- und herbewegen.



Halten Sie die Spritzpistole senkrecht zur Oberfläche; sonst wird ein Teil der Auftragsfläche dicker als bei anderen Teilen angestrichen.

Spritzpistolenabzug nach Anfang der Armbewegung drücken. Abzug vor Beenden der Bewegung loslassen. Die Spritzpistole soll sich beim Ziehen und Loslassen des Abzugs in Bewegung befinden. Überdecken Sie jeden Anstrich bei etwa 30%. Dies trägt zum gleichmäßigen Auftragen des Anstrichmaterials bei.



**Beim Auftreten sehr scharfer Randzonen und Streifen im Spritzstrahl – Betriebsdruck erhöhen oder Beschichtungstoff verdünnen.**

## 6. Handhabung des Hochdruckschlauches

Das Gerät ist mit einem speziell für Kolbenpumpen geeigneten Hochdruckschlauch ausgerüstet.



**Verletzungsgefahr durch undichten Hochdruckschlauch. Beschädigten Hochdruckschlauch sofort ersetzen.**

**Niemals defekten Hochdruckschlauch selbst reparieren!**

Der Hochdruckschlauch ist sorgsam zu behandeln. Scharfes Biegen oder Knicken vermeiden, kleinster Biegeradius etwa 20 cm.

Hochdruckschlauch nicht überfahren, sowie vor scharfen Gegenständen und Kanten schützen.

Niemals am Hochdruckschlauch ziehen, um das Gerät zu bewegen.

Darauf achten, dass der Hochdruckschlauch sich nicht verdreht. Durch Verwendung einer Wagner Spritzpistole mit Drehgelenk und einer Schlauchtrommel kann dies verhindert werden.



**Für die Handhabung des Hochdruckschlauches bei der Arbeit am Gerüst hat sich als am Vorteilhaftesten erwiesen, den Schlauch stets an der Außenseite des Gerüsts zu führen.**



**Bei alten Hochdruckschläuchen steigt das Risiko von Beschädigungen. Wagner empfiehlt den Hochdruckschlauch nach 6 Jahren auszutauschen.**



**Aus Gründen der Funktion, Sicherheit und Lebensdauer nur WAGNER Original-Hochdruckschläuche verwenden.**

## 7. Arbeitsunterbrechung

1. Entlastungsventil öffnen, Ventilstellung PRIME (Zirkulation).
2. Gerät ausschalten OFF (AUS).
3. Druckregler auf minimalen Druck drehen.
4. Abzugsbügel der Spritzpistole ziehen, um Hochdruckschlauch und Spritzpistole vom Druck zu entlasten.
5. Spritzpistole sichern, siehe Betriebsanleitung der Spritzpistole.
6. Falls eine Standarddüse gereinigt werden soll, siehe Seite 22, Punkt 12.2.

Ist eine andere Düsenausführung montiert, dann nach entsprechender Betriebsanleitung vorgehen.

7. Je nach Ausführung Ansaugrohr oder Ansaugschlauch und Rücklaufschlauch im Beschichtungsstoff eingetaucht lassen oder in ein entsprechendes Reinigungsmittel einschwenken oder eintauchen.



Achtung

**Beim Einsatz von schnelltrocknenden – oder Zweikomponenten-Beschichtungsstoff, Gerät unbedingt innerhalb der Verarbeitungszeit mit geeignetem Reinigungsmittel durchspülen.**

## 8. Gerätereinigung (Außerbetriebnahme)

Sauberkeit ist die sicherste Gewährleistung für einen störungsfreien Betrieb. Nach Beendigung der Spritzarbeiten Gerät reinigen. Auf keinen Fall dürfen Beschichtungsstoffe im Gerät antrocknen und sich festsetzen. Das zur Reinigung verwendete Reinigungsmittel (nur mit einem Flammpunkt über 38° C) muss dem Beschichtungsstoff entsprechen.

- **Spritzpistole sichern**, siehe Betriebsanleitung der Spritzpistole

Düse reinigen und demontieren.

Standarddüse siehe Seite 22, Punkt 12.2.

Ist eine andere Düsenausführung montiert, dann nach entsprechender Betriebsanleitung vorgehen.

1. Ansaugschlauch aus dem Beschichtungsstoff herausnehmen.
2. Entlastungsventil schließen, Ventilstellung SPRAY (➤ Spritzen).
3. Gerät einschalten ON (EIN).
4. Abzugsbügel an der Spritzpistole ziehen, um restlichen Beschichtungsstoff aus dem Ansaugschlauch, Hochdruckschlauch und der Spritzpistole in einen offenen Behälter zu pumpen.



**Achtung**

**Bei lösemittelhaltigen Beschichtungsstoffen muss der Behälter geerdet werden.**



**Achtung**

**Vorsicht! Nicht in Behälter mit kleiner Öffnung (Spundloch) pumpen oder spritzen! Siehe Sicherheitsvorschriften.**

5. Ansaugschlauch mit Rücklaufschlauch in einen Behälter mit geeignetem Reinigungsmittel eintauchen.
6. Druckregler in die blaue Zone drehen – pulsierender Druck zur Reinigung.
7. Entlastungsventil öffnen, Ventilstellung PRIME (↻ Zirkulation).
8. Geeignetes Reinigungsmittel einige Minuten im Kreislauf pumpen.
9. Entlastungsventil schließen, Ventilstellung SPRAY (➤ Spritzen).
10. Abzugsbügel an der Spritzpistole ziehen.
11. Restliches Reinigungsmittel in einen offenen Behälter pumpen, bis das Gerät leer ist.
12. Gerät ausschalten OFF (AUS).

### 8.1 Gerätereinigung von außen



**Achtung**

**Zuerst Netzstecker aus der Steckdose ziehen.**



**Achtung**

**Kurzschlussgefahr durch eindringendes Wasser! Gerät niemals mit Hochdruck- oder Dampfhochdruckreiniger abspritzen.**



**Achtung**

**Hochdruckschlauch nicht in Lösemittel einlegen. Außenseite nur mit einem getränkten Tuch abwischen.**

Gerät außen mit einem in geeignetem Reinigungsmittel getränkten Tuch abwischen.

### 8.2 Reinigung der Airless-Spritzpistole

1. Airless-Spritzpistole bei niedrigem Betriebsdruck mit geeignetem Reinigungsmittel durchspülen.
2. Düse gründlich mit geeignetem Reinigungsmittel reinigen, so dass keine Beschichtungstoffreste zurückbleiben.
3. Airless-Spritzpistole außen gründlich reinigen.

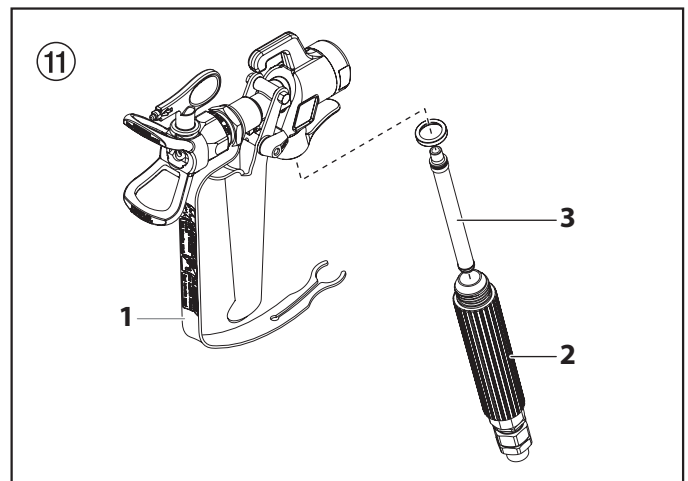
#### Einsteckfilter in der Airless-Spritzpistole (Abb. 11)

##### Demontage

1. Schutzbügel (1) kräftig nach vorne ziehen.
2. Griff (2) aus dem Pistolengehäuse schrauben. Einsteckfilter (3) herausziehen.
3. Ist der Einsteckfilter verstopft oder defekt, ersetzen Sie ihn.

##### Montage

1. Einsteckfilter (3) mit dem längeren Konus in das Pistolengehäuse stecken.
2. Griff (2) in das Pistolengehäuse einschrauben und anziehen.
3. Schutzbügel (1) einrasten.

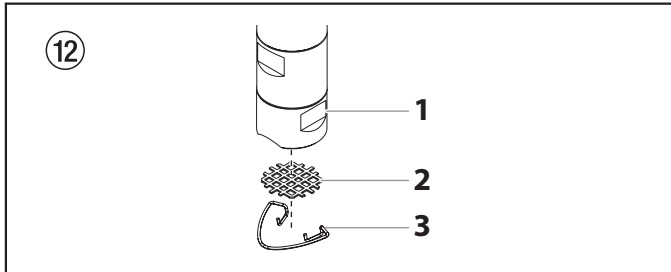




### 8.3 Reinigung des Einlauffiltersiebes

Das Einlauffiltersieb wird sich verstopfen und muss mindestens einmal täglich gereinigt werden.

1. Entfernen Sie die Montierungsspanne (3) vom Fußventilgehäuse (1).
2. Nehmen Sie das Einlauffiltersieb (2) aus dem Fußventilgehäuse (1).
3. Einlauffiltersieb mit geeignetem Lösemittel gründlich reinigen.



### 8.4 Hochdruckfilter reinigen



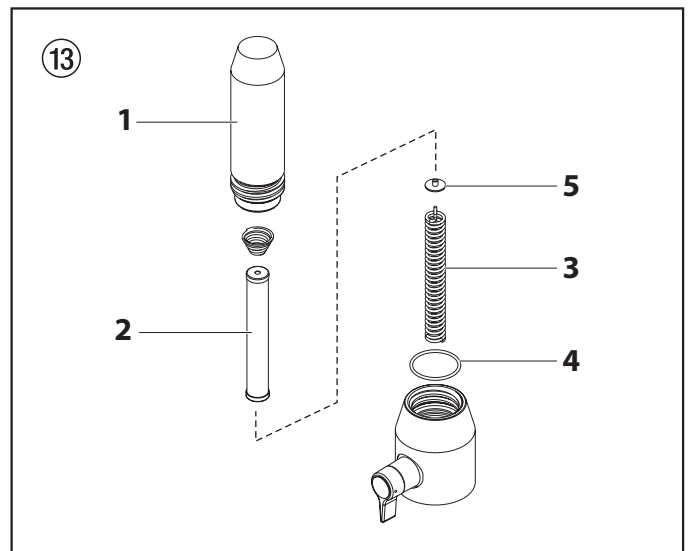
**Filterpatrone regelmäßig reinigen. Ein verschmutzter oder verstopfter Hochdruckfilter verursacht ein schlechtes Spritzbild oder eine verstopfte Düse.**

1. Druckregler auf minimalen Druck drehen.
2. Entlastungsventil öffnen, Ventilstellung PRIME (Zirkulation).
3. Gerät ausschalten OFF (AUS).






**Netzstecker aus der Steckdose ziehen.**

4. Filtergehäuse (Abb. 13, Pos. 1) mit Bandschlüssel abschrauben.
5. Filterpatrone (2) von der Stützfeder (3) abziehen.
6. Alle Teile mit entsprechendem Reinigungsmittel reinigen. Wenn notwendig, Filterpatrone austauschen.
7. O-Ring (4) prüfen, wenn notwendig austauschen.
8. Stützscheibe (5) an die Stützfeder (3) anlegen. Filterpatrone (2) über die Stützfeder schieben.
9. Filtergehäuse (1) einschrauben und mit Bandschlüssel bis zum Anschlag anziehen.



## 9. Hilfe bei Störungen

Art der Störung	Mögliche Ursache	Maßnahme zur Behebung der Störung
A. Gerät läuft nicht an	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Keine Spannung vorhanden.</li> <li>2. Druckeinstellung zu niedrig.</li> <li>3. ON/OFF (EIN/AUS) Schalter defekt.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Spannungsversorgung prüfen.</li> <li>2. Druckregler höher drehen.</li> <li>3. Austauschen.</li> </ol>
B. Gerät saugt nicht an	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Entlastungsventil ist auf SPRAY (  Spritzen) eingestellt.</li> <li>2. Filter ragt über den Flüssigkeitsspiegel hinaus und saugt Luft an.</li> <li>3. Filter verstopft.</li> <li>4. Ansaugschlauch/Ansaugrohr lose, das heißt, das Gerät saugt Nebenluft.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Entlastungsventil auf PRIME (  Zirkulation) stellen.</li> <li>2. Beschichtungsstoff nachfüllen.</li> <li>3. Filter reinigen oder austauschen.</li> <li>4. Anschlussstellen reinigen. Ansaugrohr anziehen.</li> </ol>
C. Gerät saugt an, aber es kommt zu keinem Druckaufbau	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Düse stark verschlissen.</li> <li>2. Düse zu groß.</li> <li>3. Druckeinstellung zu niedrig.</li> <li>4. Filter verstopft.</li> <li>5. Beschichtungsstoff fließt über den Rücklaufschlauch, wenn das Entlastungsventil in Stellung SPRAY (  Spritzen) steht.</li> <li>6. Packungen verklebt oder verschlissen.</li> <li>7. Ventilkugeln verschlissen.</li> <li>8. Ventilsitze verschlissen.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Austauschen</li> <li>2. Wahl einer kleineren Düse, siehe Düsentabelle.</li> <li>3. Drehen Sie den Druckregler im Uhrzeigersinn, um den Druck zu erhöhen.</li> <li>4. Filter reinigen oder austauschen.</li> <li>5. Entlastungsventil demontieren und reinigen oder austauschen.</li> <li>6. Packungen ausbauen, reinigen oder austauschen.</li> <li>7. Ventilkugeln ausbauen und austauschen.</li> <li>8. Ventilsitze ausbauen und austauschen.</li> </ol>
D. Beschichtungsstoff tritt oben aus der Farbstufe	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Obere Packung ist verschlissen.</li> <li>2. Kolben ist verschlissen.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Packung ausbauen und austauschen.</li> <li>2. Kolben ausbauen und austauschen.</li> </ol>
E. Gerät verliert an Leistung	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Druckeinstellung ist zu niedrig.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Drehen Sie den Druckregler im Uhrzeigersinn, um den Druck zu erhöhen.</li> </ol>
F. Erhöhte Pulsation an der Spritzpistole	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Falscher Hochdruckschlauchtyp.</li> <li>2. Düse verschlissen oder zu groß.</li> <li>3. Zu hoher Druck.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Aus Gründen der Funktion, Sicherheit und Lebensdauer nur WAGNER Original-Hochdruckschläuche verwenden.</li> <li>2. Düse austauschen.</li> <li>3. Druckregler auf niedrigere Ziffer drehen.</li> </ol>
G. Schlechtes Spritzbild	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Zu große Düse für den zu verspritzenden Beschichtungsstoff.</li> <li>2. Druckeinstellung nicht korrekt.</li> <li>3. Zu niedrige Fördermenge.</li> <li>4. Beschichtungsstoff hat zu hohe Viskosität.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Düse austauschen, siehe Düsentabelle.</li> <li>2. Druckregler drehen bis ein zufriedenstellendes Spritzbild erreicht wird.</li> <li>3. Alle Filter reinigen oder austauschen.</li> <li>4. Entsprechend Herstellerangabe verdünnen.</li> </ol>

## Fehlermeldungen des Digital Electronic Spray Control (DESC)

Die folgenden Fehlermeldungen werden angezeigt, wenn das Digital Electronic Spray Control (DESC) ein Problem mit dem Spritzgerät erkennt. Sobald ein Problem erkannt und eine Fehlermeldung ausgegeben wird, wird das Spritzgerät abgeschaltet.



**Bevor Sie fortfahren, ist unbedingt der übrige Druck aus dem System abzulassen (Zirkulation). Halten Sie auch alle anderen Warnhinweise ein, um die Verletzungsgefahr durch Injektionen, bewegliche Teile oder elektrischen Schlag zu reduzieren. Trennen Sie das Spritzgerät vor Wartungsarbeiten stets vom Netz!**

### Menüfenster Check Transducer [Sensor überprüfen]

Das Menüfenster Check Transducer [Sensor überprüfen] erscheint, wenn der Sensor defekt ist oder sich gelöst hat. Bringen Sie das Spritzgerät zur Reparatur in eine Vertragswerkstatt von Wagner.

MESSFUEHLER  
PRUEFEN

### Menüfenster Check Potentiometer [Potentiometer überprüfen]

Das Menüfenster Check Potentiometer [Potentiometer überprüfen] erscheint, wenn der Potentiometer defekt ist oder sich gelöst hat. Bringen Sie das Spritzgerät zur Reparatur in eine Vertragswerkstatt von Wagner.

POTENTIOMETER  
PRUEFEN . V

### Menüfenster Check Motor [Motor überprüfen]

Zeigt an, dass der Motor aufgrund von Verbindungsproblemen zwischen dem Motor und der Steuerung abgeschaltet ist. Bringen Sie das Spritzgerät zu einem von Wagner autorisierten Wartungszentrum zur Reparatur.

MOTOR  
PRUEFEN

### Menüfenster Low Voltage [Niedrige Spannung]

Das Menüfenster Low Voltage [Niedrige Spannung] erscheint, wenn sich das Spritzgerät abschaltet, weil die Eingangsspannung zu niedrig ist. Überprüfen Sie die Stromversorgung und beseitigen Sie das Problem. Schalten Sie das Spritzgerät.

SPANNUNG  
ZU NIEDRIG

### Menüfenster High Motor Temperature [Hohe Motortemperatur]

Das Menüfenster High Motor Temperature [Hohe Motortemperatur] erscheint, wenn die Motortemperatur zu stark angestiegen ist. Bringen Sie das Spritzgerät zur Reparatur in eine Vertragswerkstatt von Wagner.

MOTORTEMPERATUR  
ZU HOCH

### Menüfenster High Mechanical Load [Hohe Ueberlastung, Mechanik prüfen]

Das Menüfenster High Mechanical Load [Hohe Ueberlastung, Mechanik prüfen] erscheint, wenn sich das Spritzgerät abschaltet, weil die Stromaufnahme zu hoch ist oder das Spritzgerät den Überstromschutzschalter auslöst. Bringen Sie das Spritzgerät zur Reparatur in eine Vertragswerkstatt von Wagner.

UEBERLASTUNG  
MECHANIK . PRUEFEN

### Menüfenster High Control Temperature [Hohe Reglertemperatur]

Zeigt an, wenn DESC aufgrund übermäßiger Hitze abgeschaltet ist. Bringen Sie das Spritzgerät zu einem von Wagner autorisierten Wartungszentrum zur Reparatur.

REGLERTEMPERATUR  
ZU HOCH

### Menüfenster Bad Hall Cycle Power [Schlechte Stromversorgung Motor-Hall]

Zeigt an, dass die Sensoren des Motors bzw. Motor-Halls defekt sind. Bringen Sie das Spritzgerät zu einem von Wagner autorisierten Wartungszentrum zur Reparatur.

STROMV.  
HALL SCHLECHT

## 10. Wartung

### 10.1 Allgemeine Wartung

Die Wartung des Gerätes soll einmal jährlich durch den Wagner-Service durchgeführt werden.

1. Hochdruckschläuche, Geräteanschlussleitung und Stecker auf Beschädigung prüfen.
2. Einlass-, Auslassventil und Filter auf Verschleiß prüfen.

### 10.2 Hochdruckschlauch

Hochdruckschlauch optisch auf eventuell vorhandene Einschnitte oder Ausbeulungen, insbesondere am Übergang in die Armatur, prüfen. Überwurfmutter müssen sich frei drehen lassen.



**Bei alten Hochdruckschläuchen steigt das Risiko von Beschädigungen. Wagner empfiehlt den Hochdruckschlauch nach 6 Jahren auszutauschen.**

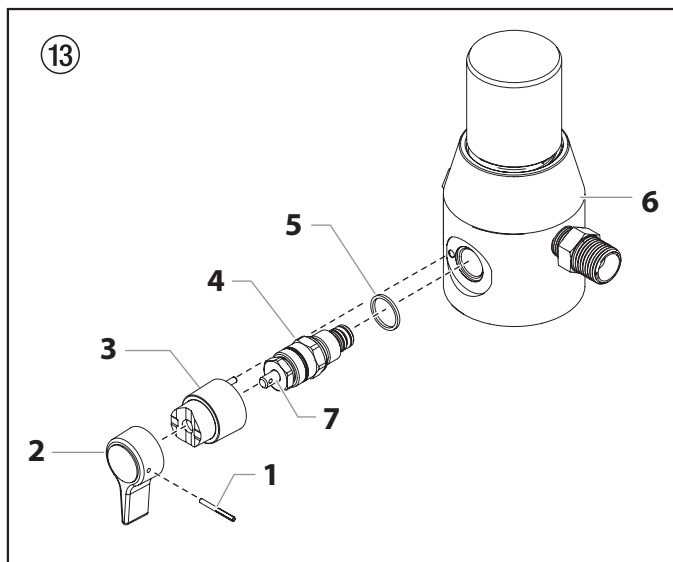
## 11. Reparaturen am Gerät



**Gerät ausschalten OFF (AUS).  
Vor allen Reparaturen – Netzstecker aus der Steckdose ziehen.**

### 11.1 Entlastungsventil

1. Kerbstift (Abb. 13, Pos. 1) mit einem Durchschlag von 2 mm aus dem Entlastungsventilgriff (2) entfernen.
2. Entlastungsventilgriff (2) und Mitnehmer (3) abziehen.
3. Ventilgehäuse (4) komplett mit Rollgabelschlüssel abschrauben.
4. Sicherstellen, dass die Dichtung (5) richtig sitzt, dann neues Ventilgehäuse (4) komplett in den Verteilerblock (6) einschrauben. Mit Rollgabelschlüssel anziehen.
5. Mitnehmer (3) ausrichten auf die Bohrung im Farbstufengehäuse (6). Mitnehmer aufchieben und mit Maschinenfett einstreichen.
6. Bohrung in der Ventilwelle (7) und im Entlastungsventilgriff (2) in Übereinstimmung bringen.
7. Kerbstift (1) einsetzen und Entlastungsventilgriff in Stellung PRIME/SPRAY stellen.



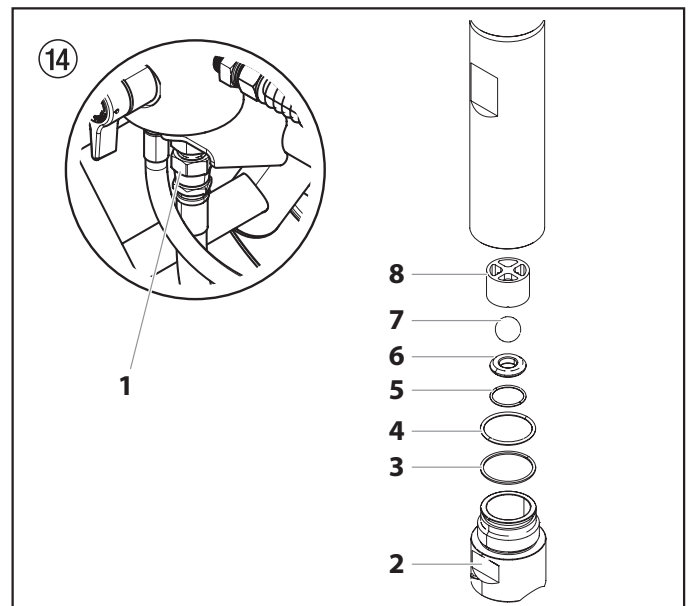
### 11.2 Ein- und Auslassventil

1. Die vier Schrauben im Frontdeckel entfernen, Frontdeckel abnehmen.
2. Gerät einschalten ON (EIN) und so ausschalten OFF (AUS), dass der Kolben in der untersten Hubstellung steht.

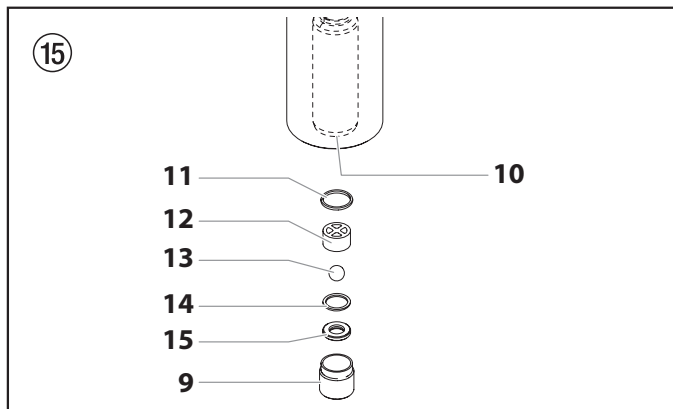


**Quetschgefahr – nicht mit den Fingern oder Werkzeug zwischen die sich bewegenden Teile fassen.**

3. Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
4. Klammer am Ansaugrohr abziehen, Rücklaufschlauch entfernen.
5. Verbindungsschlauch (Abb. 14, Pos. 1) zum Hochdruckfilter abschrauben.
6. Gerät um 90° nach hinten schwenken zum leichteren Arbeiten an der Materialförderpumpe.
7. Lösen und entfernen Sie das Einlassventilgehäuse (2) vom oberen Gehäuse.
8. Entfernen Sie die Stützscheibe (3), den O-Ring (4), den O-Ring (5), den Einlassventilsitz (6), die Einlassventilkugel (7) sowie die obere Kugelführung (8).
9. Reinigen Sie alle Teile mit einem geeigneten Reinigungsmittel. Überprüfen Sie das Einlassventilgehäuse (2), den Einlassventilsitz (6) und die Einlassventilkugel (7) auf Verschleiß und tauschen die Sie Teile aus, falls erforderlich. Ist der Einlassventilsitz (6) auf der einen Seite ungenutzt, montieren Sie diesen anders herum.



10. Auslassventilgehäuse (Abb. 15, Pos. 9) mit Sechskantschraubendreher 3/8 inch aus dem Kolben (10) herausschrauben.
11. Obere Dichtung (11), obere Kugelführung (12), Auslassventilkugel (13), Scheibe (14) und Auslassventilsitz (15) ausbauen.
12. Alle Teile mit entsprechendem Reinigungsmittel reinigen. Auslassventilgehäuse (9), Auslassventilsitz (15), Auslassventilkugel (13) und obere Kugelführung (12) auf Verschleiß prüfen, wenn notwendig, Teile austauschen. Verschlossener Auslassventilsitz (15), falls er auf einer Seite unbenutzt ist, umgedreht einbauen.
13. Montage in umgekehrter Reihenfolge durchführen.
14. Wenn Sie Packungen der Farbstufe austauschen möchten, lesen Sie bitte weiter unter 11.3. Wenn nicht, so setzen Sie die Farbstufe wieder zusammen, indem Sie in umgekehrter Reihenfolge der Demontage vorgehen.



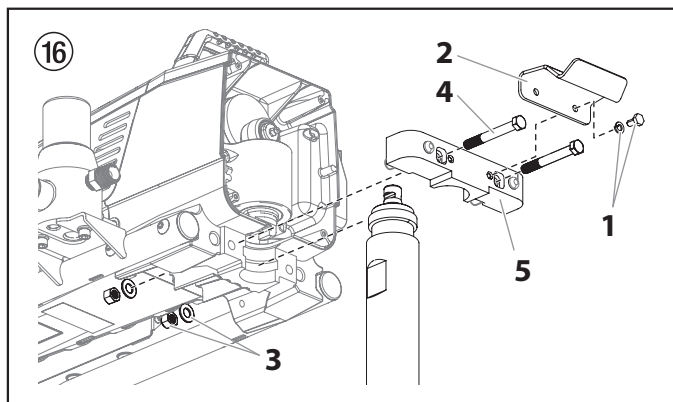
10. Entfernen Sie mit einem Schraub Schlüssel den oberen Dichtungshalter (8).
11. Schieben Sie Kolben (6) durch das Ende des oberen Gehäuse (2) raus.
12. Überprüfen Sie den Kolben (6) auf Verschleiß und ersetzen diesen bei Bedarf.
13. Entfernen Sie den oberen Stützring (9) und die obere Packung-Baugruppe (10) von der Oberseite des oberen Gehäuse (2).
14. Entfernen Sie das Verbindungsstück (8) und die untere Packung-Baugruppe (8) vom unteren Teil des Zylinders.



**Achten Sie bitte unbedingt darauf, dass der oberen Gehäuse nicht zerkratzt oder in sonstiger Weise beschädigt wird, während Sie die Packungen entfernen.**

### 11.3 Packungen

1. Einlassventilgehäuse entsprechend den Schritten unter Kapitel 11.2, Seite 16 ausbauen.
2. Es ist nicht notwendig, das Auslassventil auszubauen.
3. Entnehmen Sie die Bolzen und Unterlegscheiben (Abb. 16, Pos. 1) der Eimerhalterung. Entfernen Sie die Eimerhalterung (2). Lösen und entfernen Sie die beiden Muttern und Unterlegscheiben (3) unterhalb des Zerstäubers. Entfernen Sie die Bolzen (4), die die Farbstufenhalterung (5) befestigen. Somit wird die gesamte Farbstufe (6) gelöst.
4. Schieben Sie die Farbstufe (6) nach vorne, um diese aus dem Getriebegehäuse zu entfernen.



5. Positionieren Sie den Farbstufe-Zylinder aufrecht in einem Schraubstock, indem Sie ihn an den Schlüsselstellen festklemmen (Abb. 17, Pos. 1).

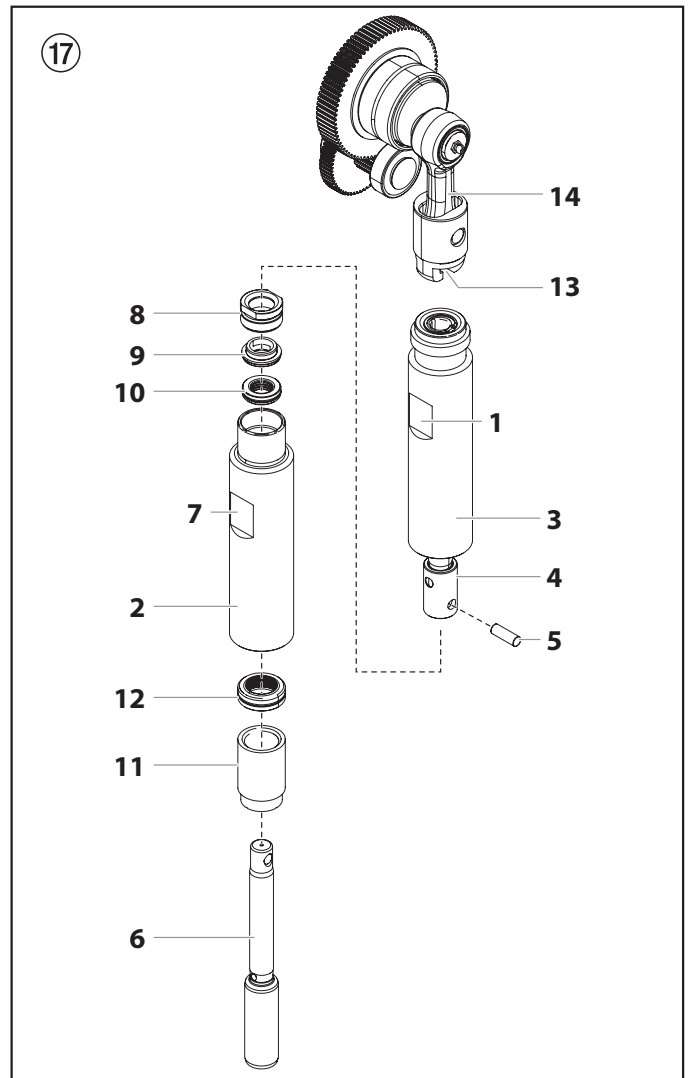


**Ziehen Sie die Schraubzwinde nicht zu fest, da sonst der Zylinder beschädigt werden könnte.**

6. Drehen Sie das obere Gehäuse (2) nach links, um es vom Zylinder (3) zu lockern.
7. Ziehen Sie das obere Gehäuse (2) nur so weit langsam nach unten, um die Verlängerungsachse (4) und den Anschlussstift (5), der die Kolben (6) mit der Verlängerungsachse (4) verbindet, in Sicht zu bringen.
8. Schieben Sie den Anschlussstift aus der Verlängerungsachse und Kolbenstange heraus, und nehmen Sie danach die Kolbenstange und das obere Gehäuse ab.
9. Positionieren Sie den oberen Gehäuse aufrecht in einem Schraubstock, indem Sie ihn an den Schlüsselstellen festklemmen (7).



**Ziehen Sie die Schraubzwinde nicht zu fest, da sonst der oberen Gehäuse beschädigt werden könnte.**

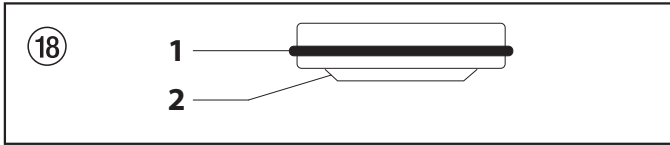


15. Reinigen Sie den oberen Gehäuse (2) und Zylinder (3-5). Überprüfen Sie den oberen Gehäuse und Zylinder auf Beschädigungen und tauschen diesen bei Bedarf aus.
16. Positionieren Sie den oberen Gehäuse (2) aufrecht in einem Schraubstock, indem Sie ihn an den Schlüsselstellen festklemmen (7).
17. Setzen Sie die neuen oberen und unteren Packungen ein und entfernen Sie die Vorformwerkzeuge. Bewahren Sie das Vorformwerkzeug für die obere Packung für die Verwendung als Kolbenschlupfhülse für einen späteren Arbeitsschritt.

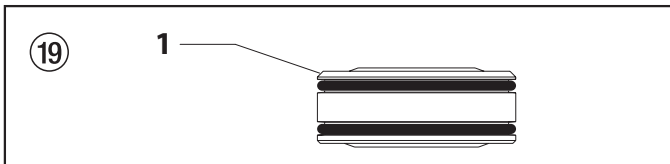


**Entfernen Sie die Vorformwerkzeuge von den oberen und unteren Packungen erst unmittelbar, bevor diese auf dem oberen Gehäuse angebracht werden.**

18. Schmieren Sie die obere Packung (10) und die untere Packung (12) mit Maschinenfett.
19. Setzen Sie die obere Packung (Abb. 18) mit dem O-Ring (1) und der hervorstehenden Lippe (2) nach unten ein.



20. Setzen Sie den Stützring (9) auf der oberen Seite der oberen Packung (10) ein.
21. Schrauben Sie die Halterung der Dichtung (8) in den oberen Gehäuse (2).
22. Drehen Sie den oberen Gehäuse in dem Schraubstock, sodass die untere Seite nach oben zeigt.
23. Setzen Sie die untere Dichtung (Abb. 19) teilweise in den unteren Teil des Zylinders ein, wobei die abgeschrägten Kante (1) in Richtung Zylinder zeigen muss (abgeschrägte Kante zeigt nach oben, wenn der Zylinder aufrecht ist).



24. Schieben Sie die Packung-Baugruppe (Abb. 17, Pos. 12) in die entsprechende Position, indem Sie das Einsatzwerkzeug für die untere Packung verwenden (siehe hierzu Ersatzteilliste für die Farbstufe-Baugruppe für das Einsatzwerkzeug für die untere Packung P/N).



**Überziehen Sie das Kolben-Einsatzwerkzeug (z.B. oberes Packung-Vorformwerkzeug) sowie den Kolben mit Schmierfett, bevor Sie diese in den oberen Gehäuse einsetzen.**

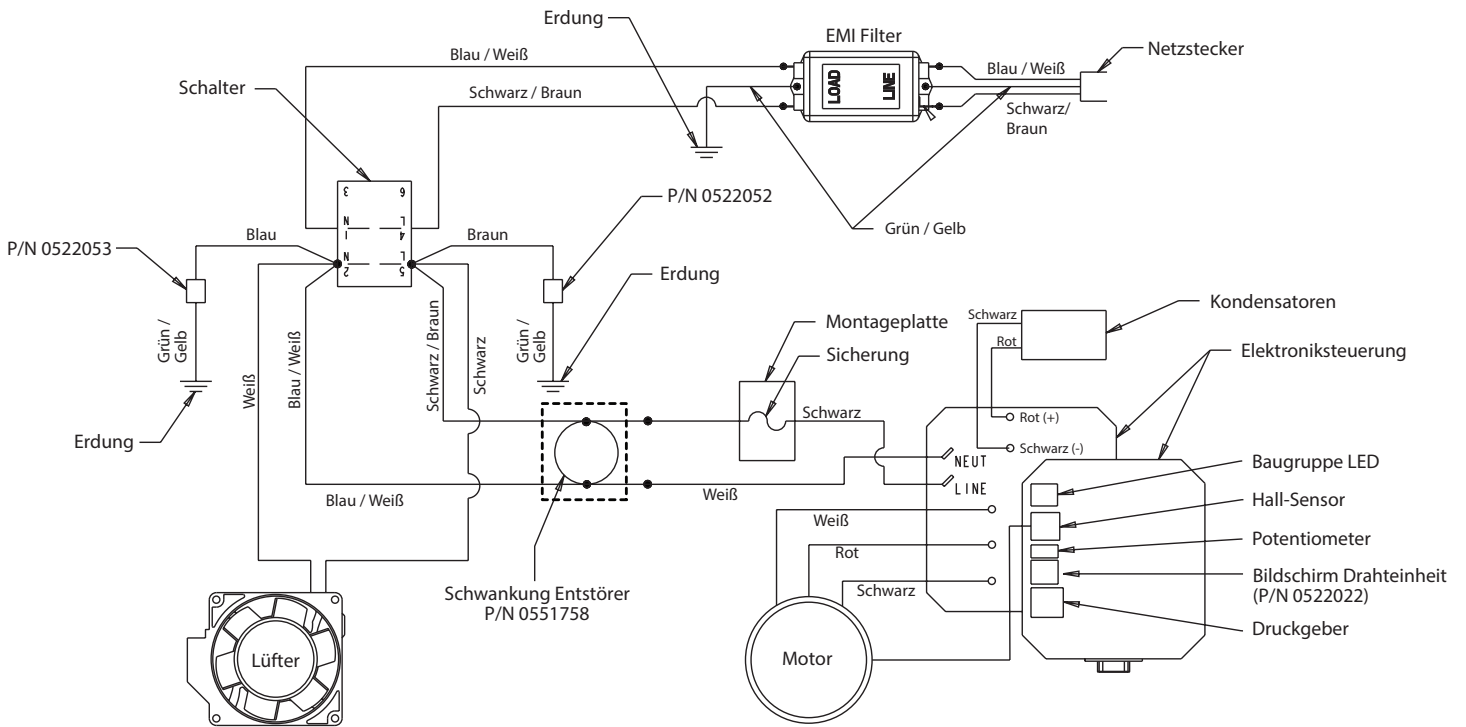
25. Positionieren Sie das Kolben-Einsatzwerkzeug oberhalb des oberen Endes des Kolbens (6).
26. Setzen Sie den Kolben (6) in das obere Ende des oberen Gehäuse (2), durch die untere Packung-Baugruppe (12), durch die obere Packung-Baugruppe (10) und durch die obere Halterung der Dichtung (8) ein.



**Achten Sie darauf, dass der aufgekantete Abrollrand am unteren Ende der unteren Packung um den Kolben herum nach dem Einsetzen des Kolbens vollständig außerhalb der Packung ist.**

27. Entfernen Sie das Kolben-Einsatzwerkzeug vom oberen Ende des Kolbens (6).
28. Schmieren Sie das Gehäuseoberteilgewinde mit Antiverschleißmittel ein. Gehäuseoberteil aus der Schraubzwinge rausnehmen.
29. Leiten Sie die Kolbenstange in die Verlängerungsachse ein. Beim Anreihen des Anschlussstiftlochs an der Kolbenstange mit dem Loch in der Verlängerungsachse, stecken Sie dann den Anschlussstift ein.
30. Schrauben Sie das Gehäuseoberteil im Zylinder rechtsgängig drehend ein.
31. Schrauben Sie das Gehäuseoberteil weiter ein, bis er fluchtgerecht den Zylinder berührt.
32. Setzen Sie das Zylinder (3) wieder in die Farbstufe auf dem Getriebegehäuse ein. Achten Sie darauf, dass das obere Ende der Kolbenstange (4) in die T-Nut (13) auf der Schiebeeinheit (14) geschoben wird.
33. Bringen Sie den Farbstufenblock wieder in Position oberhalb der Farbstufe. Setzen Sie die Bolzen zurück, die den Farbstufenblock am Getriebegehäuse befestigen. Tauschen Sie die Unterlegscheiben aus und ziehen die Bolzen fest. Tauschen Sie die Eimerhalterung aus und sichern diese mit den Bolzen.
34. Setzen Sie das Verbindungsstück (Abb. 17, Pos. 11) in das untere Ende des oberen Gehäuse ein.
35. Es ist darauf zu achten, dass die Stützscheibe (Abb. 14, Pos. 3) und die O-Ringe (Abb. 14, Pos. 4-5) geschmiert und entsprechend positioniert sind, bauen Sie die Einlassventilbaugruppe wieder zusammen und schrauben sie in den oberen Gehäuse. Ziehen Sie die Einlassventilhaltung so weit fest, bis der O-Ring einrastet, und ziehen danach noch so weit, bis sie ganz fest sitzt. Sobald diese fest sitzt, machen Sie noch eine weitere 1/8 – 1/4 Drehung.
36. Schließen Sie den Zuführschlauch wieder am Verbindungsstück des Hochdruckfilters an.
37. Setzen Sie den Rücklaufschlauch wieder in die Einspannklemme auf dem Siphonrohr ein.
38. Frontdeckel montieren.

### 11.4 Schaltplan ProSpray 39 Select



## 12. Anhang

### 12.1 Düsenauswahl

Um eine einwandfreie und rationelle Arbeitsweise zu erzielen, ist die Auswahl der Düse von großer Wichtigkeit. In vielen Fällen kann die richtige Düse nur über einen Spritzversuch ermittelt werden.

**Einige Regeln hierzu:**

Der Spritzstrahl muss gleichmäßig sein.

Wenn Streifen im Spritzstrahl erscheinen, so ist der Spritzdruck zu gering oder die Viskosität des Beschichtungsstoffes zu hoch.

**Abhilfe:** Druck erhöhen oder Beschichtungsstoff verdünnen. Jede Pumpe leistet eine bestimmte Fördermenge im Verhältnis zur Düsengröße:

**Es gilt grundsätzlich:** Große Düse = niedriger Druck  
Kleine Düse = hoher Druck

Es gibt ein großes Sortiment von Düsen mit verschiedenen Spritzwinkeln.

### 12.2 Wartung und Reinigung von Airless Hartmetall-Düsen

**Standarddüsen**

Ist eine andere Düsenausführung montiert, dann nach Herstellerangaben reinigen.

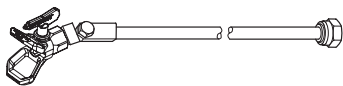
Die Düse hat eine mit größter Präzision bearbeitete Bohrung. Um eine lange Lebensdauer zu erreichen ist eine schonende Behandlung erforderlich. Denken Sie daran, dass der Hartmetalleinsatz spröde ist! Düse niemals werfen oder mit scharfen metallenen Gegenständen bearbeiten.

**Folgende Punkte sind zu beachten, um die Düse sauber und einsatzbereit zu halten:**

1. Entlastungsventil öffnen, Ventilstellung PRIME (↻ Zirkulation).
2. Gerät ausschalten.
3. Düse von der Spritzpistole demontieren.
4. Düse in ein entsprechendes Reinigungsmittel legen bis alle Beschichtungsstoffreste aufgelöst sind.
5. Wenn Druckluft vorhanden ist, Düse ausblasen.
6. Mit einem spitzen hölzernen Stab (Zahnstocher) eventuelle Reste entfernen.
7. Die Düse unter Zuhilfenahme eines Vergrößerungsglases kontrollieren und falls erforderlich, Punkt 4 bis 6 wiederholen.

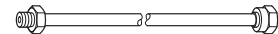
### 12.3 Spritzpistolen-Zubehör

**Düsenverlängerung mit schwenkbarem Kniegelenk (ohne Düse)**



Länge: 100 cm	Bestell-Nr. <b>0096 015</b>
Länge: 200 cm	Bestell-Nr. <b>0096 016</b>
Länge: 300 cm	Bestell-Nr. <b>0096 017</b>

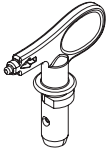
**Düsenverlängerung**



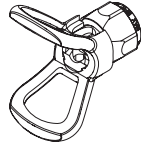
15 cm, G-Gewinde, Bestell-Nr. <b>0556 074</b>
30 cm, G-Gewinde, Bestell-Nr. <b>0556 075</b>
45 cm, G-Gewinde, Bestell-Nr. <b>0556 076</b>
60 cm, G-Gewinde, Bestell-Nr. <b>0556 077</b>



## 12.4 Airless Düsen-Tabelle



**Wagner  
TradeTip 3 Düse**  
bis 270 bar  
(27 MPa)



ohne Düse  
G-Gewinde (7/8 - 14 UNF)  
für Graco/Wagner Spritzpis-  
tolen  
**Best.-Nr. 0289390**



Alle Düsen in der untenstehenden Tabelle werden zusammen mit dem passenden Pistolenfilter geliefert.

Anwendung	Düsenmarkierung	Spritzwin- kel	Bohrung inch / mm	Spritzbreite mm <sup>1)</sup>	Pistolenfilter	Bestell-Nr.
Wasserverdünnbare und lösemittel- haltige Lacke und Lackfarben, Öle, Trennmittel	107	10°	0.007 / 0.18	100	Rot	0553107
	207	20°	0.007 / 0.18	120	Rot	0553207
	307	30°	0.007 / 0.18	150	Rot	0553307
	407	40°	0.007 / 0.18	190	Rot	0553407
	109	10°	0.009 / 0.23	100	Rot	0553109
	209	20°	0.009 / 0.23	120	Rot	0553209
	309	30°	0.009 / 0.23	150	Rot	0553309
	409	40°	0.009 / 0.23	190	Rot	0553409
	509	50°	0.009 / 0.23	225	Rot	0553509
	609	60°	0.009 / 0.23	270	Rot	0553609
Kunstharzlacke PVC-Lacke	111	10°	0.011 / 0.28	100	Rot	0553111
	211	20°	0.011 / 0.28	120	Rot	0553211
	311	30°	0.011 / 0.28	150	Rot	0553311
	411	40°	0.011 / 0.28	190	Rot	0553411
	511	50°	0.011 / 0.28	225	Rot	0553511
	611	60°	0.011 / 0.28	270	Rot	0553611
Lacke, Vorlacke Grundlacke Füller	113	10°	0.013 / 0.33	100	Rot	0553113
	213	20°	0.013 / 0.33	120	Rot	0553213
	313	30°	0.013 / 0.33	150	Rot	0553313
	413	40°	0.013 / 0.33	190	Rot	0553413
	513	50°	0.013 / 0.33	225	Rot	0553513
	613	60°	0.013 / 0.33	270	Rot	0553613
	813	80°	0.013 / 0.33	330	Rot	0553813
	Füller Rostschutzfarben	115	10°	0.015 / 0.38	100	Gelb
215		20°	0.015 / 0.38	120	Gelb	0553215
315		30°	0.015 / 0.38	150	Gelb	0553315
415		40°	0.015 / 0.38	190	Gelb	0553415
515		50°	0.015 / 0.38	225	Gelb	0553515
615		60°	0.015 / 0.38	270	Gelb	0553615
715		70°	0.015 / 0.38	300	Gelb	0553715
815		80°	0.015 / 0.38	330	Gelb	0553815
Rostschutzfarben Latexfarben Dispersionen		117	10°	0.017 / 0.43	100	Weiß
	217	20°	0.017 / 0.43	120	Weiß	0553217
	317	30°	0.017 / 0.43	150	Weiß	0553317
	417	40°	0.017 / 0.43	190	Weiß	0553417
	517	50°	0.017 / 0.43	225	Weiß	0553517
	617	60°	0.017 / 0.43	270	Weiß	0553617
	717	70°	0.017 / 0.43	300	Weiß	0553717
	817	80°	0.017 / 0.43	330	Weiß	0553817
	Rostschutzfarben Latexfarben Dispersionen	219	20°	0.019 / 0.48	120	Weiß
319		30°	0.019 / 0.48	150	Weiß	0553319
419		40°	0.019 / 0.48	190	Weiß	0553419
519		50°	0.019 / 0.48	225	Weiß	0553519
619		60°	0.019 / 0.48	270	Weiß	0553619
719		70°	0.019 / 0.48	300	Weiß	0553719
819		80°	0.019 / 0.48	330	Weiß	0553819
919		90°	0.019 / 0.48	385	Weiß	0553919
Flammschutz		221	20°	0.021 / 0.53	120	Weiß
	321	30°	0.021 / 0.53	150	Weiß	0553321
	421	40°	0.021 / 0.53	190	Weiß	0553421
	521	50°	0.021 / 0.53	225	Weiß	0553521
	621	60°	0.021 / 0.53	270	Weiß	0553621
	721	70°	0.021 / 0.53	300	Weiß	0553721
	821	80°	0.021 / 0.53	330	Weiß	0553821

1) Spritzbreite bei etwa 30 cm Abstand zum Spritzobjekt und 100 bar (10 MPa) Druck mit Kunstharzlack 20 DIN-Sekunden.



Alle Düsen in der untenstehenden Tabelle werden zusammen mit dem passenden Pistolenfilter geliefert.

Anwendung	Düsenmarkierung	Spritzwinkel	Bohrung inch / mm	Spritzbreite mm <sup>1)</sup>	Pistolenfilter	Bestell-Nr.
<b>Dachbeschichtung</b>	223	20°	0.023 / 0.58	120	Weiß	0553223
	323	30°	0.023 / 0.58	150	Weiß	0553323
	423	40°	0.023 / 0.58	190	Weiß	0553423
	523	50°	0.023 / 0.58	225	Weiß	0553523
	623	60°	0.023 / 0.58	270	Weiß	0553623
	723	70°	0.023 / 0.58	300	Weiß	0553723
	823	80°	0.023 / 0.58	330	Weiß	0553823
<b>Dickschichtmaterialien, Korrosionsschutz, Spritzspachtel</b>	225	20°	0.025 / 0.64	120	Weiß	0553225
	325	30°	0.025 / 0.64	150	Weiß	0553325
	425	40°	0.025 / 0.64	190	Weiß	0553425
	525	50°	0.025 / 0.64	225	Weiß	0553525
	625	60°	0.025 / 0.64	270	Weiß	0553625
	725	70°	0.025 / 0.64	300	Weiß	0553725
	825	80°	0.025 / 0.64	330	Weiß	0553825
	227	20°	0.027 / 0.69	120	Weiß	0553227
	327	30°	0.027 / 0.69	150	Weiß	0553327
	427	40°	0.027 / 0.69	190	Weiß	0553427
	527	50°	0.027 / 0.69	225	Weiß	0553527
	627	60°	0.027 / 0.69	270	Weiß	0553627
	827	80°	0.027 / 0.69	330	Weiß	0553827
	229	20°	0.029 / 0.75	120	Weiß	0553229
	329	30°	0.029 / 0.75	150	Weiß	0553329
	429	40°	0.029 / 0.75	190	Weiß	0553429
	529	50°	0.029 / 0.75	225	Weiß	0553529
	629	60°	0.029 / 0.75	270	Weiß	0553629
	231	20°	0.031 / 0.79	120	Weiß	0553231
	331	30°	0.031 / 0.79	150	Weiß	0553331
	431	40°	0.031 / 0.79	190	Weiß	0553431
	531	50°	0.031 / 0.79	225	Weiß	0553531
	631	60°	0.031 / 0.79	270	Weiß	0553631
	731	70°	0.031 / 0.79	300	Weiß	0553731
	831	80°	0.031 / 0.79	330	Weiß	0553831
	233	20°	0.033 / 0.83	120	Weiß	0553233
	333	30°	0.033 / 0.83	150	Weiß	0553333
	433	40°	0.033 / 0.83	190	Weiß	0553433
	533	50°	0.033 / 0.83	225	Weiß	0553533
	633	60°	0.033 / 0.83	270	Weiß	0553633
	235	20°	0.035 / 0.90	120	Weiß	0553235
	335	30°	0.035 / 0.90	150	Weiß	0553335
	435	40°	0.035 / 0.90	190	Weiß	0553435
	535	50°	0.035 / 0.90	225	Weiß	0553535
635	60°	0.035 / 0.90	270	Weiß	0553635	
735	70°	0.035 / 0.90	300	Weiß	0553735	
439	40°	0.039 / 0.99	190	Weiß	0553439	
539	50°	0.039 / 0.99	225	Weiß	0553539	
639	60°	0.039 / 0.99	270	Weiß	0553639	
<b>Heavy Duty Applikationen</b>	243	20°	0.043 / 1.10	120	Grün	0553243
	443	40°	0.043 / 1.10	190	Grün	0553443
	543	50°	0.043 / 1.10	225	Grün	0553543
	643	60°	0.043 / 1.10	270	Grün	0553643
	445	40°	0.045 / 1.14	190	Grün	0553445
	545	50°	0.045 / 1.14	225	Grün	0553545
	645	60°	0.045 / 1.14	270	Grün	0553645
	451	40°	0.051 / 1.30	190	Grün	0553451
	551	50°	0.051 / 1.30	225	Grün	0553551
	651	60°	0.051 / 1.30	270	Grün	0553651
	252	20°	0.052 / 1.32	120	Grün	0553252
	455	40°	0.055 / 1.40	190	Grün	0553455
	555	50°	0.055 / 1.40	225	Grün	0553555
	655	60°	0.055 / 1.40	270	Grün	0553655
	261	20°	0.061 / 1.55	120	Grün	0553261
	461	40°	0.061 / 1.55	190	Grün	0553461
	561	50°	0.061 / 1.55	225	Grün	0553561
	661	60°	0.061 / 1.55	270	Grün	0553661
	263	20°	0.063 / 1.60	120	Grün	0553263
	463	40°	0.063 / 1.60	190	Grün	0553463
	565	50°	0.065 / 1.65	225	Grün	0553565
665	60°	0.065 / 1.65	270	Grün	0553665	
267	20°	0.067 / 1.70	120	Grün	0553267	
467	40°	0.067 / 1.70	190	Grün	0553467	

1)Spritzbreite bei etwa 30 cm Abstand zum Spritzobjekt und 100 bar (10 MPa) Druck mit Kunstharzlack 20 DIN-Sekunden.

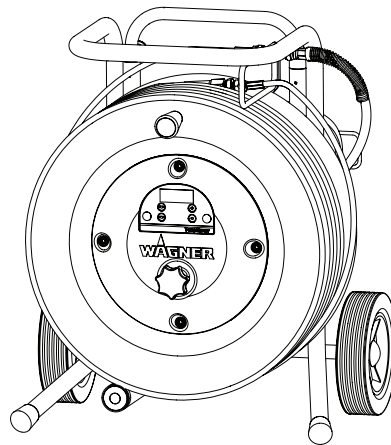
## 12.5 TempSpray

Ein im Schlauch eingebauter Heizleiter erwärmt das Material gleichmäßig auf die gewünschte Temperatur (regelbar von 20°C bis 60°C).

### Die Vorteile:

- Konstante Farbtemperatur, selbst bei niedrigen Außentemperaturen
- Erheblich bessere Verarbeitung höherviskoser Beschichtungsmaterialien
- Erhöhter Auftragswirkungsgrad
- Lösemittelersparnis durch Viskositätsabsenkung
- Adaptierbar an alle Airless-Geräte

Bestellnr.	Beschreibung
2311660	<b>TempSpray H 226 (optimal für Dispersionen/hochviskose Materialien)</b> Basiseinheit 1/4" inkl. Schlauchtrommel, Heizschlauch DN10, 15m, Schlauchpeitsche 1/4" DN4, 1m
2311853	Spraypack bestehend aus: Basiseinheit (2311660), Airless Pistole AG 14 NPS 1/4", inkl. Trade Tip 2 Düsenhalter (F-Gew.) und Trade Tip 2 Düse 419
2311661	<b>TempSpray H 326 (optimal für Dispersionen/hochviskose Materialien)</b> Basiseinheit 1/4" inkl. Schlauchtrommel, Heizschlauch DN10, 30m, Schlauchpeitsche 1/4" DN4, 1m
2311854	Spraypack bestehend aus: Basiseinheit (2311661), Airless Pistole AG 14 NPS 1/4", inkl. Trade Tip 2 Düsenhalter (F-Gew.) und Trade Tip 2 Düse 421

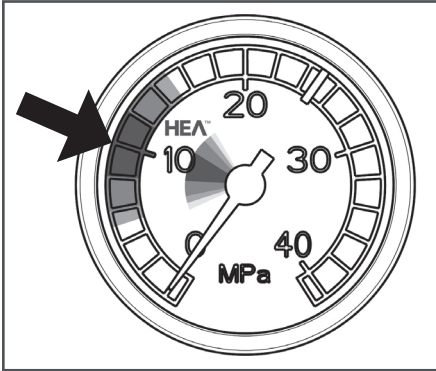


**TempSpray H 226**  
**TempSpray H 326**

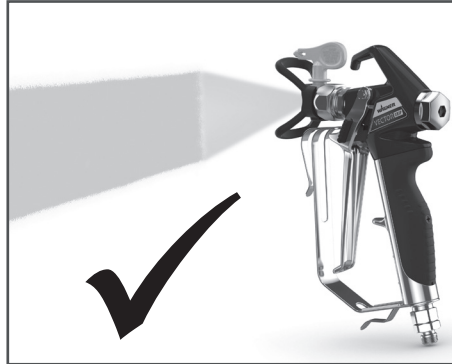
## 12.6 HEA - Düsen für nebelarmes Spritzen mit Niederdruck

HEA steht für High Efficiency Airless, eine innovative Düsentechnologie, welche das Airless Spritzen revolutioniert. HEA Düsen ermöglichen es den Druck des Spritzgerätes deutlich nach unten zu regulieren und im Niederdruckbereich zu arbeiten (idealerweise bei 80 - 140 bar). Dabei können die Düsen mit allen TradeTip 3 Düsenhaltern und WAGNER Geräten verwendet werden.

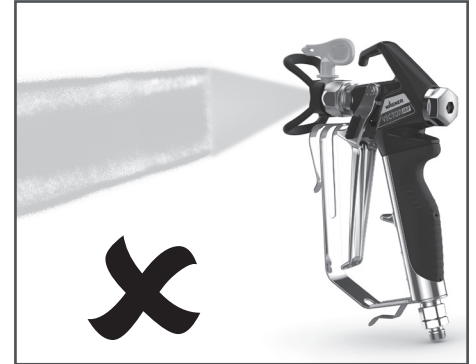
Manche Farben müssen eventuell verdünnt werden, um ein optimales Ergebnis zu erzielen. Die Experten der Wagner Anwendungstechnik haben deshalb eine Vielzahl von Materialien für Sie getestet. Die entsprechenden Empfehlungen finden Sie im Wagner Spray Guide auf [sprayguide.wagner-group.com](http://sprayguide.wagner-group.com).



Niedrigen Druck im HEA Bereich einstellen und starten.



Gleichmäßiges Spritzbild ohne Spritzkanten.



Bei sichtbaren Kanten den Druck langsam erhöhen.

## HEA-Düsen-Tabelle



Alle Düsen in der untenstehenden Tabelle werden zusammen mit dem passenden Pistolenfilter geliefert.

Anwendung	Düsenmarkierung	Spritzwinkel	Bohrung inch / mm	Spritzbreite mm <sup>1)</sup>	Pistolenfilter	Bestell-Nr.
<b>Kunsthharzlacke</b> <b>PVC-Lacke</b>	211	20°	0.011 / 0.28	120	Rot	0554211
	311	30°	0.011 / 0.28	150	Rot	0554311
	411	40°	0.011 / 0.28	190	Rot	0554411
<b>Lacke, Vorlacke</b> <b>Grundlacke, Füller</b>	213	20°	0.013 / 0.33	120	Rot	0554213
	313	30°	0.013 / 0.33	150	Rot	0554313
	413	40°	0.013 / 0.33	190	Rot	0554413
<b>Füller</b> <b>Rostschutzfarben</b>	415	40°	0.015 / 0.38	190	Gelb	0554415
	515	50°	0.015 / 0.38	225	Gelb	0554515
	615	60°	0.015 / 0.38	270	Gelb	0554615
<b>Rostschutzfarben</b> <b>Latexfarben</b> <b>Dispersionen</b>	417	40°	0.017 / 0.43	190	Weiß	0554417
	517	50°	0.017 / 0.43	225	Weiß	0554517
	617	60°	0.017 / 0.43	270	Weiß	0554617
<b>Rostschutzfarben</b> <b>Latexfarben</b> <b>Dispersionen</b>	519	50°	0.019 / 0.48	225	Weiß	0554519
	619	60°	0.019 / 0.48	270	Weiß	0554619
<b>Flammschutz</b>	421	40°	0.021 / 0.53	190	Weiß	0554421
	521	50°	0.021 / 0.53	225	Weiß	0554521
	621	60°	0.021 / 0.53	270	Weiß	0554621

1)Spritzbreite bei etwa 30 cm Abstand zum Spritzobjekt und 100 bar (10 MPa) Druck mit Kunsthharzlack 20 DIN-Sekunden.

# Warning!

**Attention: Danger of injury by injection!**  
**Airless units develop extremely high spraying pressures.**

**1**

**Never put your fingers, hands or any other parts of the body into the spray jet!**

**Never point the spray gun at yourself, other persons or animals.**

**Never use the spray gun without safety guard.**

**Do not treat a spraying injury as a harmless cut. In case of injury to the skin through coating materials or solvents, consult a doctor immediately for quick and expert treatment. Inform the doctor about the coating material or solvent used.**

**2**

**The operating instructions state that the following points must always be observed before starting up:**

1. Faulty units must not be used.
2. Secure WAGNER spray gun using the safety catch on the trigger.
3. Ensure that the unit is properly earthed.
4. Check allowable operating pressure of high-pressure hose and spray gun.
5. Check all connections for leaks.

**3**

**The instructions regarding regular cleaning and maintenance of the unit must be strictly observed.**

**Before any work is done on the unit or for every break in work the following rules must be observed:**

1. Release the pressure from spray gun and hose.
2. Secure the WAGNER spray gun using the safety catch on the trigger.
3. Switch off unit.

# Be safety conscious!




## Contents

	Page		Page
<b>1. Safety regulations for Airless spraying</b> .....	30	<b>8. Cleaning the unit (shutting down)</b> .....	42
1.1 Explanation of symbols used .....	30	8.1 Cleaning unit from outside.....	42
1.2 Electric safety .....	33	8.2 Cleaning Airless spray gun.....	42
1.3 Electrostatic charging (formation of sparks or flames).....	33	8.3 Cleaning the inlet screen.....	43
		8.3 Cleaning the high-pressure filter .....	43
<b>2. General view of application</b> .....	34	<b>9. Remedy in case of faults</b> .....	44
2.1 Application .....	34	<b>10. Servicing</b> .....	46
2.2 Coating materials .....	34	10.1 General servicing.....	46
<b>3. Description of unit</b> .....	34	10.2 High-pressure hose.....	46
3.1 Airless process .....	34	<b>11. Repairs at the unit</b> .....	46
3.2 Functioning of the unit .....	34	11.1 Relief valve .....	46
3.3 Legend for explanatory diagram ProSpray 39 Select.....	35	11.2 Inlet and outlet valve .....	46
3.4 Explanatory diagram ProSpray 39 Select.....	35	11.3 Packings.....	47
3.5 Technical data .....	36	11.4 ProSpray 39 Select connection diagram.....	49
3.6 Transportation.....	36	<b>12. Appendix</b> .....	50
3.7 Transportation in vehicle.....	36	12.1 Selection of tip .....	50
3.8 Textured material setup.....	36	12.2 Servicing and cleaning of Airless hard-metal tips .....	50
<b>4. Starting operation</b> .....	37	12.3 Spray gun accessories.....	50
4.1 High-pressure hose, spray gun and separating oil .....	37	12.4 Airless tip table.....	51/52
4.2 Control panel indicators .....	38	12.5 TempSpray.....	53
4.3 Pressure control knob settings.....	38	12.6 HEA nozzles for low-mist spraying at low pressure .....	54/55
4.4 Connection to the mains network .....	38	<b>Accessories for ProSpray 39 Select</b> .....	84
4.5 Cleaning preserving agent when starting-up of operation initially.....	38	Spare parts list for main assembly .....	86
4.6 Taking the unit into operation with coating material.....	38	Spare parts list for fluid section.....	88
4.7 Digital Electronic Spray Control (DESC) .....	39	Spare parts list for drive assembly .....	90
<b>5. Spraying technique</b> .....	40	Spare parts list of filter plug assembly.....	91
<b>6. Handling the high-pressure hose</b> .....	41	Spare parts list for upright cart.....	92
<b>7. Interruption of work</b> .....	41	<b>Important notes on product liability</b> .....	94
		<b>3+2 years guarantee for professional finishing</b> .....	94
		<b>Sales and service companies</b> .....	99/100

# 1. Safety regulations for Airless spraying

## 1.1 Explanation of symbols used

This manual contains information that must be read and understood before using the equipment. When you come to an area that has one of the following symbols, pay particular attention and make certain to heed the safeguard.

	<b>This symbol indicates a potential hazard that may cause serious injury or loss of life. Important safety information will follow.</b>
	<b>This symbol indicates a potential hazard to you or to the equipment. Important information that tells how to prevent damage to the equipment or how to avoid causes of minor injuries will follow.</b>
	<b>Danger of skin injection</b>
	<b>Danger of fire from solvent and paint fumes</b>
	<b>Danger of explosion from solvent, paint fumes and incompatible materials</b>
	<b>Danger of injury from inhalation of harmful vapors</b>
	<b>Notes give important information which should be given special attention.</b>



### HAZARD: INJECTION INJURY

**Attention: Danger of injury by injection! A high pressure stream produced by this equipment can pierce the skin and underlying tissues, leading to serious injury and possible amputation.**

**Do not treat a spraying injury as a harmless cut. In case of injury to the skin through coating materials or solvents, consult a doctor immediately for quick and expert treatment. Inform the doctor about the coating material or solvent used.**

### PREVENTION:

- NEVER aim the gun at any part of the body.
- NEVER allow any part of the body to touch the fluid stream. DO NOT allow body to touch a leak in the fluid hose.
- NEVER put your hand in front of the gun. Gloves will not provide protection against an injection injury.
- ALWAYS lock the gun trigger, shut the fluid pump off and release all pressure before servicing, cleaning the tip guard, changing tips, or leaving unattended. Pressure will not be released by turning off the engine. The PRIME/SPRAY valve or pressure bleed valve must be turned to their appropriate positions to relieve system pressure.
- ALWAYS keep tip guard in place while spraying. The tip guard provides some protection but is mainly a warning device.
- ALWAYS remove the spray tip before flushing or cleaning the system.
- NEVER use a spray gun without a working trigger lock and trigger guard in place.
- All accessories must be rated at or above the maximum operating pressure range of the sprayer. This includes spray tips, guns, extensions, and hose.



### HAZARD: HIGH PRESSURE HOSE

**The paint hose can develop leaks from wear, kinking and abuse. A leak can inject material into the skin. Inspect the hose before each use.**



**PREVENTION:**

- High-pressure hoses must be checked thoroughly before they are used.
- Replace any damaged high-pressure hose immediately.
- Never repair defective high-pressure hoses yourself!
- Avoid sharp bends and folds: the smallest bending radius is about 20 cm.
- Do not drive over the high-pressure hose. Protect against sharp objects and edges.
- Never pull on the high-pressure hose to move the device.
- Do not twist the high-pressure hose.
- Do not put the high-pressure hose into solvents. Use only a wet cloth to wipe down the outside of the hose.
- Lay the high-pressure hose in such a way as to ensure that it cannot be tripped over.



**Only use WAGNER original-high-pressure hoses in order to ensure functionality, safety and durability.**

**HAZARD: EXPLOSION OR FIRE**

**Solvent and paint fumes can explode or ignite. Severe injury and/or property damage can occur.**

**PREVENTION:**

- Do not use materials with a flashpoint below 38° C (100° F). Flashpoint is the temperature at which a fluid can produce enough vapors to ignite.
- Do not use the unit in work places which are covered by the explosion protection regulations.
- Provide extensive exhaust and fresh air introduction to keep the air within the spray area free from accumulation of flammable vapors.
- Avoid all ignition sources such as static electricity sparks, electrical appliances, flames, pilot lights, hot objects, and sparks from connecting and disconnecting power cords or working light switches.
- Do not smoke in spray area.
- Place sprayer sufficient distance from the spray object in a well ventilated area (add more hose if necessary). Flammable vapors are often heavier than air. Floor area must be extremely well ventilated. The pump contains arcing parts that emit sparks and can ignite vapors.
- The equipment and objects in and around the spray area must be properly grounded to prevent static sparks.
- Use only conductive or earthed high pressure fluid hose. Gun must be earthed through hose connections.
- Power cord must be connected to a grounded circuit (electric units only).
- Always flush unit into separate metal container, at low pump pressure, with spray tip removed. Hold gun firmly against side of container to ground container and prevent static sparks.
- Follow material and solvent manufacturer's warnings and instructions. Be familiar with the coating material's MSDS sheet and technical information to ensure safe use.
- Use lowest possible pressure to flush equipment.

- When cleaning the unit with solvents, the solvent should never be sprayed or pumped back into a container with a small opening (bunghole). An explosive gas/air mixture can arise. The container must be earthed.
- Do not use a paint or solvent containing halogenated hydrocarbons. Such as chlorine, bleach, mildewcide, methylene chloride and trichloroethane. They are not compatible with aluminum. Contact the coating supplier about compatibility of material with aluminum.



### HAZARD: HAZARDOUS VAPORS

**Paints, solvents, and other materials can be harmful if inhaled or come in contact with body. Vapors can cause severe nausea, fainting, or poisoning.**

#### PREVENTION:

- Wear respiratory protection when spraying. Read all instructions supplied with the mask to be sure it will provide the necessary protection.
- All local regulations regarding protection against hazardous vapors must be observed.
- Wear protective eyewear.
- Protective clothing, gloves and possibly skin protection cream are necessary for the protection of the skin. Observe the regulations of the manufacturer concerning coating materials, solvents and cleaning agents in preparation, processing and cleaning units.



### HAZARD: GENERAL

**This product can cause severe injury or property damage.**

#### PREVENTION:

- Follow all appropriate local, state, and national codes governing ventilation, fire prevention, and operation.
- Pulling the trigger causes a recoil force to the hand that is holding the spray gun. The recoil force of the spray gun is particularly powerful when the tip has been removed and a high pressure has been set on the airless pump. When cleaning without a spray tip, set the pressure control knob to the lowest pressure.
- Use only manufacturer authorized parts. User assumes all risks and liabilities when using parts that do not meet the minimum specifications and safety devices of the pump manufacturer.
- ALWAYS follow the material manufacturer's instructions for safe handling of paint and solvents.
- Clean up all material and solvent spills immediately to prevent slip hazard.
- Wear ear protection. This unit can produce noise levels above 85 dB(A).
- Never leave this equipment unattended. Keep away from children or anyone not familiar with the operation of airless equipment.
- Device weighs in excess of 36 kg. Three-person lift is required.
- Do not spray on windy days.
- The device and all related liquids (i.e. hydraulic oil) must be disposed of in an environmentally friendly way.
- This appliance is not intended for use by persons (including children) with reduced physical, sensory or mental capabilities, or lack of experience and knowledge, unless they have been given supervision or instruction concerning use of the appliance by a person responsible for their safety. Children should be supervised to ensure that they do not play with the appliance.

## 1.2 Electric Safety

Electric models must be earthed. In the event of an electrical short circuit, earthing reduces the risk of electric shock by providing an escape wire for the electric current. This product is equipped with a cord having an earthing wire with an appropriate earthing plug. Connection to the mains only through a special feed point, e.g. through an error protection installation with INF < 30 mA.



**DANGER — Work or repairs at the electrical equipment may only be carried out by a skilled electrician. No liability is assumed for incorrect installation. Switch the unit off. Before all repair work, unplug the power plug from the outlet.**

Danger of short-circuits caused by water ingressing into the electrical equipment. Never spray down the unit with high-pressure or high-pressure steam cleaners.

### **Work or repairs at the electrical equipment:**

These may only be carried out by a skilled electrician. No liability is assumed for incorrect installation.



**If the supply cord is damaged, it must be replaced by the manufacturer or its service agent or a similarly qualified person in order to avoid a safety hazard.**

## 1.3 Electrostatic charging (formation of sparks or flames)



**Electrostatic charging of the unit may occur during spraying due to the flow speed of the coating material. These can cause sparks and flames upon discharge. The unit must therefore always be earthed via the electrical system. The unit must be connected to an appropriately-grounded safety outlet.**

An electrostatic charging of spray guns and the high-pressure hose is discharged through the high-pressure hose. For this reason the electric resistance between the connections of the high-pressure hose must be equal to or lower than 1 MΩ.

## 2. General view of application

### 2.1 Application

 = Recommended  = Not-recommended

Materials	Object Size	Model						
		PS 3.21	PS 3.23	PS 3.25	PS 3.29	PS 3.31	PS 3.34	PS 3.39
Release agents, oils, undercoats, primers, fillers, synthetic resin-based paints, acrylic paints recommended nozzle size: FineFinish 0.008" - 0.014"	up to 200 m <sup>2</sup> 200 m <sup>2</sup> - 800 m <sup>2</sup> more than 800 m <sup>2</sup>							
Emulsion paints, latex paints recommended nozzle size: 0.017" - 0.027"	up to 200 m <sup>2</sup> 200 m <sup>2</sup> - 800 m <sup>2</sup> more than 800 m <sup>2</sup>							
Anti-corrosive agents, flame retardants, fabric adhesive recommended nozzle size: 0.021" - 0.031"	up to 200 m <sup>2</sup> 200 m <sup>2</sup> - 800 m <sup>2</sup> more than 800 m <sup>2</sup>							
Airless-scrappers recommended nozzle size: 0.027" - 0.039"	up to 200 m <sup>2</sup> 200 m <sup>2</sup> - 800 m <sup>2</sup> more than 800 m <sup>2</sup>							

### 2.2 Coating materials

#### Processible coating materials



**Pay attention to the Airless quality of the coating materials to be processed.**

Dilutable lacquers and paints or those containing solvents, two-component coating materials, dispersions, latex paints.

No other materials should be used for spraying without WAGNER's approval.

#### Filtering

Despite suction filter and insertion filter in the spray gun, filtering of the coating material is generally advisable.

Stir coating material before commencement of work.



**Attention: Make sure, when stirring up with motor-driven agitators that no air bubbles are stirred in. Air bubbles disturb when spraying and can, in fact, lead to interruption of operation.**

#### Viscosity

With this unit it is possible to process highly viscous coating materials of up to around 30.000 MPa-s.

If highly viscous coating materials cannot be taken in by suction, they must be diluted in accordance with the manufacturer's instructions.

#### Two-component coating material

The appropriate processing time must be adhered to exactly. Within this time rinse through and clean the unit meticulously with the appropriate cleaning materials.

#### Coating materials with sharp-edged additional materials

These have a strong wear and tear effect on valves, high-pressure hose, spray gun and tip. The durability of these parts can be reduced appreciably through this.

## 3. Description of unit

### 3.1 Airless process

The main areas of application are thick layers of highly viscous coating material for large areas and a high consumption of material. A piston pump takes in the coating material by suction and conveys it to the tip. Pressed through the tip at a pressure of up to a maximum of 221 bar (22,1 MPa), the coating material is atomised. This high pressure has the effect of micro fine atomisation of the coating material.

As no air is used in this process, it is described as an AIRLESS process.

This method of spraying has the advantages of finest atomisation, cloudless operation and a smooth, bubble-free surface. As well as these, the advantages of the speed of work and convenience must be mentioned.

### 3.2 Functioning of the unit

In the following there is a short description of the technical construction for better understanding of the function.

WAGNER ProSpray units are electrically driven high-pressure spraying units.



A gear unit transfers the driving force to a crankshaft. The crankshaft moves the pistons of the material feed pump up and down.

The inlet valve is opened automatically by the upwards movement of the piston. The outlet valve is opened when the piston moves downward.

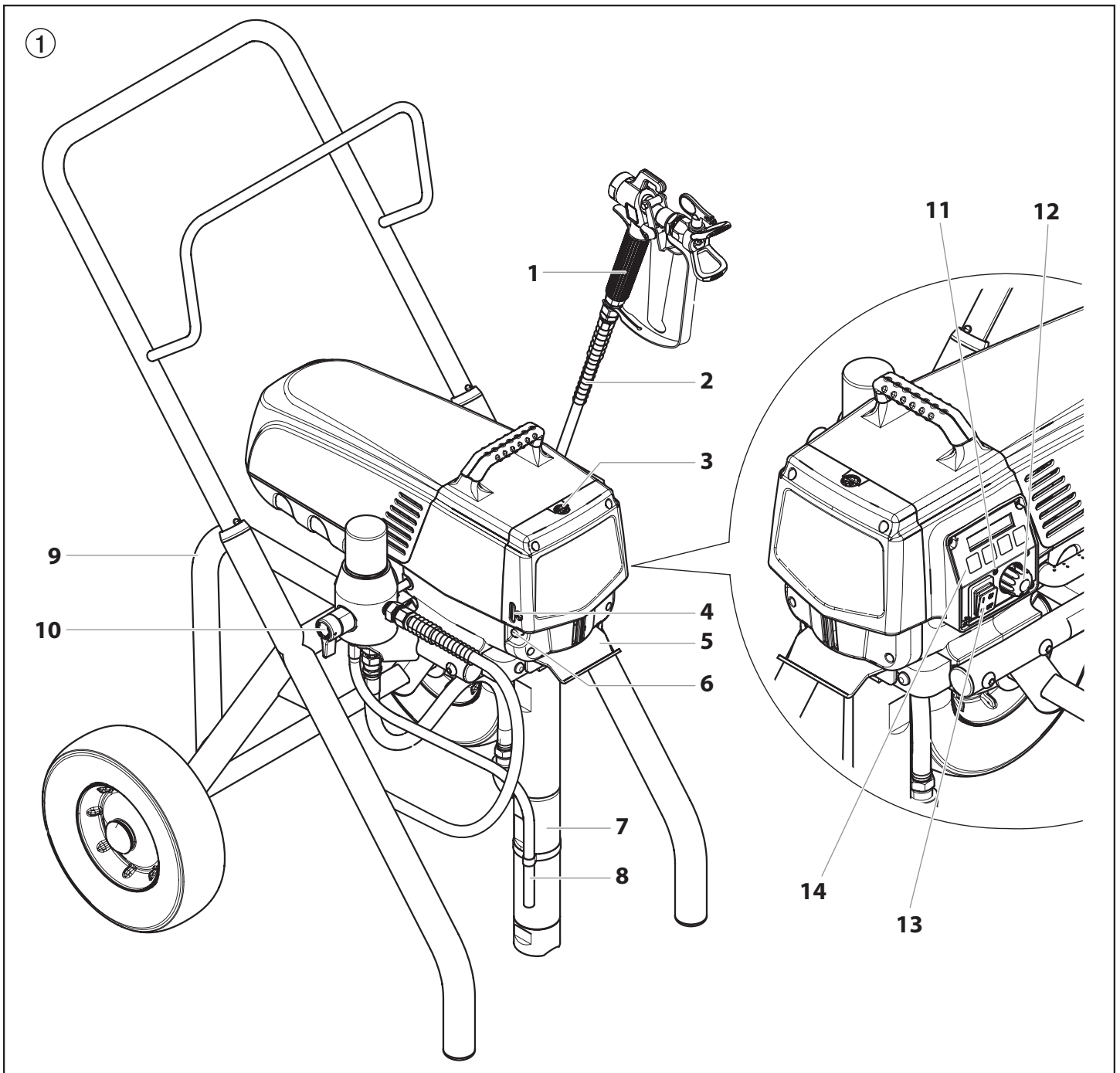
The coating material flows under high pressure through the high-pressure hose to the spray gun. When the coating material exits from the tip it atomizes.

The pressure regulator controls the volume and the operating pressure of the coating material.

### 3.3 Legend for explanatory diagram ProSpray 39 Select

- |   |   |    |  |
|---|---|----|--|
| 1 | Spray gun   | 9  | Cart   |
| 2 | High-pressure hose  | 10 | Relief valve   |
| 3 | Oil cup for EasyGlide (EasyGlide prevents increased wear of the packings) |    | Lever position vertical – PRIME (  circulation) |
| 4 | Oil level gauge   |    | Lever position horizontal – SPRAY (  )          |
| 5 | Pail hook   | 11 | Control panel indicators   |
| 6 | Oil button  | 12 | Pressure control knob  |
| 7 | Suction tube  | 13 | ON/OFF switch  |
| 8 | Return hose   | 14 | Digital Electronic Spray Control (DESC)  |

### 3.4 Explanatory diagram ProSpray 39 Select



### 3.5 Technical data

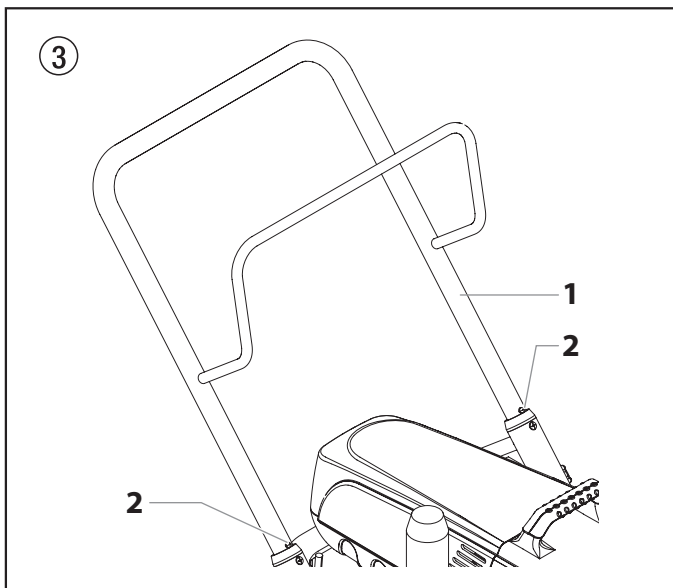
<b>Voltage:</b>	220-240 Volt AC, 50/60 Hz
<b>Max. current consumption:</b>	9.5 A @ 230VAC
<b>Power cord:</b>	3 x 1.5 mm <sup>2</sup> – 6 m
<b>Acceptance capacity:</b>	2185 Watt
<b>Max. operating pressure:</b>	221 bar (22,1 MPa)
<b>Volume flow at 12 MPa (120 bar) with water:</b>	5.0 l/min
<b>Max tip size:</b>	0.039 inch – 0.99 mm
<b>Max. temperature of the coating material:</b>	43°C
<b>Max viscosity:</b>	30.000 MPa·s
<b>Weight:</b>	46 kg
<b>Dimensions (L X W X H):</b>	787 x 648 x 965 mm
<b>Altitude:</b>	This equipment will operate correctly up to 2000 m above mean sea level
<b>Max sound pressure level:</b>	80 dB (A) *

\* Place of measuring: 1 m in distance from the unit and 1.6 m above the floor, 12 MPa (120 bar) operating pressure, reverberant floor.

### 3.6 Transportation

#### Pushing or pulling the unit

Pull out the handle (Fig. 3, Item 1) until it will come no further. Insert the handle – push the buttons (2) on the spars, and then push in the handle.



### 3.7 Transportation in vehicle

Secure the unit with a suitable fastening.

### 3.8 Textured material setup

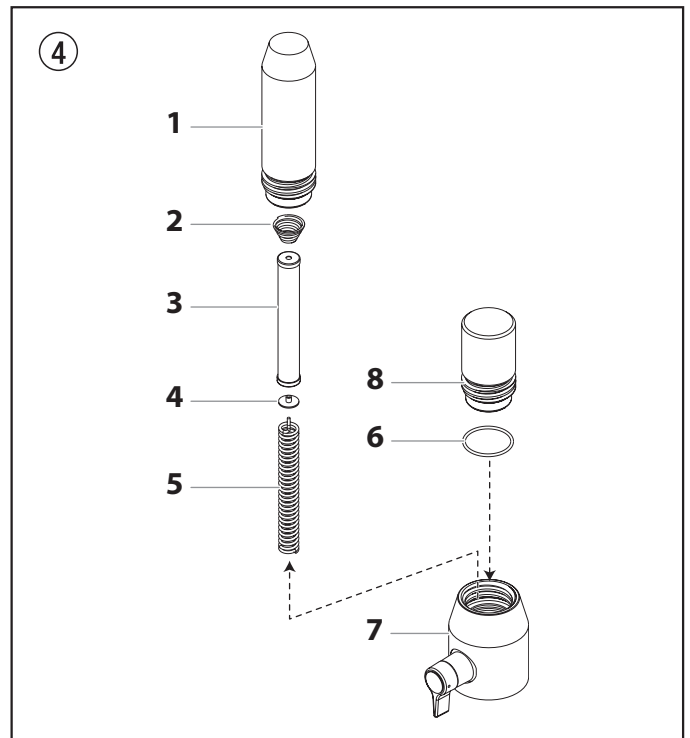


This sprayer comes with a filter plug that should be put in place of the filter whenever spraying textured materials. Follow these steps to remove the filter and install the plug.

1. Loosen and remove the filter housing (1) by hand.
2. Remove the adapter spring (2), filter (3), bearing ring (4) and spring (5) from the housing (7).
3. Make sure the O-ring (6) is still in place. Thread the filter plug (8) into the housing until secure.



The filter plug should be hand-tightened, but make sure it is seated fully into the filter housing.



If using this sprayer with textured materials, it is important that the filter inside of the spray gun be removed. See section 8.4.

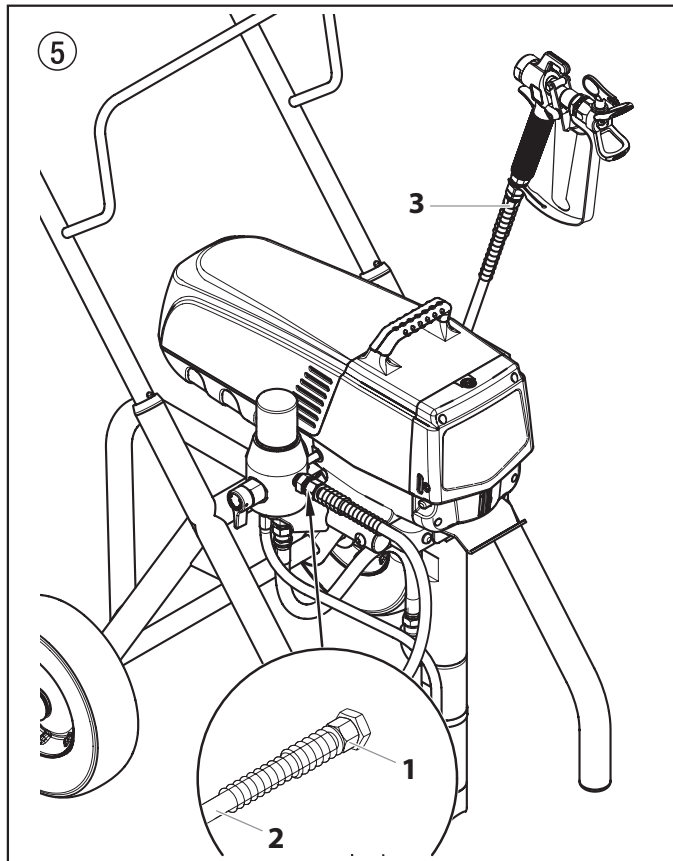


If the sprayer will be used for spraying textured products, removal of the inlet screen in the foot valve may be necessary. This will allow proper priming and flow of the textured product. See section 8.3.

## 4. Starting operation

### 4.1 High-pressure hose, spray gun and separating oil

1. Screw the high-pressure hose (2) to the coating material outlet (Fig. 5, Item 1).
2. Screw the spray gun (3) with the selected tip onto the high-pressure hose.
3. Tighten the union nuts at the high-pressure hoses firmly so that coating material does not leak.

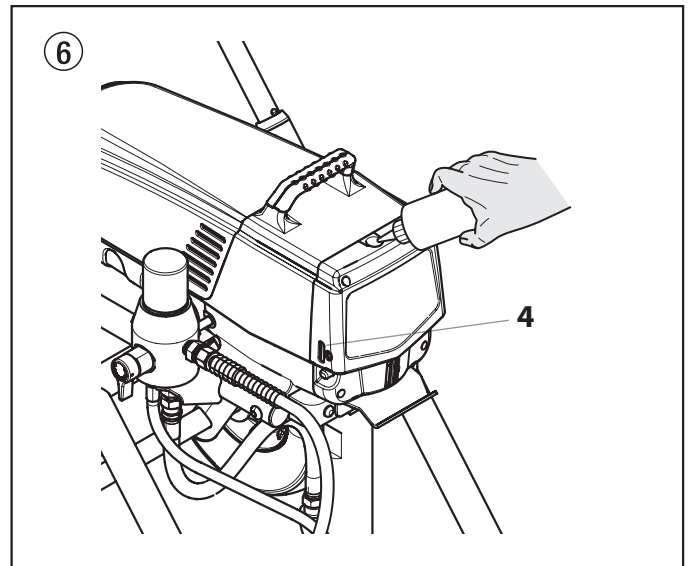


4. Remove the oil cup cap with a straight-slot screwdriver.
5. Fill the oil cup with EasyGlide (Fig. 6) until the oil gauge (4) is showing that it is full.



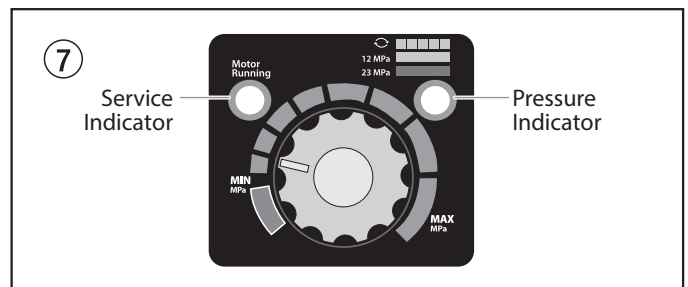
**EasyGlide prevents increased wear and tear to the packings.**

6. Replace oil cup cap.
7. Press oil button 2-5 times to prime the oiler. Press once for every eight hours of usage to lubricate the fluid section.



### 4.2 Control Panel Indicators

The following is a description of the control panel indicators.



#### Pressure Indicator

The pressure indicator shows the current operating pressure of the sprayer. It has three different indications: blinking yellow, solid yellow, and solid green.

#### Blinking Yellow

When the pressure indicator is blinking yellow, the sprayer is operating between 0 and 1.4 MPa (14 bar). A blinking yellow pressure indicator means:

- The sprayer is plugged in and turned "ON"
- The sprayer is at priming pressure (little or no pressure)
- It is safe to move the relief valve between positions
- It is safe to change or replace the spray tip



**If the pressure indicator begins blinking yellow when the pressure control knob is set at a higher pressure and the relief valve is in the SPRAY position, either the spray tip is worn or the sprayer is in need of service/repair.**

#### Solid Yellow

When the pressure indicator is solid yellow, the sprayer is operating between 1.4 MPa (14 bar) and 12 MPa (120 bar). A solid yellow pressure indicator means:

- The sprayer is at the proper pressure setting for spraying stain, lacquer, varnish, and multi-colors

**Solid Green**

When the pressure indicator is solid green, the sprayer is operating between 12 MPa (120 bar) and 23 MPa (230 bar). A solid green pressure indicator means:

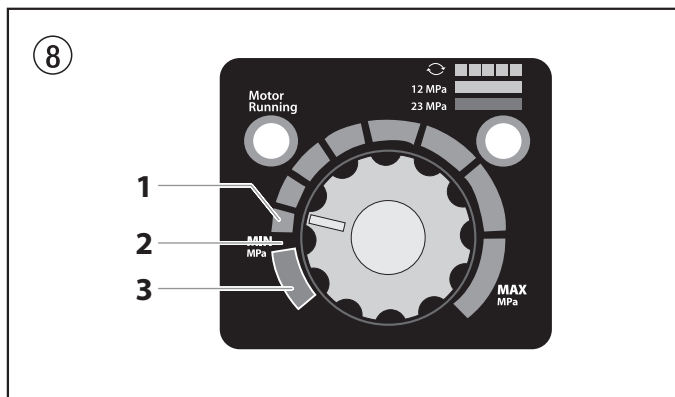
- The sprayer is at the proper pressure setting for spraying oil-based and latex house paints
- The sprayer is operating at peak performance at a high pressure setting
- If the pressure indicator goes to solid yellow when the pressure is set so that it starts at solid green, it indicates one of the following:
  - a. **Tip Wear Indicator** — when spraying with latex or at high pressure the solid yellow appears. This means the tip is worn and needs to be replaced.
  - b. **Tip Too Large** — when a tip that is too large for the sprayer is put in the gun, the pressure indicator will turn from solid green to solid yellow.
  - c. **Fluid Section Wear** — if a solid yellow pressure indicator appears when using a new tip and the pressure is set at maximum, service may be required (worn packings, worn piston, stuck valve, etc...).

**Service Indicator**

The Service indicator is on when the motor is commanded to run. This indicator is used by service centers to troubleshoot motor problems.

**4.3 Pressure control knob settings (Fig. 8)**

1. Minimum pressure setting
2. Black zone – no pressure generation
3. Blue zone – pulsating pressure for cleaning



**4.4 Connection to the mains network**



**The unit must be connected to an appropriately-grounded safety outlet.**

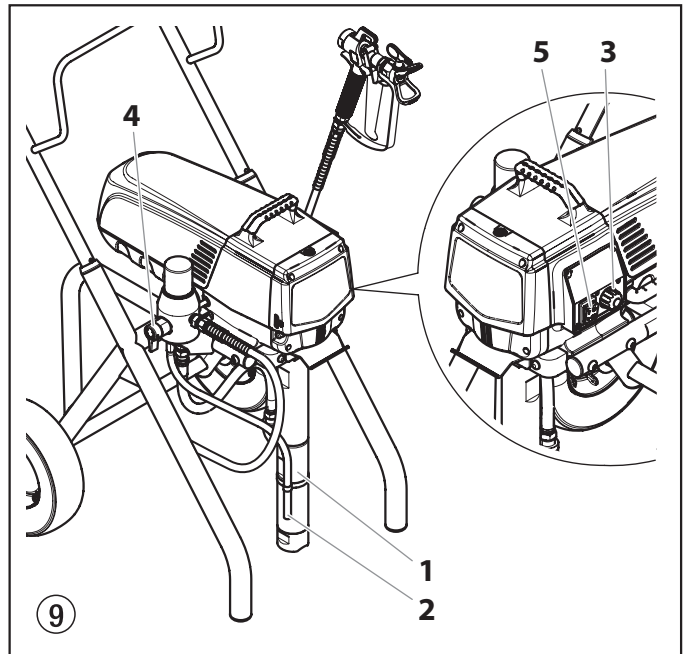
Before connecting the unit to the mains supply, ensure that the line voltage matches that specified on the unit's rating plate. The connection must be equipped with a residual current protective device with INF ≤ 30 mA.



**Wagner's accessories program also includes a mobile operator protection device for the electronic supply, which can also be used with other electrical equipment.**

**4.5 Cleaning preserving agent when starting-up of operation initially**

1. Immerse the suction tube (Fig. 9, Item 1) and return hose (2) into a container with a suitable cleaning agent.
2. Turn the pressure control knob counterclockwise (3) to minimum pressure.
3. Open the relief valve (4), valve position PRIME (↻ circulation).
4. Switch the unit (5) ON.
5. Wait until the cleaning agent exudes from the return hose.
6. Close the relief valve, valve position SPRAY (➤ spray).
7. Pull the trigger of the spray gun.
8. Spray the cleaning agent from the unit into an open collecting container.



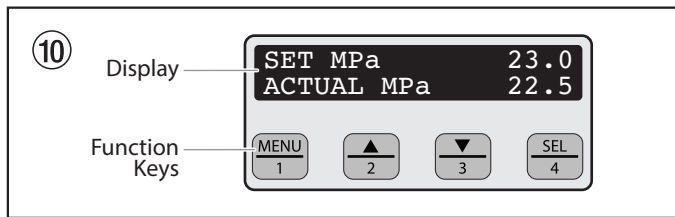
**4.6 Taking the unit into operation with coating material**

1. Immerse the suction tube (Fig. 9, Item 1) and return hose (2) into the coating material container.
2. Turn the pressure control knob counterclockwise (3) to minimum pressure.
3. Open the relief valve (4), valve position PRIME (↻ circulation).
4. Switch the unit (5) ON.
5. Wait until the coating material exudes from the return hose.
6. Close the relief valve, valve position SPRAY (➤ spray).
7. Trigger the spray gun several times and spray into a collecting container until the coating material exits the spray gun without interruption.
8. Increase the pressure by slowly turning up the pressure control knob. Check the spray pattern and increase the pressure until the atomization is correct. Always turn the pressure control knob to the lowest setting with good atomization.
9. The unit is ready to spray.



### 4.7 Digital Electronic Spray Control (DESC)

The Digital Electronic Spray Control (DESC) increases the functionality of the sprayer. It is installed directly below the pressure control knob on the control panel. It consists of a display and four function keys. The display shows various menu screens that allow the user to customize and monitor sprayer operation using the function keys.



**i** The pressure control knob overrides the Digital Electronic Spray Control (DESC) settings. Anytime the pressure control knob is turned, the sprayer pressure will change accordingly.

#### Function Keys

The function keys are numbered 1–4. Each key is labeled with an additional function as well.

<b>#1/Menu Key</b>	Pressing the #1 key scrolls through the available menu screens or performs a function described on the active menu screen.
<b>#2/▲ Key</b>	Pressing the #2 key performs a function described on the active menu screen or increases a value.
<b>#3/▼ Key</b>	Pressing the #3 key performs a function described on the active menu screen or decrease a value.
<b>#4/Select Key</b>	Pressing the #4 key selects the active menu screen or performs a function described on the active menu screen.

#### Menu Screens

Several menu screens are available for the user to customize and monitor sprayer operation. They include Main Screen, Volume Pumped, Job Volume, Unit Serial #, Timers, Job Timers, Service Time, Security Code, Prime, and Rapid Clean.

#### Main Screen

The Main Screen is the default screen for the control system at sprayer startup.

**Pressing the #2 key switches between PSI, BAR and MPa units of measure.**

Press the #1 key to scroll through the remaining menu screens.

```
SET MPa      23.0
ACTUAL MPa   22.5
```

**i** For sprayers equipped with an nine-language Digital Electronic Spray Control (DESC):  
**Pressing the #2 key at the Main Screen switches between PSI, Bar and MPa units of measure.**  
**Pressing the #3 key at the Main Screen changes the language of the text on the display. There are a total of nine languages available. Each time the #1 key is pressed, a different language will appear. The languages, in order of appearance, are: English, Spanish, Dutch, Danish, Swedish, German, French, Italian, and Portuguese.**

#### Volume Pumped Screen

The Volume Pumped screen shows the total number of gallons or liters sprayed by the sprayer.

To select the Volume Pumped screen, press the #4 key.

```
VOLUME PUMPED
MENU-1      SELECT-4
GALLONS     X
MENU-1      LITRES-2
LITRES      X
MENU-1      GALLONS-2
```

#### Job Volume Screen

The Job Volume screen allows the user to reset a liter counter to track usage on specific jobs.

To select the Job Volume screen, press the #4 key.

```
JOB VOLUME
MENU-1      SELECT-4
GALLONS     XXXX
MENU-1      RESET-3
```

#### Unit Serial # Screen

The Unit Serial # screen shows the sprayers serial number.

To select the Unit Serial # screen, press the #4 key.

```
UNIT SERIAL #
MENU-1      SELECT-4
SER #       XXXXXXXXXXXX
MENU-1
```

#### Timers Screen

The Timers screen shows the total time the sprayer has been turned on as well as the total time the sprayer has been running (pumping).

To select the Timers screen, press the #4 key.

```
TIMERS
MENU-1      SELECT-4
ON TIME     XXXX
RUN TIME    XXXX
```

#### Job Timers Screen

The Job Timers screen allows the user to reset the "ON TIME" and "RUN TIME" to track time on specific jobs.

To select the Job Timers screen, press the #4 key. "JOB ON" screen will appear. Press #3 to reset. Press #1 to continue to "JOB RUN" screen. Press #3 to reset. Press #1 to scroll through the remaining menu screens.

```
JOB TIMERS
MENU-1      SELECT-4
JOB ON      X
MENU-1      RESET-3
JOB RUN     X
MENU-1      RESET-3
```

#### Service Time Screen

The Service Time screen allows the user to set a service time interval (in hours). Below the set time, the screens shows the current amount of hours on the sprayer since the last activation of the service timer. To select the Service Timer screen, press the #4 key.

To set the service time, press the #2 (up) and/or the #3 (down) keys to the desired time (run hours will increase/decrease in increments of 25 for each time you press a key).

When the sprayer reaches the SERVICE@ time selected, the screen will display "SERVICE DUE". To reset the timer, press the #3 key when the pump is first turned on. This will reset the "SERVICE DUE" message and also reset the "SERVICE TIME" to the previous setting.

```
SERVICE TIME
MENU-1      SELECT-4
SERVICE @   XX
RUN HOURS   XX
```

### Security Code Screen

The Security Code screen allows the user to set a four digit security code to prevent unauthorized use of the sprayer. If a security code has been set, the control system display will ask for the code at startup. If the correct code is entered, the display will show the Main Screen and the sprayer will operate. If the wrong code is entered, the display will continue to ask for the correct code and the sprayer will not work. To set or change the security code, press the #2 key.

SECURITY CODE  
MENU-1 CHANGE-2



**If the sprayer is new, no security code is set and the Main Screen will appear at startup. When setting a security code for the first time, the "Enter Old Code Number" screen will appear, and you will need to enter "1111".**

Enter the old security code number to access the screen that allows the code change. If the wrong code is entered, the display will continue to ask for the correct code and the security code cannot be changed.

ENTER OLD CODE  
NUMBER

Enter the new security code. Once the new code is entered, the display will automatically ask that the new code be re-entered for verification. If the same new code is re-entered, the display will confirm that the new code has been accepted and return to the Main Screen. If the new code is re-entered incorrectly, the display will return to the "Enter New Code Number" screen and the process will repeat.

ENTER NEW CODE  
NUMBER XXXX

RE-ENTER NEW  
NUMBER XXXX

NEW CODE NUMBER  
ACCEPTED

If you forget or misplace your security code, you can contact Wagner customer service for assistance.



**To inactivate the security function, enter "1111" at the "Enter New Code Number" screen (this is the default code that leaves the sprayer unlocked). As a result, the Main Screen will appear at sprayer startup.**

### Prime Screen

The Prime screen appears when the pressure control knob is set at the "MIN" setting.

PRIME

### Rapid Clean Screen

The Rapid Clean screen appears when the pressure control knob is set at the RAPID CLEAN position and the PRIME/SPRAY valve is in the PRIME position.

RAPID CLEAN



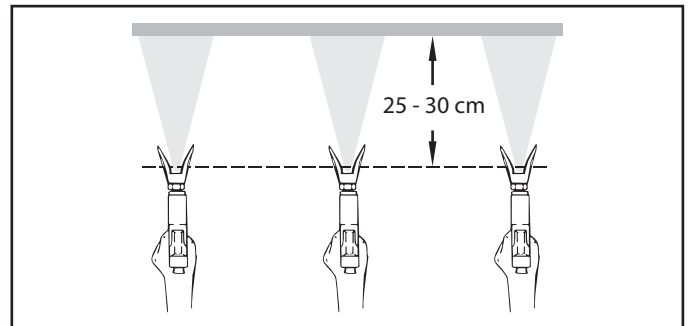
**If there is no action at any menu screen for 30 seconds, the display will go back to the Main Screen.**

## 5. Spraying technique

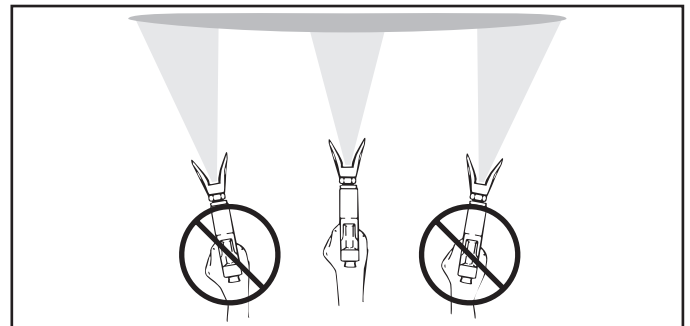


**Injection hazard. Do not spray without the tip guard in place. NEVER trigger the gun unless the tip is completely turned to either the spray or the unclog position. ALWAYS engage the gun trigger lock before removing, replacing or cleaning tip.**

The key to a good paint job is an even coating over the entire surface. Keep your arm moving at a constant speed and keep the spray gun at a constant distance from the surface. The best spraying distance is 25 to 30 cm between the spray tip and the surface.

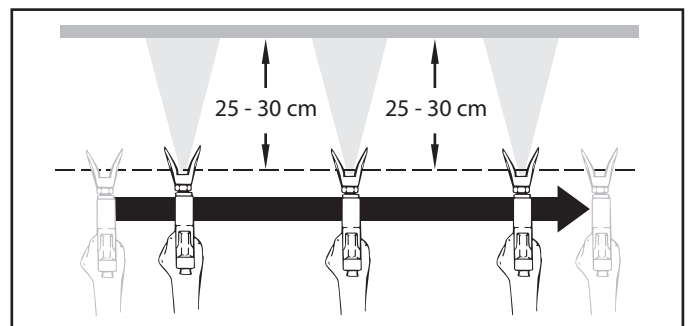


Keep the spray gun at right angles to the surface. This means moving your entire arm back and forth rather than just flexing your wrist.



Keep the spray gun perpendicular to the surface, otherwise one end of the pattern will be thicker than the other.

Trigger gun after starting the stroke. Release the trigger before ending the stroke. The spray gun should be moving when the trigger is pulled and released. Overlap each stroke by about 30%. This will ensure an even coating.



**If very sharp edges result or if there are streaks in the spray jet - increase the operating pressure or dilute the coating material.**

## 6. Handling the high-pressure hose

The unit is equipped with a high-pressure hose specially suited for piston pumps.



**Danger of injury through leaking high-pressure hose. Replace any damaged high-pressure hose immediately.**

**Never repair defective high-pressure hoses yourself!**

The high-pressure hose is to be handled with care. Avoid sharp bends and folds: the smallest bending radius is about 20 cm.

Do not drive over the high-pressure hose. Protect against sharp objects and edges.

Never pull on the high-pressure hose to move the device.

Make sure that the high-pressure hose cannot twist. This can be avoided by using a Wagner spray gun with a swivel joint and a hose system.



**When using the high-pressure hose while working on scaffolding, it is best to always guide the hose along the outside of the scaffolding.**



**The risk of damage rises with the age of the high-pressure hose. Wagner recommends replacing high-pressure hoses after 6 years.**



**Use only WAGNER original-high-pressure hoses in order to ensure functionality, safety and durability.**

## 7. Interruption of work

1. Open the relief valve, valve position PRIME (↻ circulation).
2. Switch the unit OFF.
3. Turn the pressure control knob counterclockwise to minimum pressure.
4. Pull the trigger of the spray gun in order to release the pressure from the high-pressure hose and spray gun.
5. Secure the spray gun, refer to the operating manual of the spray gun.
6. If a standard tip is to be cleaned, see Page 50, Section 12.2. If a non-standard tip is installed, proceed according to the relevant operating manual.
7. Depending on the model, leave the suction tube or the suction hose and return hose immersed in the coating material or swivel or immerse it into a corresponding cleaning agent.



Attention

**If fast-drying or two-component coating material is used, ensure that the unit is rinsed with a suitable cleaning agent within the processing time.**

## 8. Cleaning the unit (shutting down)

A clean state is the best method of ensuring operation without problems. After you have finished spraying, clean the unit. Under no circumstances may any remaining coating material dry and harden in the unit.

The cleaning agent used for cleaning (only with an ignition point above 38 °C) must be suitable for the coating material used.

- **Secure the spray gun**, refer to the operating manual of the spray gun.

Clean and remove tip.

For a standard tip, refer to Page 50, Section 12.2.

If a non-standard tip is installed, proceed according to the relevant operating manual.

1. Remove suction hose from the coating material.
2. Close the relief valve, valve position SPRAY (➤ spray).
3. Switch the unit ON.
4. Pull the trigger of the spray gun in order to pump the remaining coating material from the suction hose, high-pressure hose and the spray gun into an open container.



Attention

**The container must be earthed in case of coating materials which contain solvents.**



**Caution! Do not pump or spray into a container with a small opening (bunghole)! Refer to the safety regulations.**

5. Immerse suction hose with return hose into a container with a suitable cleaning agent.
6. Turn the pressure control knob into the blue zone - pulsating pressure for unit cleaning.
7. Open the relief valve, valve position PRIME (↻ circulation).
8. Pump a suitable cleaning agent in the circuit for a few minutes.
9. Close the relief valve, valve position SPRAY (➤ spray).
10. Pull the trigger of the spray gun.
11. Pump the remaining cleaning agent into an open container until the unit is empty.
12. Switch the unit OFF.

### 8.1 Cleaning unit from outside



**First of all pull out mains plug from socket.**



Attention

**Danger of short circuit through penetrating water! Never spray down the unit with high-pressure or high-pressure steam cleaners.**



Attention

**Do not put the high-pressure hose into solvents. Use only a wet cloth to wipe down the outside of the hose.**

Wipe down unit externally with a cloth which has been immersed in a suitable cleaning agent.

### 8.2 Cleaning Airless spray gun

1. Rinse Airless spray gun with an appropriate cleaning agent.
2. Clean tip thoroughly with appropriate cleaning agent so that no coating material residue remains.
3. Thoroughly clean the outside of the Airless spray gun.

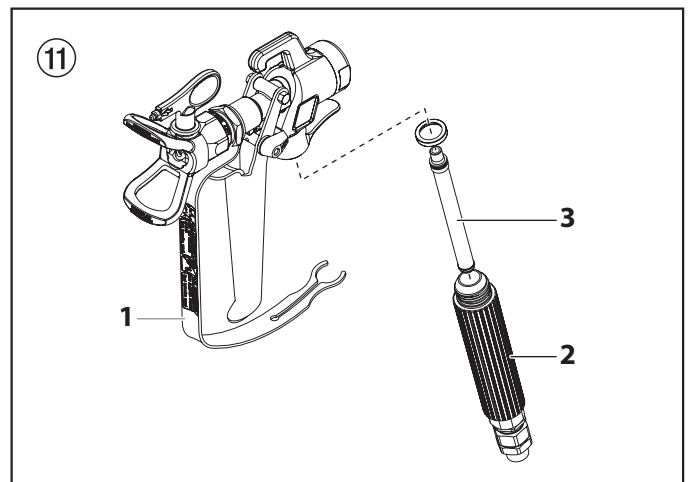
#### Intake filter in Airless spray gun (fig. 11)

##### Dismounting

1. Pull protective guard (1) forward vigorously.
2. Screw handle (2) out of the gun housing. Remove intake filter (3).
3. Intake filter congested or defective – replace.

##### Mounting

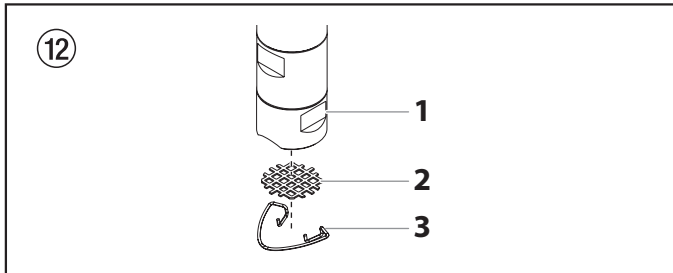
1. Place intake filter (3) with the long cone into the gun housing.
2. Screw handle (2) into the gun housing and tighten.
3. Snap in protective guard (1).



### 8.3 Cleaning the inlet screen

The inlet screen will clog and must be cleaned at least once a day.

1. Remove the retaining ring (3) from the foot valve (1) housing.
2. Remove the inlet screen (2) from the foot valve housing (1).
3. Clean thoroughly with the appropriate solvent.



### 8.4 Cleaning the high-pressure filter



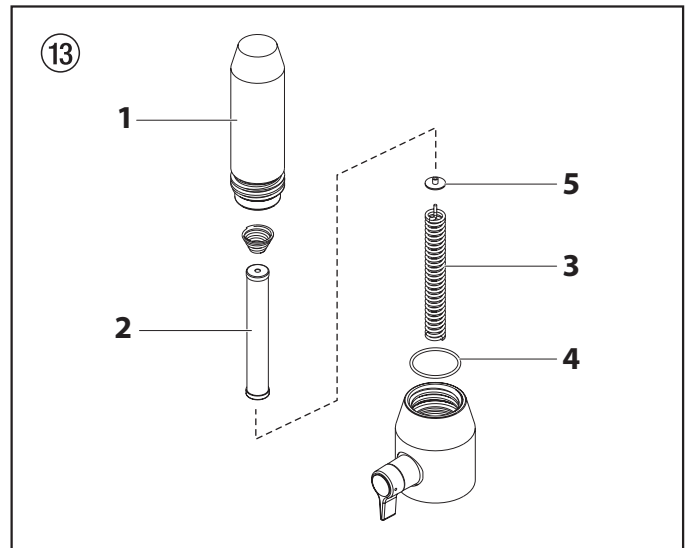
**Clean the filter cartridge regularly. A soiled or clogged high-pressure filter can cause a poor spray pattern or a clogged tip.**

1. Turn the pressure control knob counterclockwise to minimum pressure.
2. Open the relief valve, valve position PRIME (↻ circulation).
3. Switch the unit OFF.






**Unplug the power plug from the outlet.**

4. Unscrew the filter housing (Fig. 10, Item 1), with a strap wrench.
5. Pull the filter cartridge (2) from the bearing spring (3).
6. Clean all the parts with the corresponding cleaning agent. If necessary, replace the filter cartridge.
7. Check the O-ring (4), replace it if necessary.
8. Place the bearing ring (5) against the bearing spring (3). Slide the filter cartridge (2) over the bearing spring.
9. Screw in filter housing (1) and tighten it as far as possible with the strap wrench.




## 9. Remedy in case of faults

Type of malfunction	Possible cause	Measures for eliminating the malfunction
A. Unit does not start	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. No voltage applied.</li> <li>2. Pressure setting too low.</li> <li>3. ON/OFF switch defective.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Check voltage supply.</li> <li>2. Turn up pressure control knob.</li> <li>3. Replace.</li> </ol>
B. Unit does not draw in material	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Relief valve is set to SPRAY (  spray).</li> <li>2. Filter projects over the fluid level and sucks air.</li> <li>3. Filter clogged.</li> <li>4. Suction hose/suction tube is loose, i.e. the unit is sucking in outside air.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Set relief valve to PRIME (  circulation).</li> <li>2. Refill the coating material.</li> <li>3. Clean or replace the filter.</li> <li>4. Clean connecting points. Tighten suction tube.</li> </ol>
C. Unit draws in material, but the pressure does not build up	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Tip heavily worn.</li> <li>2. Tip too large.</li> <li>3. Pressure setting too low.</li> <li>4. Filter clogged.</li> <li>5. Coating material flows through the return hose when the relief valve is in the SPRAY (  spray) position.</li> <li>6. Packings sticky or worn.</li> <li>7. Valve balls worn.</li> <li>8. Valve seats worn.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Replace</li> <li>2. For selection of a smaller tip, see Tip table.</li> <li>3. Turn pressure control knob clockwise to increase.</li> <li>4. Clean or replace the filter.</li> <li>5. Remove and clean or replace relief valve.</li> <li>6. Remove and clean or replace packings.</li> <li>7. Remove and replace valve balls.</li> <li>8. Remove and replace valve seats.</li> </ol>
D. Coating material exits at the top of the fluid section	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Upper packing is worn.</li> <li>2. Piston is worn.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Remove and replace packing.</li> <li>2. Remove and replace piston.</li> </ol>
E. Increased pulsation at the spray gun	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Incorrect high-pressure hose type.</li> <li>2. Tip worn or too large.</li> <li>3. Pressure too high.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Only use WAGNER original-high-pressure hoses in order to ensure functionality, safety and durability.</li> <li>2. Replace tip.</li> <li>3. Turn pressure control knob to a lower number.</li> </ol>
F. Poor spray pattern	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Tip is too large for the coating material which is to be sprayed.</li> <li>2. Pressure setting incorrect.</li> <li>3. Volume too low.</li> <li>4. Coating material viscosity too high.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Replace tip, see Tip table.</li> <li>2. Turn pressure control knob until a satisfactory spraying pattern is achieved.</li> <li>3. Clean or replace all filters.</li> <li>4. Thin out according to the manufacturer's instructions.</li> </ol>
G. Unit loses power	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Pressure setting too low.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Turn pressure control knob clockwise to increase.</li> </ol>

## Digital Electronic Spray Control (DESC) Error Messages

The following error message screens appear whenever the Digital Electronic Spray Control (DESC) detects a problem with the sprayer. Once a problem occurs and the error message appears, the sprayer will shut down.



**Before proceeding, relieve any pressure remaining in the system (valve position PRIME ). Additionally, follow all other warnings to reduce the risk of an injection injury, injury from moving parts or electric shock. Always unplug the sprayer before servicing!**

### Check Transducer Screen

The Check Transducer screen appears when the transducer has become disconnected or is defective. Take the sprayer to a Wagner authorized service center for repair.

CHECK  
TRANSDUCER

### Check Potentiometer Screen

The Check Potentiometer screen appears when the potentiometer has become disconnected or is defective. Take the sprayer to a Wagner authorized service center for repair.

CHECK  
POTENTIOMETER

### Check Motor Screen

Indicates the motor is shut down due to connection problems between the motor and controller. Take the sprayer to a Wagner authorized service center for repair.

CHECK  
MOTOR

### Low Voltage Screen

The Low Voltage screen appears when the sprayer shuts down because of low input voltage. Check the power supply and correct the problem. Restart the sprayer.

LOW  
VOLTAGE

### High Motor Temperature Screen

The High Motor Temperature screen appears when the temperature of the motor has risen too high. Take the sprayer to a Wagner authorized service center for repair.

HIGH MOTOR  
TEMPERATURE

### High Mechanical Load

The High Mechanical Load screen appears when the sprayer shuts down because of high current or when the sprayer goes into current fold back mode. Take the sprayer to a Wagner authorized service center for repair.

HIGH MECHANICAL  
LOAD

### High Control Temperature Screen

Indicates the DESC is shut down due to excessive heat. Take the sprayer to a Wagner authorized service center for repair.

HIGH CONTROL  
TEMPERATURE

### Bad Hall Cycle Power Screen

Indicates the motor or motor hall affect sensors are defective. Take the sprayer to a Wagner authorized service center for repair.

BAD HALL CYCLE  
POWER

## 10. Servicing

### 10.1 General servicing

Servicing of the unit should be carried out once annually by the WAGNER service.

1. Check high-pressure hoses, device connecting line and plug for damage.
2. Check the inlet valve, outlet valve and filter for wear.

### 10.2 High-pressure hose

Inspect the high-pressure hose visually for any notches or bulges, in particular at the transition in the fittings. It must be possible to turn the union nuts freely.



**The risk of damage rises with the age of the high-pressure hose. Wagner recommends replacing high-pressure hoses after 6 years.**

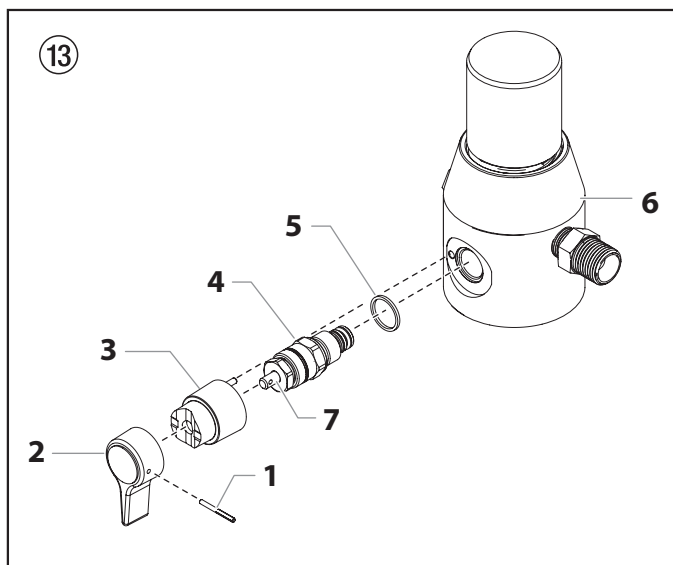
## 11. Repairs at the unit



**Switch the unit OFF.**  
**Before all repair work: Unplug the power plug from the outlet.**

### 11.1 Relief valve

1. Use a drift punch of 2 mm to remove the grooved pin (Fig. 13, Item 1) from the relief valve handle (2).
2. Remove the relief valve handle (2) and cam base (3).
3. Using a wrench, remove the valve housing (4).
4. Ensure that the seal (5) is seated correctly, then screw the new valve housing (4) completely into the filter block (6). Tighten securely with a wrench.
5. Align the cam base (3) with the hole in the filter block (6). Lubricate the cam base with grease and slide on the cam base.
6. Bring the hole in the valve shaft (7) and in the relief valve handle (2) into alignment.
7. Insert the grooved pin (1) to secure the relief valve handle in position.



### 11.2 Inlet and outlet valve

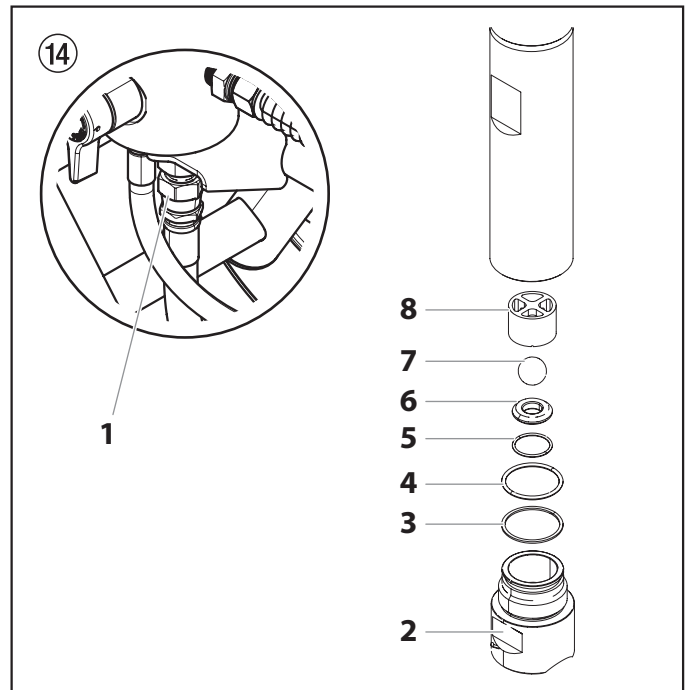
1. Remove the four screws in the front cover and then remove the front cover.
2. Switch the unit ON and then OFF so that the piston rod is positioned in the lower stroke position



**Danger of crushing - do not reach with the fingers or tool between the moving parts.**

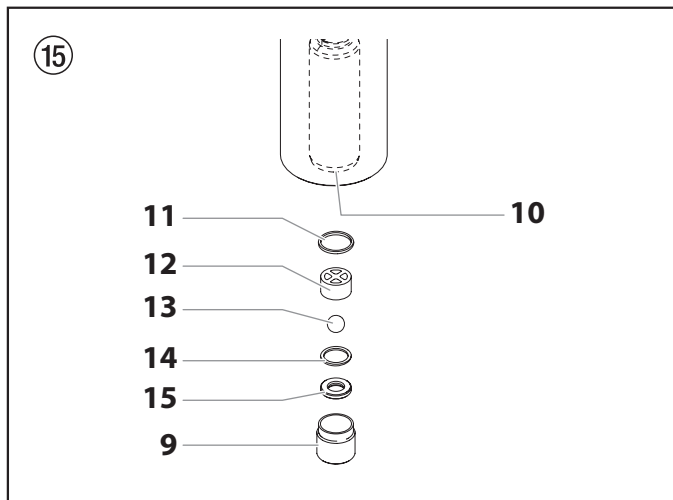
3. Unplug the power plug from the outlet.
4. Pull off clamp on suction tube and remove return hose.
5. Unscrew the connection hose (Fig. 14, item 1) from the high-pressure filter.
6. Swivel the unit 90° to the rear in order to work more easily on the material feed pump.
7. Loosen and remove the inlet valve housing (2) from the upper housing.
8. Remove bearing ring (3), O-ring (4), O-ring (5), inlet valve seat (6), inlet valve ball (7) and upper ball guide (8).
9. Clean all the parts with the corresponding cleaning agent.

Check the inlet valve housing (2), inlet valve seat (6) and inlet valve ball (7) for wear and replace the parts if necessary. If the worn inlet valve seat (6) is unused on one side, install it the other way around.



10. Screw out outlet valve housing (Fig 15, item 9) from the piston (10) with 3/8 inch hexagon socket head wrench.
11. Remove the upper seal (11), upper ball guide (12), outlet valve ball (13), washer (14) and outlet valve seating (15).
12. Clean all the parts with the corresponding cleaning agent. Check outlet valve housing (9), outlet valve seat (15), outlet valve ball (13) and upper ball guide (12) for wear and replace parts if necessary. If the worn outlet valve seat (15) is unused on one side, install it the other way around.
13. Carry out installation in the reverse order.
14. If you plan to replace the fluid section packings, move on to section 11.3. If not, reassemble fluid section in the reverse order of how it was disassembled.





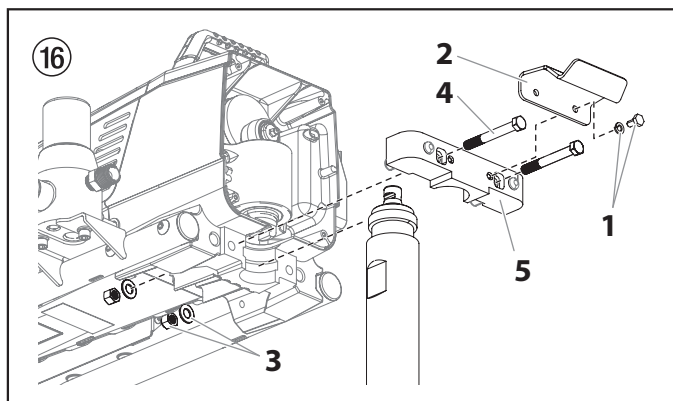
10. Using a wrench, remove the upper seal retainer (Fig. 16, Item 8).
11. Slide the piston rod (6) out through the bottom of the upper housing (2).
12. Inspect the piston rod (6) for wear and replace if necessary.
13. Remove the upper support ring (9) and upper packing assembly (10) from the top of the upper housing (2).
14. Remove the adapter (11) and lower packing assembly (12) from the bottom of the upper housing.



**Be careful not to scratch, score, or otherwise damage the upper housing during removal of the packings.**

### 11.3 Packings

1. Remove inlet valve housing in accordance with the steps in Chapter 11.2, Page 42.
2. It is not necessary to remove the outlet valve.
3. Remove the pail bracket bolts and washers (fig. 16, item 1). Remove the pail bracket (2). Loosen and remove the two nuts and washers (3) from underneath the sprayer. Remove the bolts (4) that secure the fluid section retainer (5). This will unclamp the entire fluid section (6).
4. Slide the fluid section (6) forward to remove it from the gear housing.



5. Place the fluid section cylinder upright in a vise by clamping on the wrench flats (Fig. 17, Item 1).

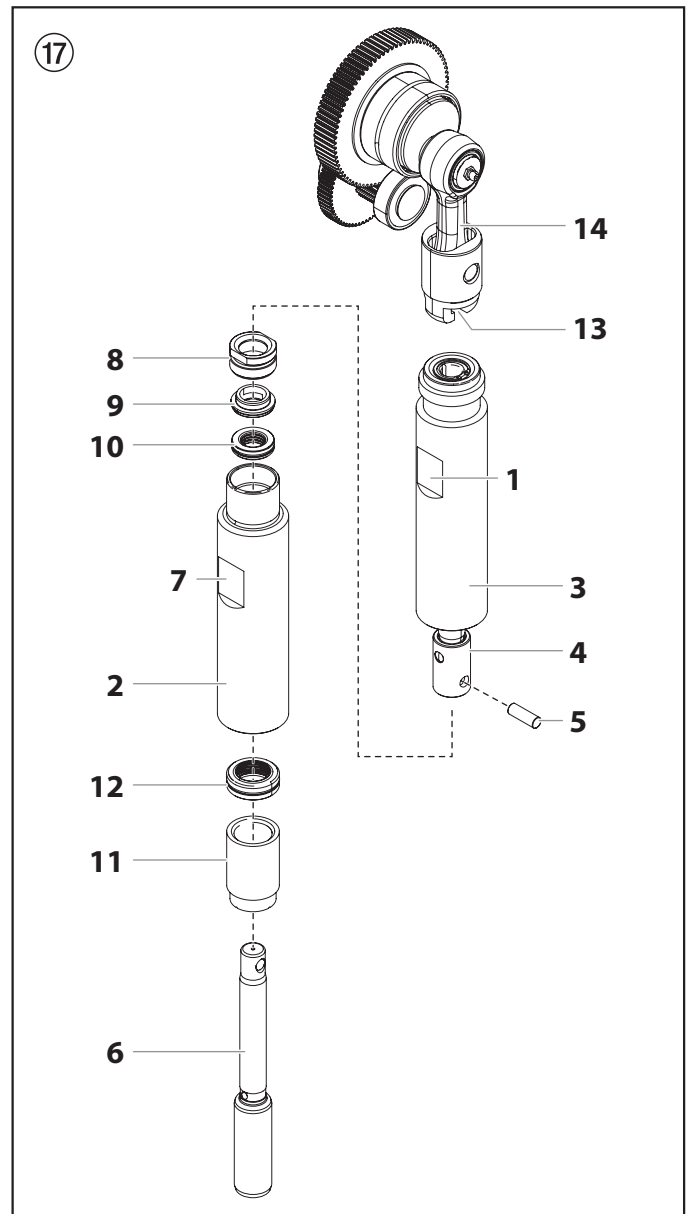


**Do not over-tighten the vise. Damage to the cylinder may occur.**

6. Turn the upper housing (2) counterclockwise to loosen it from the cylinder (3).
7. Slowly pull down the upper housing (2) just far enough to expose the extension slider (4) and the connecting pin (5) that connects the piston rod (6) to the extension slider (4).
8. Push the connecting pin out of the extension slider and piston rod and remove the piston rod and upper housing.
9. Place the upper housing upright in a vise by clamping on the wrench flats (7).



**Do not over-tighten the vise. Damage to the upper housing may occur.**

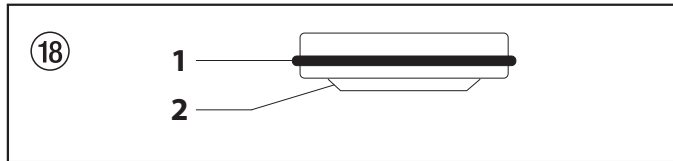


15. Clean the upper housing (2) and cylinder (3-5). Inspect the upper housing and cylinder for damage and replace if necessary.
16. Place the upper housing upright (2) in a vise by clamping on the wrench flats (7).
17. Locate the new upper and lower packings and remove the pre-form tools. Save the upper packing pre-form tool for use as the piston insertion tool later in this procedure.

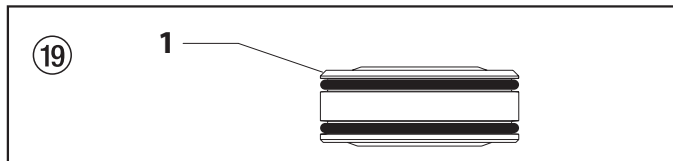


**Do not remove the pre-form tools from the upper and lower packings until immediately before they are installed into the upper housing.**

18. Lubricate upper packing (10) and lower packing (12) with machine grease.
19. Insert upper packing (Fig. 18) with O-ring (1) and protruding lip (2) downward.



20. Insert upper support ring (9) on top of the upper packing (10)
21. Thread the upper seal retainer (8) into the upper housing (2).
22. Rotate the upper housing in the vise so that the bottom end is facing up.
23. Insert the lower packing (Fig. 19) partially into the bottom of the cylinder with the large beveled edge (1) facing toward the cylinder (beveled edge will be facing up when the cylinder is upright).



24. Push the lower packing assembly (Fig. 17, Item 12) into position using the lower packing insertion tool (see Fluid Section Assembly parts list for lower packing insertion tool P/N).



**Coat the piston insertion tool (i.e. upper packing pre-form tool) and the piston rod with grease before inserting them into the upper housing.**

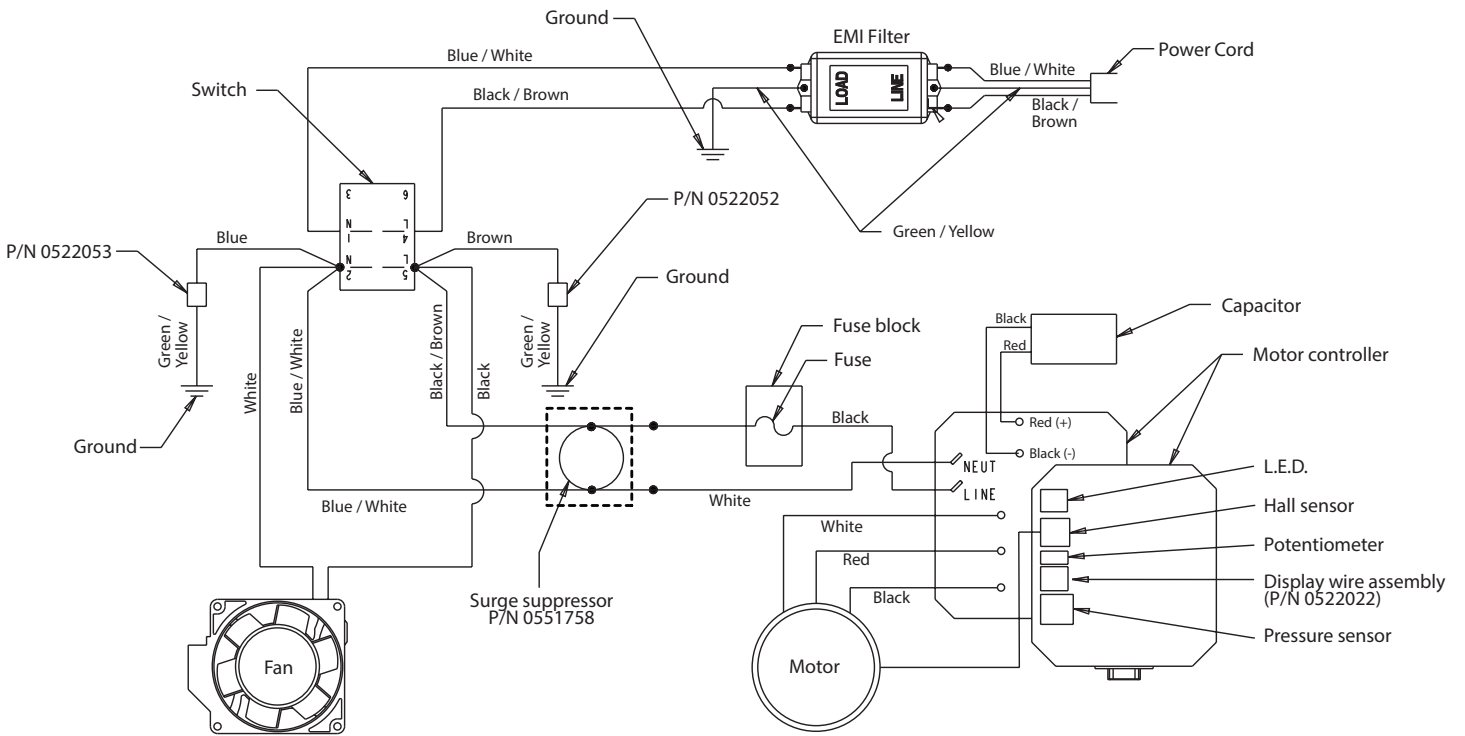
25. Place the piston insertion tool over the top of the piston rod (6).
26. Insert the piston rod (6) into the bottom of the upper housing (2), through the lower packing assembly (12), through the upper packing assembly (10), and out through the upper seal retainer (8).



**Make sure the raised lip on the bottom of the lower packing is fully outside the packing around the piston rod after insertion of the piston rod.**

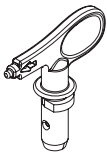
27. Remove the piston insertion tool from the top of the piston rod (6).
28. Lubricate the threads on the upper housing with anti-seize compound. Remove the upper housing from the vise.
29. Insert the piston rod into the extension slider. When the connecting pin hole on the piston rod lines up with the hole in the extension slider, insert the connecting pin.
30. Thread the upper housing into the cylinder, turning clockwise.
31. Continue to turn the upper housing clockwise until it is flush against the cylinder.
32. Replace the cylinder (3) back into the fluid section clamp on the gear housing. Make sure to slide the top of the piston rod extension into the T-slot (13) on the slider assembly (14).
33. Place the fluid section block back into position over the fluid section. Replace the bolts that secure the fluid section block to the gear housing. Replace the washers and tighten the bolts. Replace the pail bracket and secure with the bolts.
34. Insert the adapter (Fig. 17, item 11) into the bottom of the upper housing.
35. Making sure that the bearing ring (Fig. 14, item 3) and O-rings (Fig. 14, items 4-5) are lubricated and in place, reassemble the inlet valve assembly and thread it into the upper housing. Tighten the inlet valve housing until the o-ring engages, then continue to tighten until snug. Once snug, tighten an additional 1/8–1/4 turn.
36. Replace the connection hose to the fitting on the high-pressure filter.
37. Replace the return hose into the clamp on the siphon tube.
38. Install front cover.

### 11.4 ProSpray 39 Select connection diagram

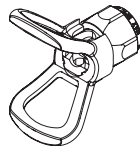




## 12.4 Airless tip table



**Wagner TradeTip 3 tip**  
up to 270 bar  
(27 MPa)



without tip  
G thread (7/8 - 14 UN)  
for Graco/Wagner spray guns  
**Order no. 0289390**



All of the tips in the table below are supplied together with the appropriate gun filter.

Application	Tip marking	Spray angle	Bore inch / mm	Spraying width mm 1)	Gun filter	Order no.
Water-thinnable and solvent-based paints and varnishes, oils, separating agents	107	10°	0.007 / 0.18	100	red	0553107
	207	20°	0.007 / 0.18	120	red	0553207
	307	30°	0.007 / 0.18	150	red	0553307
	407	40°	0.007 / 0.18	190	red	0553407
	109	10°	0.009 / 0.23	100	red	0553109
	209	20°	0.009 / 0.23	120	red	0553209
	309	30°	0.009 / 0.23	150	red	0553309
	409	40°	0.009 / 0.23	190	red	0553409
	509	50°	0.009 / 0.23	225	red	0553509
	609	60°	0.009 / 0.23	270	red	0553609
Synthetic-resin paints PVC paints	111	10°	0.011 / 0.28	100	red	0553111
	211	20°	0.011 / 0.28	120	red	0553211
	311	30°	0.011 / 0.28	150	red	0553311
	411	40°	0.011 / 0.28	190	red	0553411
	511	50°	0.011 / 0.28	225	red	0553511
	611	60°	0.011 / 0.28	270	red	0553611
Paints, primers Fillers	113	10°	0.013 / 0.33	100	red	0553113
	213	20°	0.013 / 0.33	120	red	0553213
	313	30°	0.013 / 0.33	150	red	0553313
	413	40°	0.013 / 0.33	190	red	0553413
	513	50°	0.013 / 0.33	225	red	0553513
	613	60°	0.013 / 0.33	270	red	0553613
	813	80°	0.013 / 0.33	330	red	0553813
	Fillers Rust protection paints	115	10°	0.015 / 0.38	100	yellow
215		20°	0.015 / 0.38	120	yellow	0553215
315		30°	0.015 / 0.38	150	yellow	0553315
415		40°	0.015 / 0.38	190	yellow	0553415
515		50°	0.015 / 0.38	225	yellow	0553515
615		60°	0.015 / 0.38	270	yellow	0553615
715		70°	0.015 / 0.38	300	yellow	0553715
815		80°	0.015 / 0.38	330	yellow	0553815
Rust protection paints Latex paints Dispersions	117	10°	0.017 / 0.43	100	white	0553117
	217	20°	0.017 / 0.43	120	white	0553217
	317	30°	0.017 / 0.43	150	white	0553317
	417	40°	0.017 / 0.43	190	white	0553417
	517	50°	0.017 / 0.43	225	white	0553517
	617	60°	0.017 / 0.43	270	white	0553617
	717	70°	0.017 / 0.43	300	white	0553717
	817	80°	0.017 / 0.43	330	white	0553817
Rust protection paints Latex paints Dispersions	219	20°	0.019 / 0.48	120	white	0553219
	319	30°	0.019 / 0.48	150	white	0553319
	419	40°	0.019 / 0.48	190	white	0553419
	519	50°	0.019 / 0.48	225	white	0553519
	619	60°	0.019 / 0.48	270	white	0553619
	719	70°	0.019 / 0.48	300	white	0553719
	819	80°	0.019 / 0.48	330	white	0553819
	919	90°	0.019 / 0.48	385	white	0553919
	Flame retardant	221	20°	0.021 / 0.53	120	white
321		30°	0.021 / 0.53	150	white	0553321
421		40°	0.021 / 0.53	190	white	0553421
521		50°	0.021 / 0.53	225	white	0553521
621		60°	0.021 / 0.53	270	white	0553621
721		70°	0.021 / 0.53	300	white	0553721
821		80°	0.021 / 0.53	330	white	0553821

1) Spray width at about 30 cm to the object and 100 bar (10 MPa) pressure with synthetic-resin paint 20 DIN seconds.



All of the tips in the table below are supplied together with the appropriate gun filter.

Application	Tip marking	Spray angle	Bore inch / mm	Spraying width mm 1)	Gun filter	Order no.
<b>Roof coatings</b>	223	20°	0.023 / 0.58	120	white	0553223
	323	30°	0.023 / 0.58	150	white	0553323
	423	40°	0.023 / 0.58	190	white	0553423
	523	50°	0.023 / 0.58	225	white	0553523
	623	60°	0.023 / 0.58	270	white	0553623
	723	70°	0.023 / 0.58	300	white	0553723
	823	80°	0.023 / 0.58	330	white	0553823
	<b>Thick-film materials, Corrosion protection Spray filler</b>	225	20°	0.025 / 0.64	120	white
325		30°	0.025 / 0.64	150	white	0553325
425		40°	0.025 / 0.64	190	white	0553425
525		50°	0.025 / 0.64	225	white	0553525
625		60°	0.025 / 0.64	270	white	0553625
725		70°	0.025 / 0.64	300	white	0553725
825		80°	0.025 / 0.64	330	white	0553825
227		20°	0.027 / 0.69	120	white	0553227
327		30°	0.027 / 0.69	150	white	0553327
427		40°	0.027 / 0.69	190	white	0553427
527		50°	0.027 / 0.69	225	white	0553527
627		60°	0.027 / 0.69	270	white	0553627
827		80°	0.027 / 0.69	330	white	0553827
229		20°	0.029 / 0.75	120	white	0553229
329		30°	0.029 / 0.75	150	white	0553329
429		40°	0.029 / 0.75	190	white	0553429
529		50°	0.029 / 0.75	225	white	0553529
629		60°	0.029 / 0.75	270	white	0553629
231		20°	0.031 / 0.79	120	white	0553231
331		30°	0.031 / 0.79	150	white	0553331
431		40°	0.031 / 0.79	190	white	0553431
531		50°	0.031 / 0.79	225	white	0553531
631		60°	0.031 / 0.79	270	white	0553631
731		70°	0.031 / 0.79	300	white	0553731
831		80°	0.031 / 0.79	330	white	0553831
233		20°	0.033 / 0.83	120	white	0553233
333		30°	0.033 / 0.83	150	white	0553333
433		40°	0.033 / 0.83	190	white	0553433
533		50°	0.033 / 0.83	225	white	0553533
633		60°	0.033 / 0.83	270	white	0553633
235		20°	0.035 / 0.90	120	white	0553235
335		30°	0.035 / 0.90	150	white	0553335
435		40°	0.035 / 0.90	190	white	0553435
535		50°	0.035 / 0.90	225	white	0553535
635		60°	0.035 / 0.90	270	white	0553635
735		70°	0.035 / 0.90	300	white	0553735
439		40°	0.039 / 0.99	190	white	0553439
539		50°	0.039 / 0.99	225	white	0553539
639		60°	0.039 / 0.99	270	white	0553639
<b>Heavy duty applications</b>		243	20°	0.043 / 1.10	120	green
	443	40°	0.043 / 1.10	190	green	0553443
	543	50°	0.043 / 1.10	225	green	0553543
	643	60°	0.043 / 1.10	270	green	0553643
	445	40°	0.045 / 1.14	190	green	0553445
	545	50°	0.045 / 1.14	225	green	0553545
	645	60°	0.045 / 1.14	270	green	0553645
	451	40°	0.051 / 1.30	190	green	0553451
	551	50°	0.051 / 1.30	225	green	0553551
	651	60°	0.051 / 1.30	270	green	0553651
	252	20°	0.052 / 1.32	120	green	0553252
	455	40°	0.055 / 1.40	190	green	0553455
	555	50°	0.055 / 1.40	225	green	0553555
	655	60°	0.055 / 1.40	270	green	0553655
	261	20°	0.061 / 1.55	120	green	0553261
	461	40°	0.061 / 1.55	190	green	0553461
	561	50°	0.061 / 1.55	225	green	0553561
	661	60°	0.061 / 1.55	270	green	0553661
	263	20°	0.063 / 1.60	120	green	0553263
	463	40°	0.063 / 1.60	190	green	0553463
	565	50°	0.065 / 1.65	225	green	0553565
	665	60°	0.065 / 1.65	270	green	0553665
	267	20°	0.067 / 1.70	120	green	0553267
	467	40°	0.067 / 1.70	190	green	0553467

1)Spray width at about 30 cm to the object and 100 bar (10 MPa) pressure with synthetic-resin paint 20 DIN seconds.

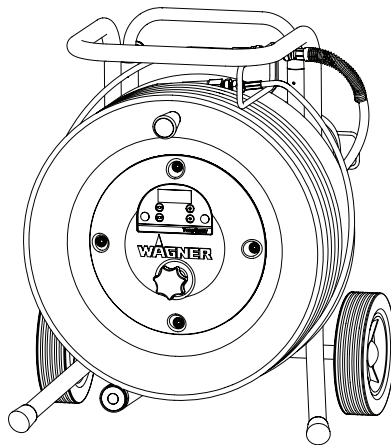
## 12.5 TempSpray

The paint material is heated to the required temperature uniformly by an electric heating element, which is located inside the hose (regulated from 20°C to 60°C).

**Advantages:**

- Constant paint temperature even at low outside temperatures
- Considerably better working of high viscosity coating materials
- Increased application efficiency
- Savings in solvents due to reduction in viscosity
- Adaptable to all airless units

Order No.	Description
2311660	<b>TempSpray H 226 (ideal for dispersions/materials with high viscosity)</b> Basic unit 1/4" incl. Hose reel, heated hose DN10, 15m, hose 1/4" DN4, 1m
2311853	Spraypack consisting of: Basic unit (2311660), Airless gun AG 14 NPS 1/4", incl. Trade Tip 2 nozzle holder (F-thread) and Trade Tip 2 nozzle 419
2311661	<b>TempSpray H 326 (ideal for dispersions/materials with high viscosity)</b> Basic unit 1/4" incl. Hose reel, heated hose DN10, 30m, hose 1/4" DN4, 1m
2311854	Spraypack consisting of: Basic unit (2311661), Airless gun AG 14 NPS 1/4", incl. Trade Tip 2 nozzle holder (F-thread) and Trade Tip 2 nozzle 421



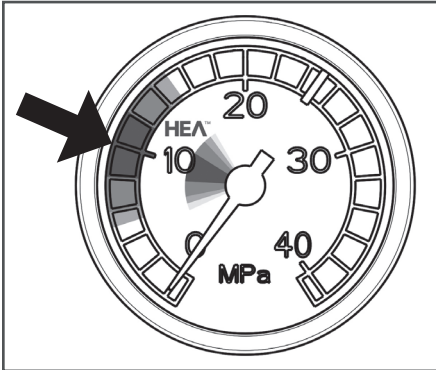
**TempSpray H 226**  
**TempSpray H 326**

## 12.6 HEA nozzles for low-mist spraying at low pressure

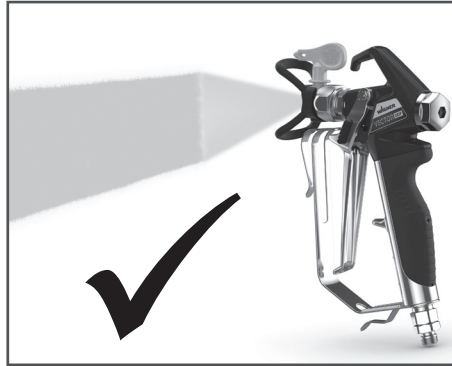
HEA stands for High Efficiency Airless, an innovative nozzle technology revolutionising airless spraying. HEA nozzles allow the pressure of the spray device to be reduced right down and allow it to work in the low-pressure range (ideally at 80 - 140 bar). The nozzles can be used with all TradeTip 3 nozzle holders and WAGNER devices.

Some paints may need to be diluted to achieve the best result possible. The experts at Wagner application technology have therefore tested a wide range of materials for you. Their recommendations can be found in the Wagner Spray Guide at [sprayguide.wagner-group.com](http://sprayguide.wagner-group.com).

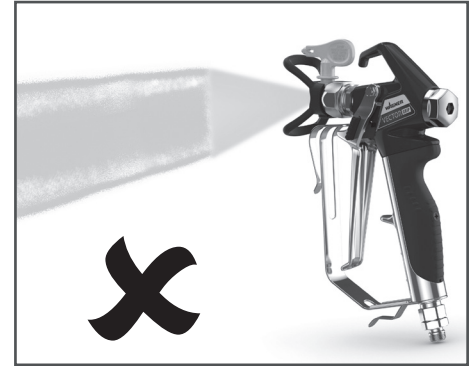
**HEA** | HIGH EFFICIENCY  
AIRLESS



Set the low pressure in the HEA range and start.



Even spray pattern without spray edges.



If edges are visible, slowly increase the pressure.



## HEA tip table



All of the tips in the table below are supplied together with the appropriate gun filter.

Application	Tip marking	Spray angle	Bore inch / mm	Spraying width mm 1)	Gun filter	Order no.
<b>Synthetic-resin paints PVC paints</b>	211	20°	0.011 / 0.28	120	red	0554211
	311	30°	0.011 / 0.28	150	red	0554311
	411	40°	0.011 / 0.28	190	Rot	0554411
<b>Paints, primers Fillers</b>	213	20°	0.013 / 0.33	120	red	0554213
	313	30°	0.013 / 0.33	150	red	0554313
	413	40°	0.013 / 0.33	190	red	0554413
<b>Fillers Rust protection paints</b>	415	40°	0.015 / 0.38	190	yellow	0554415
	515	50°	0.015 / 0.38	225	yellow	0554515
	615	60°	0.015 / 0.38	270	yellow	0554615
<b>Rust protection paints Latex paints Dispersions</b>	417	40°	0.017 / 0.43	190	white	0554417
	517	50°	0.017 / 0.43	225	white	0554517
	617	60°	0.017 / 0.43	270	white	0554617
<b>Rust protection paints Latex paints Dispersions</b>	519	50°	0.019 / 0.48	225	white	0554519
	619	60°	0.019 / 0.48	270	white	0554619
<b>Flame retardant</b>	421	40°	0.021 / 0.53	190	white	0554421
	521	50°	0.021 / 0.53	225	white	0554521
	621	60°	0.021 / 0.53	270	white	0554621

1) Spray width at about 30 cm to the object and 100 bar (10 MPa) pressure with synthetic-resin paint 20 DIN seconds.

# Attention!

## Danger de blessure par injection de produit!

Les groupes "Airless" produisent des pressions de projection extrêmement élevées.

**1**

**Ne jamais exposer les doigts, les mains ou d'autres parties du corps au jet!**

**Ne jamais diriger le pistolet vers soi, vers d'autres personnes ou vers des animaux.**

**Utiliser toujours le pistolet muni de sa protection.**

**Ne traitez pas une blessure par injection comme simple coupure.**

**En cas de blessure de la peau par l'injection de peintures ou de solvants, consultez sans retard un médecin. Renseignez le médecin sur la nature de la peinture ou du solvant utilisés.**

**2**

**Avant toute mise en service, respecter les points suivants conformément aux instructions de service:**

1. Ne jamais utiliser un équipement défectueux.
2. Verrouiller le pistolet Wagner par le levier de sécurité à la gâchette.
3. Assurer la mise à la terre correcte.
4. Vérifier et respecter les pressions admissibles pour le flexible et le pistolet.
5. Contrôler l'étanchéité de tous les raccords.

**3**

**Respecter sans faute les instructions relatives au nettoyage et à l'entretien réguliers du matériel.**

**Avant toute intervention sur le matériel et pendant chaque interruption de travail, observer les règles suivantes:**

1. Evacuer la pression du pistolet et du flexible.
2. Verrouiller le pistolet Wagner par le levier de sécurité à la gâchette.
3. Arrêter le groupe.

# Ne négligez pas la sécurité!

## Contenu

	Page		Page
<b>1. Prescriptions de sécurité pour la projection Airless</b> .....	58	<b>8. Nettoyage du groupe (mise hors service)</b> .....	70
1.1 Explication des symboles utilisés .....	58	8.1 Nettoyage extérieur du groupe .....	70
1.2 Sécurité en électricité .....	61	8.2 Nettoyage du pistolet Airless.....	70
1.3 Charge électrostatique (production d'étincelles ou de flammes).....	61	8.3 Nettoyage de la grille d'entrée.....	71
		8.4 Nettoyage du filtre haute pression.....	71
<b>2. Généralités d'utilisation</b> .....	62	<b>9. Dépannage</b> .....	72
2.1 Domaine d'utilisation .....	62	<b>10. Entretien</b> .....	74
2.2 Produits de revêtement .....	62	10.1 Entretien général.....	74
<b>3. Description du matériel</b> .....	62	10.2 Flexible à haute pression.....	74
3.1 Le procédé Airless .....	62	<b>11. Réparations du matériel</b> .....	74
3.2 Fonctionnement du matériel.....	62	11.1 Vanne de décharge.....	74
3.3 Légende de l'illustration ProSpray 39 Select.....	63	11.2 Clapet d'admission et de refoulement .....	74
3.4 Illustration ProSpray 39 Select.....	63	11.3 Garnitures.....	75
3.5 Caractéristiques techniques.....	64	11.4 Schéma électrique ProSpray 39 Select .....	77
3.6 Transport .....	64	<b>12. Annexe</b> .....	78
3.7 Transport par véhicule .....	64	12.1 Choix des buses .....	78
3.9 Réglage pour les produits texturés.....	64	12.2 Entretien et nettoyage de buses Airless en carbure.....	78
<b>4. Mise en service</b> .....	65	12.3 Accessoires de pistolets.....	78
4.1 Flexible à haute pression, pistolet de projection et huile de balayage .....	65	12.4 Tableau des buses Airless.....	79/80
4.2 Voyants du panneau de commandes .....	66	12.5 TempSpray.....	81
4.3 Bouton de réglage de la pression – positions de réglage.....	66	12.6 HEA - Des buses pour une pulvérisation sans brouillard intempêtif et avec une basse pression .....	82/83
4.4 Branchement au réseau .....	66	<b>Accessoires pour ProSpray 39 Select</b> .....	84
4.5 Première mise en service nettoyage du produit de conservation .....	67	Liste des pièces de rechange ensemble principal.....	86
4.6 Mise en service du matériel avec le produit de revêtement.....	67	Liste des pièces de rechange pompe à peinture.....	88
4.7 Digital Electronic Spray Control (DESC) .....	68	Liste des pièces de rechange ensemble moteur .....	90
<b>5. Technique de projection</b> .....	68	Liste des pièces de rechange bouchon-filtre .....	91
<b>6. Manipulation du flexible à haute pression</b> .....	69	Liste des pièces de rechange chariot haut.....	92
<b>7. Interruptions de travail</b> .....	69	<b>Note importante sur la responsabilité de produit</b> .....	95
		<b>Garantie Professional Finishing de 3+2 ans</b> .....	95
		<b>Réseau de service Wagner</b> .....	99/100

# 1. Prescriptions de sécurité pour la projection Airless

## 1.1 Explication des symboles utilisés

Veillez lire et être sûr de comprendre toutes les informations contenues dans ce manuel avant d'utiliser l'appareil. Lorsque vous pénétrez dans une zone qui contient les symboles suivants, soyez particulièrement vigilant et vérifiez que les systèmes de sécurité sont bien installés.

	<b>Ce symbole indique un risque potentiel pouvant entraîner des blessures graves ou même mortelles. Vous trouverez ci-après d'importantes consignes de sécurité.</b>
 Attention	<b>Ce symbole indique un risque potentiel pour vous ou pour l'appareil. D'importantes informations sur la manière d'éviter tout dommage de l'équipement ou d'éviter des blessures légères sont indiquées ci-après.</b>
	<b>Danger de blessure par injection de produit</b>
	<b>Danger d'incendie</b>
	<b>Risque d'explosion</b>
	<b>Vapeurs toxiques et/ou inflammables. Danger d'intoxication et de brûlure</b>
	<b>Les notes contiennent des informations qui doivent être consciencieusement respectées.</b>



### **RISQUE : Blessure par projection**

**Danger de blessure par injection de produit! Un courant de liquide à haute pression produit par cet équipement peut percer la peau et les tissus sous-cutanés, et entraîner des blessures graves ou une amputation.**

**Ne traitez pas une blessure par injection comme simple coupure. En cas de blessure de la peau par l'injection de peintures ou de solvants, consultez sans retard un médecin. Renseignez le médecin sur la nature de la peinture ou du solvant utilisés.**

### **PRÉVENTION :**

- NE dirigez JAMAIS le pistolet vers une partie du corps, quelle qu'elle soit.
- NE laissez JAMAIS une partie du corps entrer en contact avec le flux de liquide. NE laissez JAMAIS votre corps au contact d'une fuite dans le tuyau de liquide.
- NE placez JAMAIS vos mains devant le pistolet. Les gants ne constituent pas un rempart suffisant contre les blessures par projection.
- Bloquez TOUJOURS la gâchette du pistolet, éteignez la pompe et vidangez toute la pression avant toute opération d'entretien, avant de nettoyer une buse ou une protection, avant de changer une buse ou si vous laissez l'appareil sans surveillance. La pression ne s'évacue pas simplement en éteignant le moteur. La vanne prime/SPRaY ou la vanne de décharge de la pression doivent être placées dans les positions souhaitées pour vidanger la pression.
- Conservez TOUJOURS la protection de la buse en place lorsque vous pulvérisez. La protection de la buse fournit une certaine protection mais il s'agit principalement d'un système d'alarme.
- Enlevez TOUJOURS la buse de pulvérisation avant de rincer ou de nettoyer le système.
- N'utilisez JAMAIS un pistolet pulvérisateur sans blocage de gâchette et sans protection de gâchette.

- Tous les accessoires doivent pouvoir travailler à la pression de travail maximale du pulvérisateur ou au-dessus. Ceci concerne les buses de pulvérisation, les pistolets, les rallonges et le tuyau.



### **RISQUE : Flexible à haute pression**

**Le tuyau de peinture peut présenter des fuites dues à l'usure, aux pincements et aux mauvaises utilisations. Toute fuite peut entraîner une projection de matériau dans la peau. Vérifiez soigneusement le tuyau avant chaque utilisation.**

#### **PRÉVENTION :**

- Examiner soigneusement le flexible à haute pression avant chaque utilisation.
- Remplacer immédiatement un tuyau flexible haute pression endommagé.
- Ne jamais essayer de réparer un tuyau flexible haute pression endommagé!
- Éviter de le plier ou courber de manière trop prononcée, rayon de courbure minimum d'env. 20 cm.
- Protéger le flexible contre le passage de véhicules et éviter le frottement sur des arêtes vives.
- Ne jamais tirer sur le flexible à haute pression pour déplacer l'appareil.
- Ne pas tordre le flexible à haute pression.
- Ne pas placer le flexible à haute pression dans du solvant. Essuyer l'extérieur uniquement avec un chiffon imprégné.
- Poser le flexible à haute pression de façon à éviter les risques de trébuchement.



**Pour des raisons de fonctionnement, de sécurité et de durée de vie, utiliser exclusivement des tuyaux flexibles à haute pression d'origine de WAGNER.**



### **RISQUE : Explosion et incendie**

**Les émanations de solvants et de peintures peuvent exploser ou s'enflammer. Elles peuvent entraîner des blessures graves et/ou des dégâts matériels.**

#### **PRÉVENTION :**

- N'utilisez pas de matériaux dont le point d'éclair est inférieur à 38 °C (100 °F). Le point d'éclair correspond à la température à laquelle un liquide produit suffisamment de vapeurs pour s'enflammer.
- L'utilisation du matériel dans les locaux tombant sous les dispositions de la protection antidéflagrante est prohibée.
- Prévoyez un système puissant d'échappement et d'aération dans la zone de pulvérisation afin d'éviter l'accumulation de vapeurs inflammables.
- Évitez toutes sources d'ignition telles que les étincelles d'électricité statique, les appareils électriques, les flammes, les témoins lumineux, les objets chauds et les étincelles lors du branchement et débranchement de fils électriques ou lors du fonctionnement d'interrupteurs.
- Ne fumez pas dans la zone de pulvérisation.
- Placer le pulvérisateur à une distance suffisante de l'objet à pulvériser dans un endroit bien aéré (ajoutez une rallonge de tuyau au besoin). Les vapeurs inflammables sont souvent plus lourdes que l'air. La surface au sol doit être extrêmement bien ventilée. La pompe contient des parties de formation d'arc qui émettent des étincelles et peuvent enflammer les vapeurs.
- Les équipements et objets contenus dans et autour de la zone de pulvérisation doivent être correctement reliés à la masse pour prévenir les étincelles d'électricité statique.
- N'utilisez qu'un tuyau de liquide à haute pression conducteur ou relié à la masse. Le pistolet doit être relié à la masse par les raccords du tuyau.
- Le fil électrique doit être relié à un circuit relié à la masse (Modèles électriques uniquement).

- Rincez toujours l'appareil dans un conteneur métallique isolé, avec une pression de pompe faible, et une fois la buse de pulvérisation démontée. Maintenez fermement le pistolet contre le côté du conteneur pour relier le conteneur à la masse et empêcher la formation d'étincelles d'électricité statique.
- Suivez attentivement les avertissements et consignes du fabricant du matériau et du solvant. Pour des raisons de sécurité, veuillez lire la fiche signalétique et les renseignements techniques du fournisseur du matériau de revêtement.
- Utilisez la pression la plus basse possible pour rincer l'équipement.
- Lors du nettoyage du matériel avec un solvant, ne jamais projeter ou pomper dans un récipient n'ayant qu'une seule petite ouverture. Danger de formation d'un mélange gaz/air explosif. Le récipient doit être mis à la terre.
- N'utilisez pas de peinture ou de solvant contenant des hydrocarbures hydrogénés, comme du chlore, de l'eau de Javel, un agent anti-moisissure, du chlorure de méthylène et du trichloroéthane. Ils ne sont pas compatibles avec l'aluminium. Communiquez avec le fournisseur de revêtement au sujet de la compatibilité du produit avec l'aluminium.



### **RISQUE : Vapeurs dangereuses**

**Les peintures, solvants, et autres matériaux peuvent être nocifs en cas d'inhalation ou de contact avec la peau. Les vapeurs peuvent entraîner de sérieuses nausées, des syncopes ou des empoisonnements.**

### **PRÉVENTION :**

- Pendant le travail de protection porter un masque respiratoire. Lisez attentivement toutes les instructions fournies avec le masque pour vous assurer qu'il fournit bien la protection nécessaire.
- Tous les règlements locaux en matière de protection contre les vapeurs toxiques doivent être respectés.
- Portez des protections oculaires.

- Pour protéger la peau il est nécessaire de porter des vêtements de protection, des gants et d'utiliser éventuellement une crème de protection de la peau. Observer les prescriptions des fabricants au sujet des produits de peinture, de nettoyage et des solvants pendant la préparation, la mise en oeuvre et le nettoyage du matériel.



### **RISQUE : Généralités -**

**peut entraîner des blessures sévères ou des dégâts matériels.**

### **PRÉVENTION :**

- Respectez toutes les réglementations locales et nationales concernant la ventilation, la prévention des incendies et le fonctionnement.
- Lorsque vous appuyez sur la détente, il se produit un mouvement de recul de la main qui tient le pistolet pulvérisateur. Le recul du pistolet pulvérisateur est particulièrement puissant lorsque la buse a été démontée et lorsque la pompe sans air a été réglée sur une pression élevée. Lors du nettoyage sans buse, réglez donc le bouton de contrôle de la pression sur la pression minimale.
- N'utilisez que des pièces de rechange d'origine. L'utilisateur assume tous les risques s'il utilise des pièces qui ne correspondent pas aux spécifications minimales et aux dispositifs de sécurité du fabricant de la pompe.
- Respectez TOUJOURS les consignes du fabricant du matériau pour manipuler la peinture et les solvants en toute sécurité.
- Nettoyez immédiatement les matériaux tombés et le solvant déversé accidentellement, afin d'éviter les risques de glissade.
- Munissez-vous d'une protection auditive. Le bruit émis par cet appareil peut dépasser les 85 dB(A).
- Ne laissez jamais cet outil sans surveillance. Tenez-le hors de portée des enfants ou des personnes non familiarisées avec le fonctionnement des équipements sans air.
- Appareils de plus de 36 kg. Trois personnes sont nécessaires pour les soulever.

- Ne vaporisez pas à l'extérieur en cas de vent.
- L'appareil et tous ses liquides (p. ex., huile hydraulique) doivent être détruits sans danger pour l'environnement.
- Cet appareil n'est pas conçu pour être utilisés par des personnes (y compris des enfants) présentant des aptitudes physiques, sensorielles ou mentales limitées ou disposant d'une expérience et/ou de connaissances insuffisantes, à moins qu'elles ne soient sous la surveillance d'une personne responsable de leur sécurité ou n'aient reçu de celle-ci des instructions sur la manière d'utiliser l'appareil. Les enfants devraient être surveillés afin de s'assurer qu'ils ne jouent pas avec l'appareil.

## 1.2 Sécurité en électricité

Les modèles électriques doivent être reliés à la terre. En cas de court-circuit électrique, la mise à la terre réduit les risques de choc électrique en fournissant un fil d'échappement pour le courant électrique. Ce produit est équipé d'un câble avec un fil de mise à la terre et une fiche de mise à la terre adaptée. Branchement au réseau seulement par un point d'alimentation spécial, par exemple par un disjoncteur à courant de défaut de INF < 30 mA.



**DANGER — Les travaux ou réparations sur l'équipement électrique doivent être confiés uniquement à un électricien qualifié. Nous déclinons toute responsabilité en cas d'installation inappropriée. Arrêter l'appareil. Avant toutes réparations, tirer la fiche de la prise de courant.**

Danger de court-circuit par la pénétration d'eau dans l'équipement électrique. Ne jamais nettoyer le matériel avec un jet d'eau ou de vapeur sous haute pression.

## Travaux et réparations sur l'équipement électrique:

Faire effectuer ces interventions uniquement par un électricien. Nous déclinons toute responsabilité dans le cas d'une installation incorrecte.



**Si la ligne de raccordement secteur de cet appareil est endommagée, elle doit être remplacée par le fabricant ou son service après-vente ou une personne de qualification similaire, afin d'éviter des dangers.**

## 1.3 Charge électrostatique (production d'étincelles ou de flammes)































**Du fait de la vitesse de circulation du produit de revêtement lors de la pulvérisation, il peut se produire des accumulations de charges électrostatiques dans l'appareil dans certaines circonstances. Celles-ci peuvent donner lieu à la formation d'étincelles ou de flammes en cas de décharge. Pour cette raison, le matériel doit toujours être mis à la terre par son équipement électrique. Le raccordement doit être effectué via une prise de courant de sécurité correctement mise à la terre.**

La charge électrostatique du pistolet et du flexible est évacuée par ce dernier. Pour cette raison, la résistance électrique entre les raccords du flexible doit être égale ou inférieure à 1 mégohm.

## 2. Généralités d'utilisation

### 2.1 Domaines d'utilisation

 = recommandée  = pas recommandée

Produits applicables	Taille de chantiers	Modèle						
		PS 3.21	PS 3.23	PS 3.25	PS 3.29	PS 3.31	PS 3.34	PS 3.39
Agents démoulants (décoffrages), huiles, apprêts, primaires, produits d'injection, laques, vernis, lasures Taille de buse préconisée: FineFinish 0,008" - 0,014"	jusqu'à 200 m <sup>2</sup> 200 m <sup>2</sup> - 800 m <sup>2</sup> supérieurs à 800 m <sup>2</sup>							
Peintures en dispersion / Impression, peintures vinyles Taille de buse préconisée: 0,017" - 0,027"	jusqu'à 200 m <sup>2</sup> 200 m <sup>2</sup> - 800 m <sup>2</sup> supérieurs à 800 m <sup>2</sup>							
Peintures anticorrosion, ignifuges, colles toile de verre, peintures façades Taille de buse préconisée: 0,021" - 0,031"	jusqu'à 200 m <sup>2</sup> 200 m <sup>2</sup> - 800 m <sup>2</sup> supérieurs à 800 m <sup>2</sup>							
Enduits airless Taille de buse préconisée: 0,027" - 0,039"	jusqu'à 200 m <sup>2</sup> 200 m <sup>2</sup> - 800 m <sup>2</sup> supérieurs à 800 m <sup>2</sup>							

### 2.2 Produits de revêtement

#### Produits utilisables



**Veiller à la qualité Airless des produits utilisés.**

Peintures aquasolubles et à base de solvant, produits à deux composants, dispersions, peintures Latex.

Mise en œuvre d'autre produits seulement avec l'accord de WAGNER.

#### Filtrage

Malgré l'utilisation d'un filtre d'aspiration, et d'un tamis dans la crosse du pistolet, le tamisage préalable du produit est généralement recommandé.

Bien remuer le produit, avant l'utilisation.



**Attention: Si le produit est remué avec un agitateur mécanique, éviter la formation de bulles d'air dans le produit qui pourraient entraîner des arrêts de fonctionnement.**

#### Viscosité

Le matériel permet la mise en œuvre de produits de haute viscosité jusqu'à 30.000 mPa·s.

Si les produits à haute viscosité ne sont pas aspirés, diluer conformément aux prescriptions du fournisseur.

#### Produits à deux composants

Respecter scrupuleusement le temps d'utilisation correspondant (vie en pot). Rincer et nettoyer le matériel à l'intérieur de ce temps avec le produit de nettoyage adéquat.

#### Produits à charges abrasives

Ces produits entraînent une forte usure des vannes, flexible, pistolet et buse. La durée utile de ces éléments peut ainsi être fortement réduite.

## 3. Description du matériel

### 3.1 Le procédé Airless

Le domaine principal d'utilisation est l'application de couches épaisses de produits visqueux sur grandes surfaces avec débit élevé.

La pompe à piston aspire le produit et le refoule sous pression vers la buse. En passant par l'orifice de la buse avec une pression de maximum 221 bar (22,1 MPa) le produit est éclaté en très fines particules.

Etant donné l'absence d'air dans ce système, il est connu sous le nom „AIRLESS“ (sans air).

Ce procédé de projection comporte les avantages tels que pulvérisation très fine, peu de brouillard, surfaces lisse sans bulles. A part de ces avantages, il y a lieu de mentionner la vitesse de travail et la maniabilité.

### 3.2 Fonctionnement du matériel

Pour mieux comprendre le fonctionnement, voici une brève description de la conception technique:

WAGNER ProSpray est un matériel de projection par haute pression à entraînement électrique.

Un engrenage transmet la rotation sur un vilebrequin, qui de son côté imprime au piston de la pompe de produit un mouvement alternatif.

A la montée du piston, la soupape d'aspiration s'ouvre automatiquement. A la descente, le clapet de refoulement s'ouvre à son tour.

Le produit de revêtement est transporté sous une pression élevée à travers le flexible haute pression au pistolet, où il est éclaté au passage de la buse.

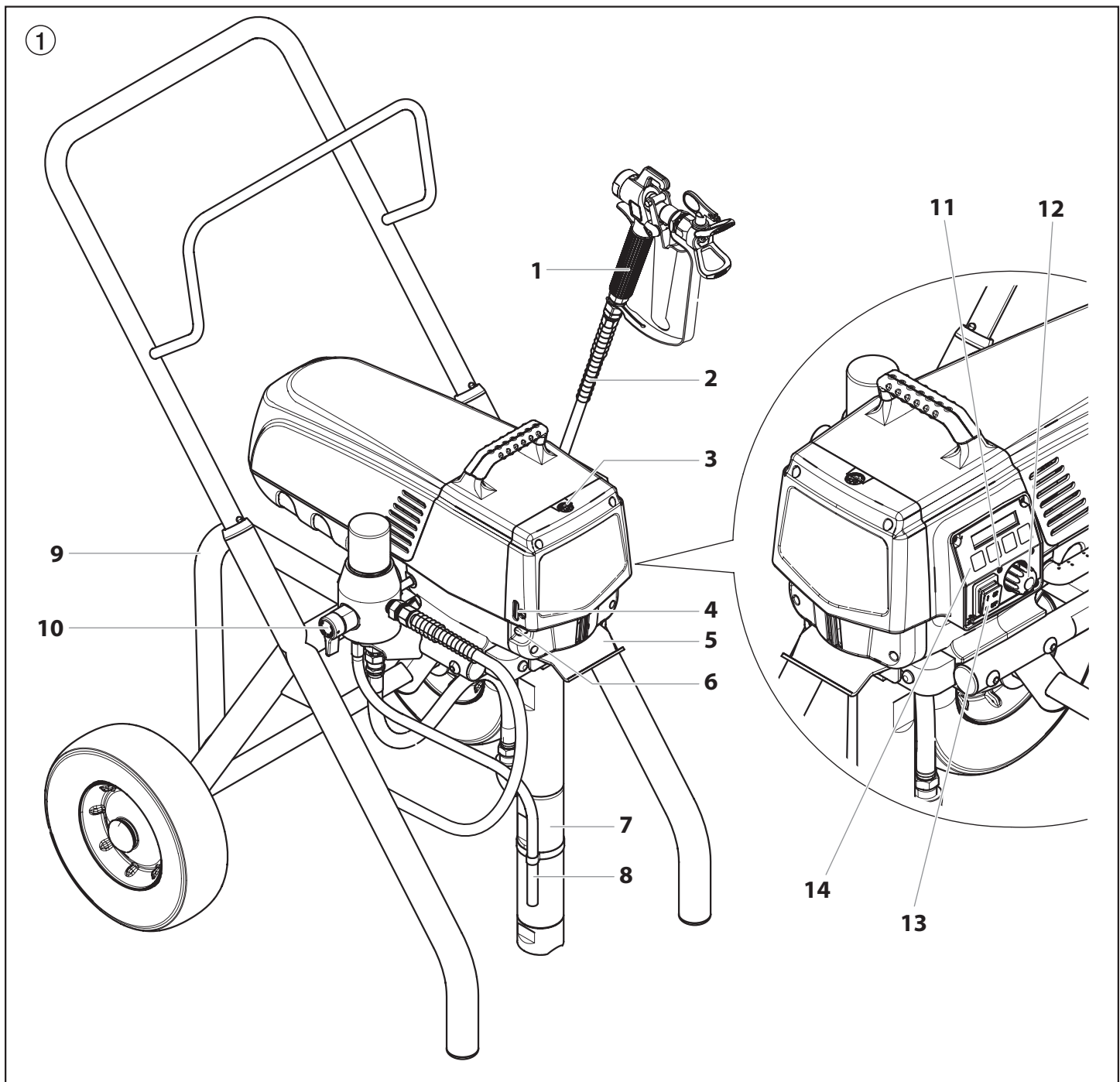
Le régulateur de pression règle le débit ainsi que la pression de service du produit de revêtement.



### 3.3 Légende de l'illustration ProSpray 39 Select

- |   |   |
|---|---|
| 1 Pistolet de projection  | 9 Chariot   |
| 2 Flexible haute pression   | 10 Vanne de décharge                                |
| 3 Orifice de remplissage pour EasyGlide (pour réduire l'usure des garnitures) | position verticale du levier - PRIME (circulation)  |
| 4 Indicateur de niveau d'huile  | position horizontale du levier - SPRAY (projection) |
| 5 Crochet de seau   | 11 Voyants du panneau de commandes                  |
| 6 Bouton d'huile  | 12 Bouton de réglage de la pression                 |
| 7 Tuyau d'aspiration  | 13 Interrupteur ON/MARCHE - OFF/ARRET               |
| 8 Tuyau de retour   | 14 Digital Electronic Spray Control (DESC)          |

### 3.4 Illustration ProSpray ProSpray 39 Select



### 3.5 Caractéristiques techniques

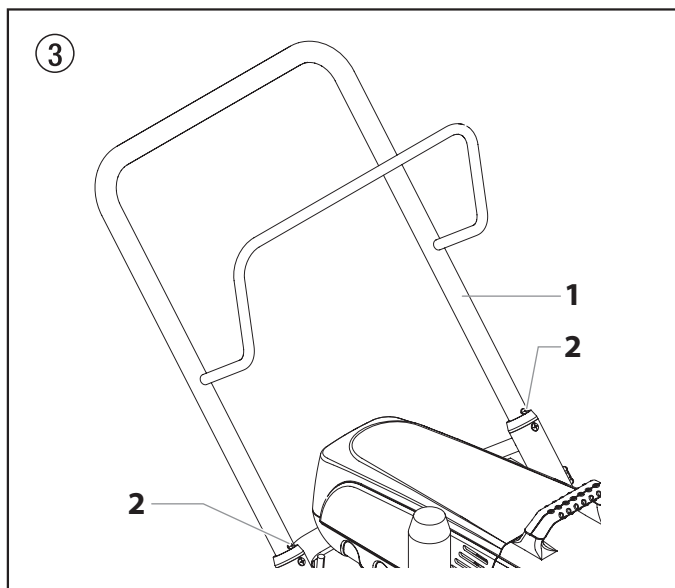
<b>Tension :</b>	220-240 Volt AC, 50/60 Hz
<b>Courant maximal absorbé :</b>	9,5 A @ 230VAC
<b>Cordon d'alimentation :</b>	3 x 1,5 mm <sup>2</sup> – 6 m
<b>Puissance absorbée :</b>	2185 Watt
<b>Pression de service maximale :</b>	221 bar (22,1 MPa)
<b>Débit à 120 bar (12 MPa) avec de l'eau :</b>	5,0 l/min
<b>Orifice de buse maximal :</b>	0,039 pouces – 0,99 mm
<b>Température maximale du produit de revêtement :</b>	43°C
<b>Viscosité maximale :</b>	30.000 MPa·s
<b>Poids :</b>	45 kg
<b>Encombrement (L x P x H) :</b>	787 x 648 x 965 mm
<b>Altitude :</b>	Cet équipement fonctionnera correctement jusqu'à 2 000 m au-dessus du niveau moyen de la mer.
<b>Niveau sonore maximal :</b>	80 dB (A) *

\* lieu de mesure: distance latéral au matériel 1 m, à 1,60 m du sol, pression de fonctionnement 120 bar (12 MPa), sol réverbérant.

### 3.6 Transport

#### Pousser ou tirer le matériel

Sortir la poignée (fig. 3, pos. 1) en butée. Pour rentrer la poignée - enfoncer les boutons (2) sur les tubes du châssis, puis rentrer la poignée.



### 3.7 Transport par véhicule

Assurer le matériel par des moyens de fixation appropriés

### 3.8 Réglage pour les produits texturés

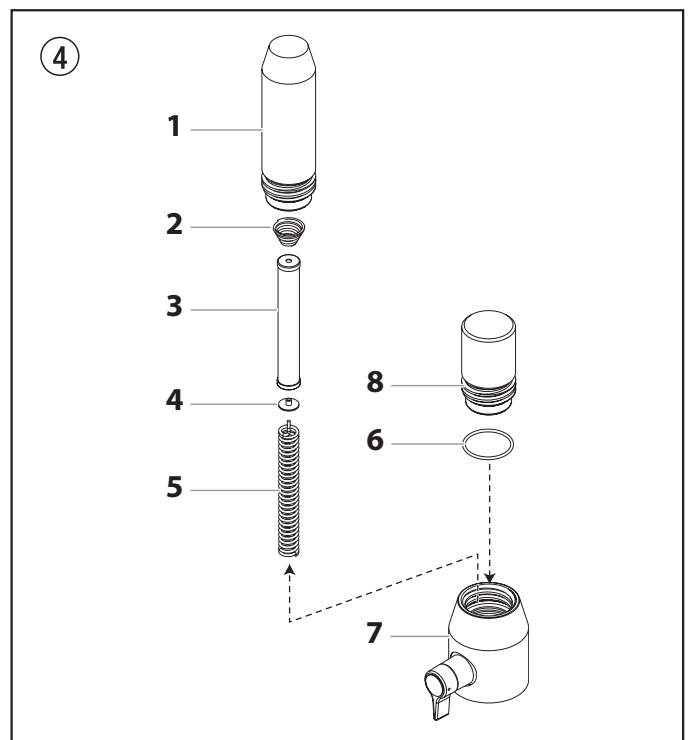


**Ce vaporisateur comprend un bouchon-filtre qui doit remplacer le filtre pendant la vaporisation de peintures texturées. Suivez les étapes suivantes pour retirer le filtre et installer le bouchon.**

1. Dévissez et retirez manuellement le corps de filtre (1).
2. Retirez le ressort de l'adaptateur (2), le filtre (3), la rondelle (4) et le ressort (5) du corps (7).
3. Assurez-vous que le joint torique (6) est toujours en place. Vissez le bouchon-filtre (8) dans le corps jusqu'à ce qu'il soit solidement fixé.



**Le bouchon-filtre doit être serré à la main. Assurez-vous qu'il est bien enclavé dans le corps de filtre.**



**En cas d'utilisation de ce pulvérisateur avec des produits texturés, il est essentiel de retirer le filtre à l'intérieur du pistolet pulvérisateur. Consultez la section 8.4.**

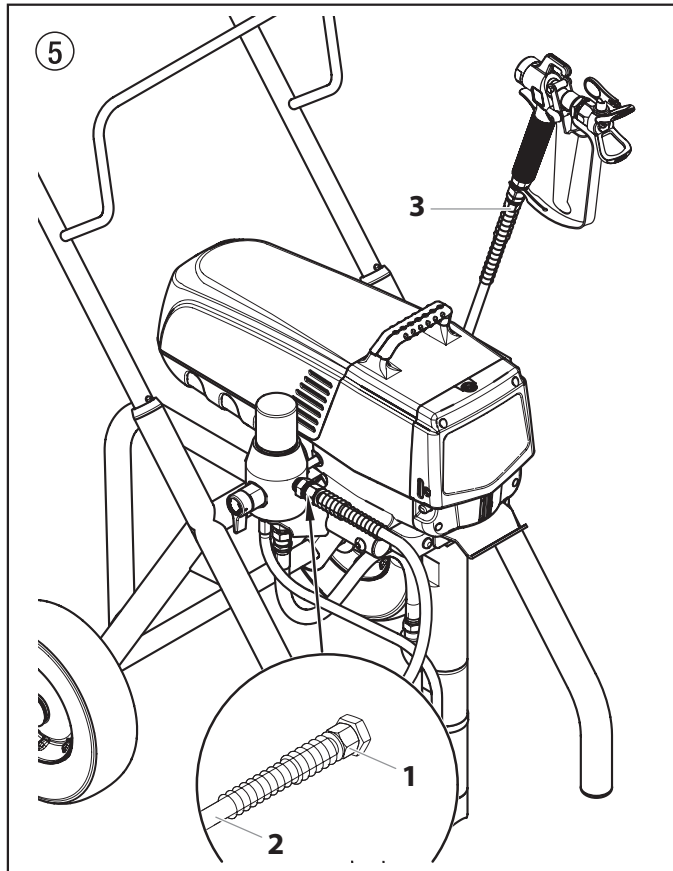


**Si l'équipement est utilisé pour pulvériser des produits texturés, il peut s'avérer nécessaire d'enlever la grille d'entrée du clapet de pied, pour garantir un amorçage et un débit corrects du produit texturé. Consultez la section 8.3.**

## 4. Mise en service

### 4.1 Flexible à haute pression, pistolet de projection et huile de balayage

1. Visser le flexible haute pression (2) sur la sortie de produit (fig. 5, pos. 1).
2. Visser le pistolet (3) avec sa buse sur le flexible.
3. Bien serrer les écrous de fixation du flexible pour éviter des fuites de produit.

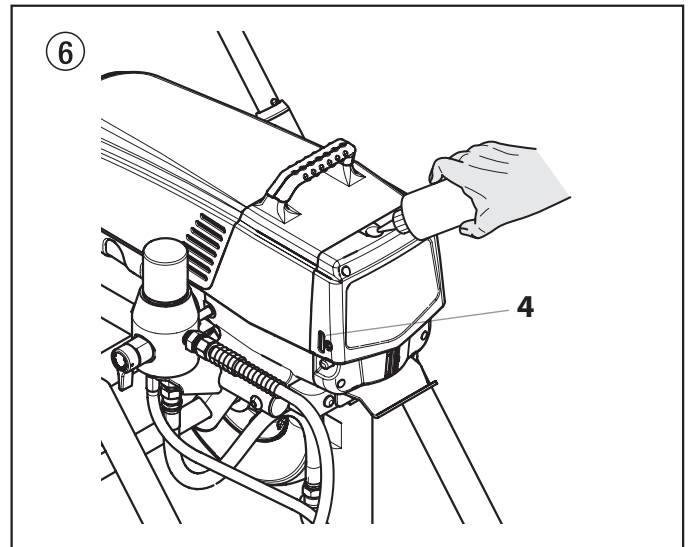


4. Enlever le bouchon du réservoir d'huile avec un tournevis plat.
5. Remplir le réservoir d'huile avec de l'huile EasyGlide (Fig. 6) jusqu'à ce que l'indicateur de niveau d'huile (4) soit au maximum.



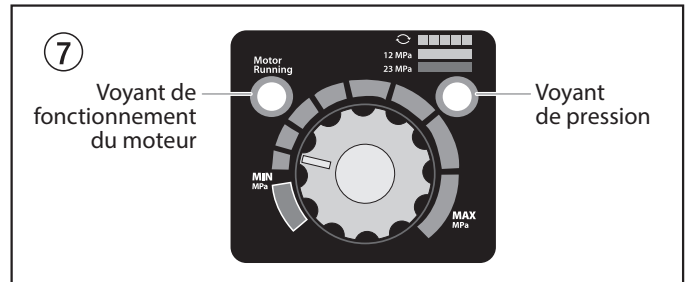
**EasyGlide sert à réduire l'usure des garnitures.**

6. Remplacer le bouchon du réservoir d'huile.
7. Appuyer 2-5 fois sur le bouton d'huile pour amorcer le graisseur. Appuyer dessus une fois toutes les huit heures de fonctionnement pour lubrifier la section des liquides.



### 4.2 Voyants du panneau de commandes

Les voyants du panneau de commandes sont décrits ci-après.



#### Voyant de pression

Le voyant de pression montre la pression du pulvérisateur en cours de fonctionnement. Il peut donner trois indications différentes : jaune clignotant, jaune fixe et vert fixe.

#### Jaune clignotant

Quand le voyant de pression est jaune clignotant, le pulvérisateur travaille à une pression comprise entre 0 et 1,4 MPa (14 bar). Un voyant de pression jaune clignotant signifie :

- le pulvérisateur est branché et allumé ;
- le pulvérisateur est à la pression d'amorçage (peu ou pas de pression) ;
- la position du robinet PRIME/SPRAY peut être changée en toute sécurité ;
- l'embout de pulvérisation peut être changé en toute sécurité.



**Si le voyant de pression commence à clignoter en jaune quand le bouton de commande de pression est réglé sur une pression plus élevée et que le robinet PRIME/SPRAY est sur la position SPRAY, c'est que l'embout de pulvérisation est usé ou que le pulvérisateur doit être entretenu/réparé.**

#### Jaune fixe

Quand le voyant de pression est jaune fixe, le pulvérisateur travaille à une pression comprise entre 1,4 MPa (14 bar) et 12 MPa (120 bar). Un voyant de pression jaune fixe signifie :

- le pulvérisateur est réglé à la bonne pression pour pulvériser de la teinture, de la laque, du vernis et du multicolore ;

### Vert fixe

Quand le voyant de pression est vert fixe, le pulvérisateur travaille à une pression comprise entre 12 MPa (120 bar) et 23 MPa (230 bar).

Un voyant de pression vert fixe signifie :

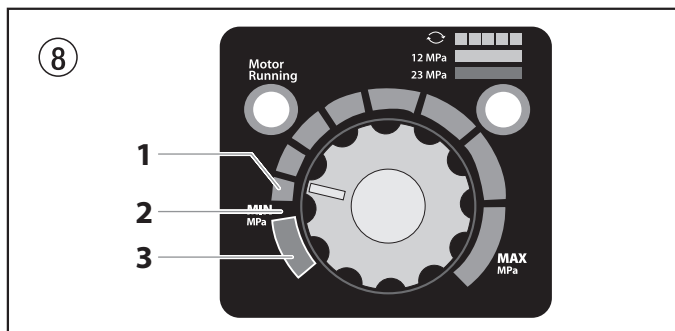
- le pulvérisateur est à la bonne pression pour la pulvérisation de peintures à base d'huile et de latex pour usage domestique ;
- le pulvérisateur fonctionne à plein régime à un réglage élevé de pression.
- si le voyant de pression passe au jaune fixe quand la pression est réglée pour qu'il démarre au vert fixe, il indique l'un des états suivants :
  - a. **usure de l'embout** – pendant une pulvérisation avec du latex ou à haute pression, le voyant passe au jaune fixe. Cela signifie que l'embout est usé et doit être remplacé ;
  - b. **embout trop grand** – si un embout trop grand pour le pulvérisateur est placé sur le pistolet, le voyant de pression passe du vert fixe au jaune fixe ;
  - c. **usure de la partie du fluide** — si le voyant passe au jaune fixe lors de l'utilisation d'un nouvel embout et que la pression est réglée au maximum, il est possible qu'une réparation soit nécessaire (garnitures usées, piston usé, robinet collé ...).

### Voyant de fonctionnement du moteur

Le voyant de fonctionnement du moteur s'allume quand le moteur est mis en marche. Ce voyant est utilisé par les centres de réparation pour dépanner les moteurs défectueux.

### 4.3 Bouton de réglage de la pression - positions de réglage (fig. 8)

1. Réglage minimal de la pression
2. Zone noir - pas de pression
3. Zone bleue - pression pulsative pour le nettoyage



### 4.4 Branchement au réseau



Attention

**Brancher obligatoirement sur une prise avec contact de sécurité mis à la terre.**

Avant le branchement au réseau, veiller à la concordance entre la tension de réseau et la tension indiquée sur la plaque signalétique du matériel.

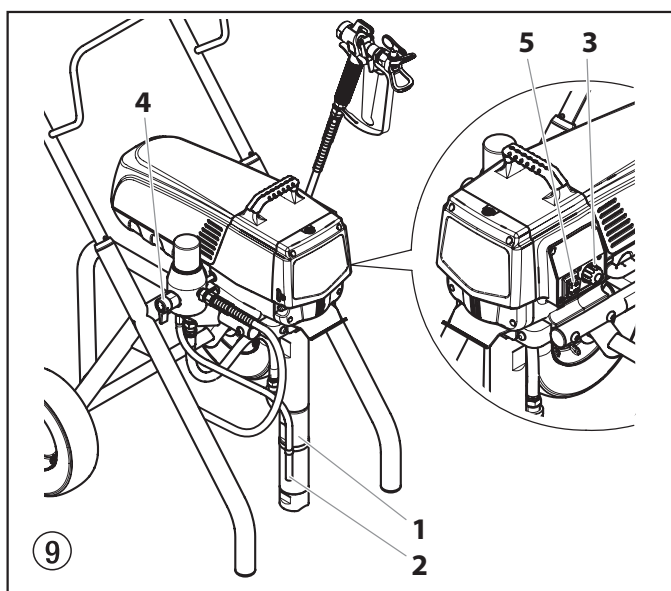
Le raccordement doit être pourvu d'un dispositif de protection contre les courants de fuite INF  $\leq$  30 mA.



**Dans le programme d'accessoires WAGNER, vous trouverez des dispositifs électriques mobiles de protection des personnes que vous pouvez également utiliser avec d'autres appareils électriques.**

### 4.5 Première mise en service - nettoyage du produit de conservation

1. Plonger le tuyau d'aspiration (fig. 9, pos. 1) et le tuyau de retour (2) dans un récipient contenant un produit de nettoyage approprié.
2. Tourner le bouton de réglage de pression (3) à la pression minimale.
3. Ouvrir la vanne de décharge (4) à la position PRIME = (cercle avec flèche) circulation).
4. Mettre le matériel en marche (5) ON (marche).
5. Attendre que le produit de nettoyage revienne au tuyau de retour.
6. Fermer la vanne de décharge, position SPRAY = (pistolet) projection).
7. Tirer la gâchette du pistolet.
8. Projeter le produit de nettoyage en circulation dans un réservoir ouvert.

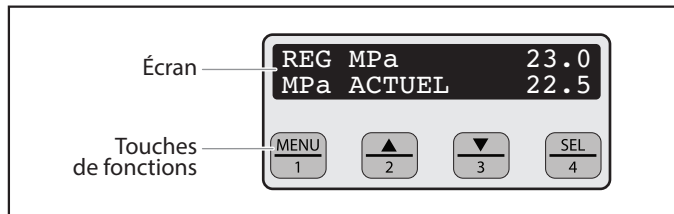


### 4.6 Mise en service du matériel avec le produit de revêtement

1. Plonger le tuyau d'aspiration (fig. 9, pos. 1) et le tuyau de retour (2) dans le récipient avec le produit.
2. Tourner le bouton de réglage de pression (3) à la pression minimale.
3. Ouvrir la vanne de décharge (4), position PRIME (cercle avec flèche) circulation).
4. Mettre le matériel en marche (5) ON (MARCHE).
5. Attendre que le produit revienne au tuyau de retour.
6. Fermer la vanne de décharge, position SPRAY (pistolet) projection).
7. Tirer la gâchette à plusieurs reprises et projeter dans un récipient collecteur, jusqu'à ce que le produit sorte du pistolet sans interruption.
8. Augmenter la pression en tournant progressivement le bouton de réglage. Contrôler le résultat et, le cas échéant, augmenter la pression pour optimiser la pulvérisation. Régler toujours la pression de façon à obtenir une bonne pulvérisation avec le bouton à la position la plus basse possible.
9. Le matériel est prêt à travailler.

## 4.7 Digital Electronic Spray Control (DESC)

Le Digital Electronic Spray Control (DESC) incrémente les fonctionnalités du pulvérisateur. Il s'installe directement sous le bouton de commande de pression du panneau de commandes. Il comporte un écran d'affichage et quatre touches de fonctions. L'écran affiche plusieurs fenêtres de menus qui permettent à l'utilisateur de personnaliser et de surveiller le fonctionnement du pulvérisateur à l'aide des touches de fonctions.



**Le bouton de réglage de pression a la priorité sur les réglages du système numérique Digital Electronic Spray Control (DESC). À chaque fois qu'on tourne le bouton de réglage de pression, la pression du pulvérisateur change.**

### Touches de fonctions

Les touches de fonctions sont numérotées de 1 à 4. Chaque touche comporte également une fonction supplémentaire.

<b>Touche 1/ Menu</b>	En appuyant sur la touche 1, les fenêtres de menus disponibles défilent ou bien la fonction décrite dans la fenêtre active du menu est effectuée.
<b>Touche 2/▲</b>	En appuyant sur la touche 2, la fonction décrite dans la fenêtre active du menu est effectuée ou bien on augmente une valeur.
<b>Touche 3/▼</b>	En appuyant sur la touche 3, la fonction décrite dans la fenêtre active du menu est effectuée ou bien on diminue une valeur.
<b>Touche 4/ Select</b>	En appuyant sur la touche 4, on sélectionne la fenêtre active du menu ou on effectue la fonction décrite dans la fenêtre active du menu.

### Fenêtres de menus

Plusieurs fenêtres de menus permettent à l'utilisateur de personnaliser et de surveiller le fonctionnement du pulvérisateur. Ces fenêtres sont : Main Screen (Fenêtre principale), Volume Pumped (Volume pompé), Job Volume (Volume de travail), Unit Serial # (N° de série de l'appareil), Timers (Compteurs), Job Timers (Compteurs de travail), Service Time (Durée de service), Security Code (Code de sûreté), Prime (Amorçage) et Rapid Clean (Nettoyage).

### Main Screen (Fenêtre principale)

La fenêtre principale est la fenêtre par défaut du système de commandes au démarrage du pulvérisateur. **Appuyer sur la touche 2 permet de passer des unités de mesure PSI, BAR, et MPa.** Appuyez sur la touche 1 pour faire défiler les fenêtres des autres menus.

```
REG MPa 23.0
MPa ACTUEL 22.5
```



**Pour les pulvérisateurs équipés d'un Digital Electronic Spray Control (DESC) en neuf langues: L'activation de la touche n° 2 dans le Main Screen (Fenêtre principale) permet de basculer entre les unités de mesure PSI, Bar, et MPa.**



**L'activation de la touche n° 3 dans le Main Screen (Fenêtre principale) permet de changer la langue du texte affiché à l'écran. Neuf langues sont disponibles au total. À chaque fois que vous appuyez sur la touche n° 1, une langue différente apparaît. Ces langues, dans l'ordre d'apparition, sont: anglais, espagnol, néerlandais, danois, suédois, allemand, français, italien, et portugais.**

### Volume Pumped Screen (Fenêtre de volume pompé)

La fenêtre « Volume Pumped » (Volume pompé) indique le nombre total de gallons ou de litres pulvérisés par le pulvérisateur.

```
VOLUME POMPE
MENU-1 SELECT-4
GALLONS XXXXXX
MENU-1 LITRES-2
LITRES XXXXXX
MENU-1 GALLONS-2
```

Pour sélectionner la fenêtre Volume pumped, appuyez sur la touche 4.

### Job Volume Screen (Fenêtre de Volume du travail)

La fenêtre « Job Volume » (Volume du travail) permet à l'utilisateur de remettre le compteur à zéro pour faire le suivi de travaux spécifiques.

```
VOLUME TRAVAIL
MENU-1 SELECT-4
```

Pour sélectionner la fenêtre Job Volume, appuyez sur la touche 4.

```
GALLONS X
MENU-1 REINI-3
```

### Unit Serial # Screen (Fenêtre du numéro de série de l'appareil)

La fenêtre « Unit Serial # » (N° de série de l'appareil) indique le numéro de série du pulvérisateur.

```
No SERIE UNITE
MENU-1 SELECT-4
```

Pour sélectionner la fenêtre Unit Serial #, appuyez sur la touche 4.

```
# SER XXXXXXXXXXXX
MENU-1
```

### Timers Screen (Fenêtre des compteurs)

La fenêtre « Timers » (Compteurs) indique la durée totale pendant laquelle le pulvérisateur a été allumé ainsi que sa durée totale de fonctionnement (pompage).

```
COMPTEURS
MENU-1 SELECT-4
```

Pour sélectionner la fenêtre Timers, appuyez sur la touche 4.

```
A HEURE XXXX
TPS EXE XXXX
```

### Job Timers Screen (Fenêtre des compteurs de travail)

La fenêtre « Job Timers » (Compteurs de travail) permet à l'utilisateur de remettre les compteurs « ON TIME » (durée de service) et « RUN TIME » (durée de pompage) à zéro pour des travaux spécifiques.

```
COMPTEURS TRAV
MENU-1 SELECT-4
```

Pour sélectionner la fenêtre Job Timers, appuyez sur la touche 4. La fenêtre « A HEURE » (Lancement du travail) apparaît. Appuyez sur la touche 3 pour réinitialiser.

```
A HEURE X
MENU-1 REINI-3
```

Appuyez sur la touche 1 pour passer à la fenêtre « TPS EXE » (Exécution du travail). Appuyez sur la touche 3 pour réinitialiser. Appuyez sur la touche 1 pour faire défiler les fenêtres des autres menus.

```
TPS EXE X
MENU-1 REINI-3
```

### Service Time Screen (Fenêtre d'heures de service)

La fenêtre « Service Time » (Durée de service) permet à l'utilisateur de définir une durée de service (en heures). Pour sélectionner la fenêtre Service Timers, appuyez sur la touche 4.

```
TEMPS DE SERVICE
MENU-1 SELECT-4
```

Réglez la durée de service souhaitée en appuyant sur la touche 2 (augmenter) et/ou sur la touche 3 (diminuer) (les heures de fonctionnement augmentent/diminuent par paliers de 25 à chaque pression de touche).

```
SERVICE @ XX
H TRAVAIL XX
```

Lorsque le pulvérisateur atteint la DURÉE D'UTILISATION sélectionnée, l'écran affichera « SERVICE DUE » (entretien requis). Afin de réinitialiser la durée, appuyer sur la touche no 3 lorsque la pompe est allumée. Cela réinitialisera le message « SERVICE DUE » et réinitialisera également la « DURÉE D'UTILISATION » au paramètre précédent.

### Security Code Screen (Fenêtre de code de sûreté)

La fenêtre « Security Code » (Code de sûreté) permet à l'utilisateur de définir un code à quatre chiffres pour éviter une utilisation non autorisée du pulvérisateur. Si un code de sûreté a été défini, l'écran du système de commande demande le code au démarrage. Si le code correct est introduit, l'écran affiche la fenêtre principale et le pulvérisateur se met en marche. Si un code erroné est saisi, l'écran continue à demander le code correct et le pulvérisateur est inhabilité. Pour définir ou modifier le code de sûreté, appuyer sur la touche 2.

CODE SECURITE  
MENU-1 CHANGE-2



**Si le pulvérisateur est neuf, aucun code de sûreté n'a été défini et c'est la fenêtre principale qui s'affiche au démarrage. Quand on définit un code de sécurité pour la première fois, la fenêtre « Enter Old Code Number » (Saisir l'ancien code) s'affiche. Saisissez le nombre « 1111 ».**

Introduisez l'ancien code de sûreté pour accéder à la fenêtre permettant de modifier le code. Si un code erroné est introduit, l'écran continue à demander le code correct et le code de sûreté ne peut pas être modifié.

SAISIR ANCIEN  
NUMERO CODE

Introduisez le nouveau code de sûreté. Une fois le nouveau code introduit, l'écran vous demande automatiquement de ré-introduire ce nouveau code pour vérification. Si le même nouveau code est saisi, l'écran confirme que le nouveau code a été accepté et revient à la fenêtre principale. Si le nouveau code est réintroduit de forme erronée, l'écran revient à la fenêtre « Enter New Code Number » (Introduire le nouveau code) et le processus se reproduit.

SAISIR NOUVEAU  
NUMERO CODE XXXX

RE-SAISIR NOUVEAU  
NUMERO CODE XXXX

NOUVEAU CODE  
ACCEPTÉ

Si vous avez oublié ou égaré votre code de sécurité, contactez le service clients de Wagner afin que celui-ci puisse vous aider.



**Pour désactiver la fonction de sûreté, introduisez « 1111 » (code par défaut qui déverrouille le pulvérisateur) quand la fenêtre affiche « Enter New Code Number » (Introduire le nouveau code). La fenêtre principale s'affiche alors quand on démarre le pulvérisateur.**

### Prime Screen (Fenêtre d'amorçage)

La fenêtre « Prime » (recyclage) s'affiche quand le bouton de commande de pression est placé sur le réglage « Min » dans la zone jaune.

RECYCLAGE

### Rapid Clean Screen (Fenêtre de nettoyage)

La fenêtre de « Rapid Clean » nettoyage s'affiche quand le bouton de commande de pression est réglé sur la position RAPID CLEAN (Nettoyage) et que le robinet PRIME/SPRAY (Amorçage/pulvérisation) est sur la position PRIME (Amorçage).

NETTOYAGE



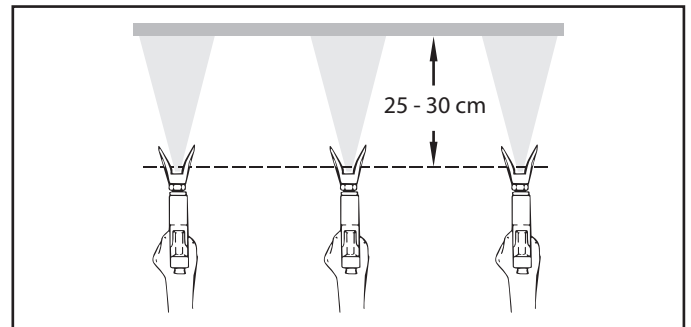
**Si aucune action n'est réalisée dans aucun menu pendant 30 secondes, l'écran revient à la fenêtre principale.**

## 5. Technique de projection

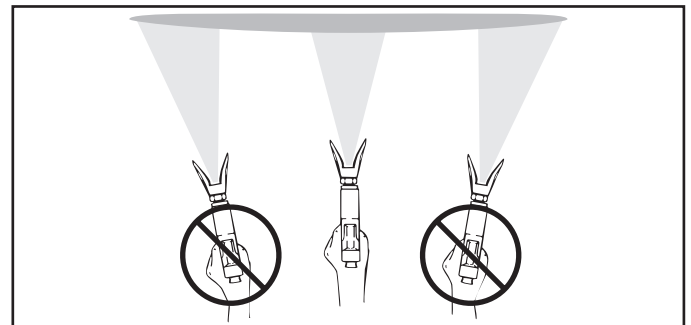


**Risque d'injection. Ne pulvérisez pas sans avoir installé au préalable le protège-embout. N'appuyez JAMAIS sur la gâchette du pistolet si l'embout n'est pas sur la position de pulvérisation ou de débouchage. Bloquez toujours la gâchette du pistolet avant d'enlever, de remplacer ou de nettoyer l'embout.**

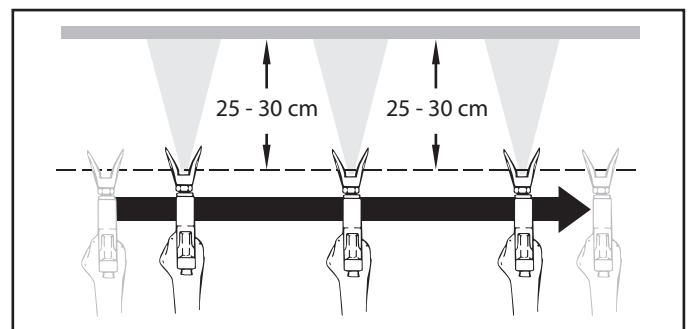
Le secret pour réaliser un bon travail de peinture est d'appliquer une couche homogène sur toute la surface. Déplacez votre bras à une vitesse constante et maintenez le pistolet de pulvérisation à une distance régulière de la surface. La meilleure distance de pulvérisation entre l'embout et la surface est de 25-30 cm.



Maintenez le pistolet de pulvérisation à angle droit par rapport à la surface. Pour ce faire, vous devez faire des allers-retours avec tout le bras au lieu de simplement plier le poignet.



Maintenez le pistolet de pulvérisation perpendiculaire à la surface pour que la couche ne soit pas plus épaisse d'un côté que de l'autre. Actionnez le pistolet après avoir commencé le passage. Relâchez la gâchette avant la fin du passage. Le pistolet pulvérisateur doit être en mouvement au moment d'appuyer sur la gâchette ou de la relâcher. Faites chevaucher les passages sur environ 30 %, pour garantir une couche uniforme.



**Si les bords de projection sont trop nets ou s'il y a des bandes dans le jet, il faut soit augmenter la pression de projection soit diluer davantage le produit.**

## 6. Manipulation du flexible à haute pression

Le groupe est équipé d'un flexible spécialement adapté aux pompes à piston.



**Ne jamais utiliser un flexible défectueux. Danger de blessure!**  
**Ne jamais essayer de réparer un flexible endommagé!**

Le tuyau flexible haute pression doit être traité avec soin. Il faut éviter de trop plier le flexible; le plus petit rayon ne doit pas être inférieur à 20 cm.

Protéger le flexible contre le passage de véhicules et éviter le frottement sur des arêtes vives.

Ne jamais tirer sur le flexible à haute pression pour déplacer l'appareil.

Faire attention à ne pas tordre le flexible à haute pression. Cela peut être évité en utilisant un pistolet pulvérisateur de Wagner avec une articulation pivotante et un dévidoir de tuyau.



**Pour la manipulation du tuyau flexible haute pression lors de travaux sur un échafaudage, il s'est avéré comme le plus avantageux de toujours laisser le tuyau flexible du côté extérieur de l'échafaudage.**



**Le risque d'endommagements s'accroît dans le cas des vieux flexibles à haute pression. Wagner recommande de remplacer le flexible à haute pression au bout de 6 ans.**



**Pour des raisons de fonctionnement, de sécurité et de durée de vie, utiliser exclusivement des tuyaux flexibles à haute pression d'origine de WAGNER.**

## 7. Interruptions de travail

1. Ouvrir la vanne de décharge, position PRIME (↻ circulation).
2. Arrêter le matériel OFF (ARRET).
3. Tourner le bouton de réglage en butée dans la zone noire (pas de pression).
4. Tirer la gâchette du pistolet afin d'évacuer la pression du flexible et du pistolet.
5. Verrouiller le pistolet, (voir mode d'emploi du pistolet).
6. S'il faut nettoyer une buse standard, voir page 78, point 12.2. S'il s'agit d'un autre modèle de buse, procéder en fonction du mode d'emploi respectif.
7. En fonction de la version livrée, laisser le tube d'aspiration ou les tuyaux d'aspiration et de retour dans le produit ou les pivoter/plonger dans un produit de nettoyage correspondant.



Attention

**Lors de la mise en œuvre de peintures à séchage rapide ou d'un produit à deux composants, rincer sans faute le groupe à l'intérieur du temps d'utilisation avec le produit de nettoyage adéquat.**

## 8. Nettoyage du groupe (mise hors service)

La propreté est le garant le plus sûr pour un fonctionnement sans incidents. Après avoir terminé le travail, nettoyer le matériel. Il faut éviter absolument que des restes du produit sèchent dans le groupe. Le produit utilisé pour le nettoyage (point éclair supérieur à 38°C) doit correspondre au produit de revêtement employé.

- **Verrouiller le pistolet**, voir mode d'emploi du pistolet

Démonter et nettoyer la buse.

Buse standard voir page 78, point 12.2, Si une buse d'un autre type est montée voir la notice y relative.

1. Sortir le tuyau d'aspiration du produit de revêtement.
2. Fermer la vanne de décharge, position SPRAY (↗ projection).
3. Mettre le matériel en marche ON (MARCHE).
4. Tirer la gâchette du pistolet pour pomper les restes du produit contenues dans le tuyau d'aspiration, le flexible et le pistolet dans un récipient ouvert.



Attention

**En cas de produits à base de solvant, le récipient doit être mis à la terre.**



**Prudence! Ne pas pomper ou projeter dans un récipient à petite ouverture!  
Voir prescriptions de sécurité.**

5. Plonger le tuyau d'aspiration et le tuyau de retour dans un récipient contenant le produit de nettoyage approprié.
6. Tourner le bouton de réglage de la pression à la zone bleue - pression pulsée pour le nettoyage.
7. Ouvrir la vanne de décharge, position PRIME (↻ circulation).
8. Pomper le produit de nettoyage pendant quelques minutes en circuit fermé.
9. Fermer la vanne de décharge, position SPRAY (↗ projection).
10. Tirer la gâchette du pistolet.
11. Pomper les restes du produit de nettoyage dans un récipient ouvert pour vider le matériel.
12. Arrêter le matériel OFF (ARRET).

### 8.1 Nettoyage extérieur du groupe



**Tirer d'abord la fiche de la prise de secteur.**



Attention

**Danger de court-circuit par la pénétration d'eau!  
Ne jamais utiliser un jet ou de la vapeur sous pression pour le nettoyage.**



Attention

**Ne pas placer le flexible à haute pression dans du solvant. Essuyer l'extérieur uniquement avec un chiffon imprégné.**

Nettoyer l'extérieur du groupe à l'aide d'un chiffon imbibé du produit de nettoyage adéquat.

### 8.2 Nettoyage du pistolet Airless

1. Rincer le pistolet Airless à faible pression de service avec le produit de nettoyage adéquat.
2. Nettoyer soigneusement la buse avec le produit adéquat de manière à éliminer les restes de produit.
3. Nettoyer soigneusement l'extérieur du pistolet.

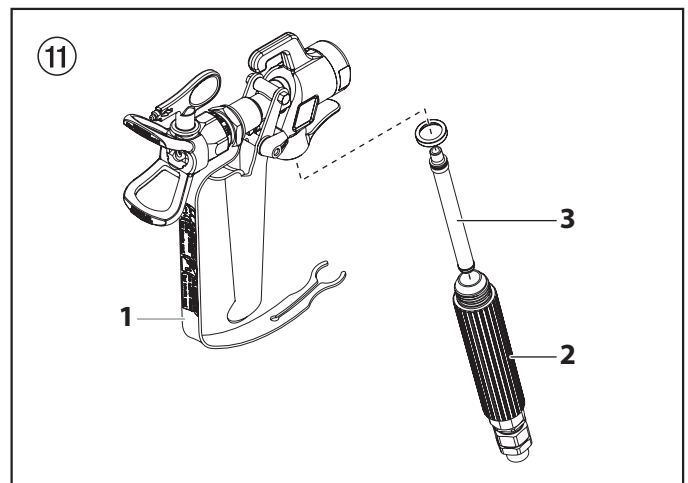
#### Tamis de crosse dans le pistolet Airless (fig. 11)

##### Démontage

1. Tirer la garde de protection (1) fortement vers l'avant.
2. Dévisser la crosse (2) du corps de pistolet. Sortir le tamis (3).
3. Le remplacer s'il est bouché ou défectueux.

##### Montage

1. Monter le cône plus long du tamis (3) dans le corps de pistolet.
2. Visser la crosse (2) dans le corps et serrer.
3. Emboîter la garde de protection (1).

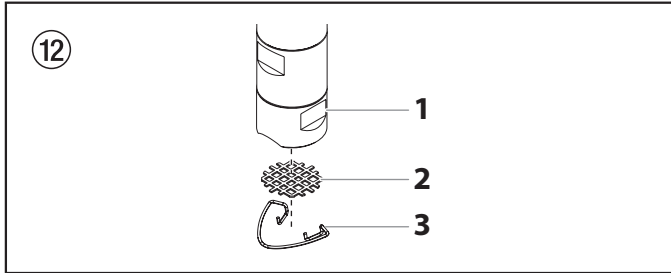




### 8.3 Nettoyage de la grille d'entrée

La grille d'entrée s'obstrue et doit donc être nettoyée au moins une fois par jour.

1. Retirez la bague de retenue (3) du logement du clapet de pied (1).
2. Enlevez la grille d'entrée (2) du logement du clapet de pied (1).
3. Nettoyez-la soigneusement avec le solvant adéquat.



### 8.4 Nettoyage du filtre haute pression



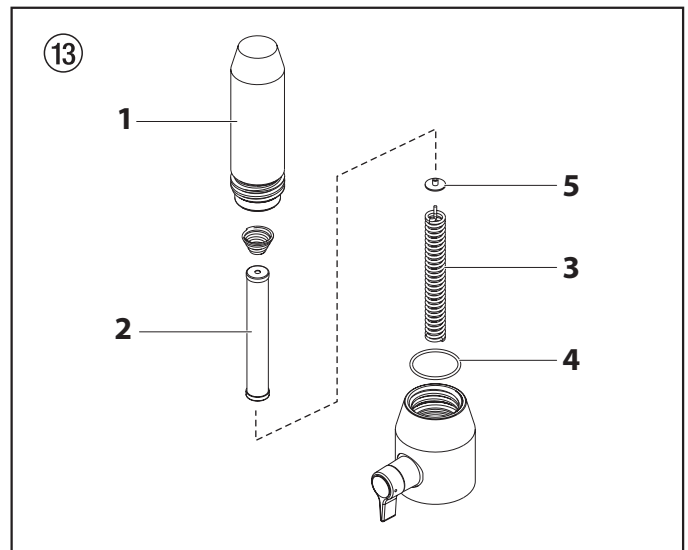
**Nettoyer régulièrement la cartouche du filtre. Un filtre haute pression encrassé ou bouché compromet le résultat de projection ou occasionne le bouchage de la buse.**

1. Tourner le bouton de réglage de pression à la pression minimale.
2. Ouvrir la vanne de décharge, position PRIME (↻ circulation).
3. Arrêter le matériel OFF (ARRET).






**Tirer la fiche de la prise de secteur.**

4. Dévisser le corps de filtre (fig. 10, pos. 1) à l'aide d'une clé à bande.
5. Retirer la cartouche (2) du ressort (3).
6. Nettoyer toutes les pièces avec un produit approprié. Le cas échéant, remplacer la cartouche.
7. Contrôler le joint torique, si nécessaire, le remplacer.
8. Appliquer la rondelle d'appui (5) contre le ressort (3). Glisser la cartouche (2) sur le ressort.
9. Visser le corps de filtre (1) et serrer à fond avec la clé à bande.



## 9. Dépannage

Défaut	Cause possible	Remède
A. Le matériel ne démarre pas	<ol style="list-style-type: none"> <li>Absence de secteur.</li> <li>Réglage de pression trop bas.</li> <li>Interrupteur ON/OFF (MARCHE/ARRET) défectueux.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>Contrôler l'alimentation.</li> <li>Tourner le bouton pour augmenter la pression.</li> <li>Remplacer</li> </ol>
B. La pompe n'aspire pas	<ol style="list-style-type: none"> <li>La vanne de décharge est sur SPRAY (  projection).</li> <li>Le filtre sort du produit et aspire de l'air.</li> <li>Filtre bouché.</li> <li>Tuyau d'aspiration/Tube d'aspiration desserré, la pompe aspire de l'air.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>Tourner la vanne de décharge sur PRIME (  circulation).</li> <li>Ajouter du produit.</li> <li>Nettoyer ou remplacer le filtre.</li> <li>Nettoyer les raccords, serrer le tube d'aspiration.</li> </ol>
C. La pompe aspire mais la pression ne monte pas	<ol style="list-style-type: none"> <li>Buse fortement usée.</li> <li>Orifice de buse trop grand.</li> <li>Régale de pression trop bas.</li> <li>Filtre bouché.</li> <li>Le produit revient par le tuyau de retour, alors que la vanne de décharge se trouve en position SPRAY (  projection).</li> <li>Garnitures collées ou usées.</li> <li>Billes des soupapes usées.</li> <li>Sièges des soupapes usées.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>Remplacer</li> <li>Choisir une buse plus petite, voir tableau des buses.</li> <li>Tourner le bouton sur un chiffre plus élevé.</li> <li>Nettoyer ou remplacer le filtre.</li> <li>Démonter et nettoyer ou remplacer la vanne de décharge.</li> <li>Démonter et nettoyer ou remplacer les garnitures.</li> <li>Démonter et remplacer les billes.</li> <li>Démonter et remplacer les sièges.</li> </ol>
D. Le produit sort du haut de la pompe de peinture	<ol style="list-style-type: none"> <li>Garniture supérieure usée.</li> <li>Piston usé.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>Démonter et remplacer la garniture.</li> <li>Démonter et remplacer le piston.</li> </ol>
E. Le rendement diminue.	<ol style="list-style-type: none"> <li>Pression trop basse.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>Tourner le bouton sur un chiffre plus élevée.</li> </ol>
F. Forte pulsation au pistolet	<ol style="list-style-type: none"> <li>Mauvais flexible haut pression.</li> <li>Buse usée ou trop grande.</li> <li>Pression trop élevée.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>Pour des raisons de fonctionnement, de sécurité et de durée de vie, utiliser exclusivement des flexibles originaux WAGNER.</li> <li>Remplacer la buse.</li> <li>Réduire la pression en tournant le bouton sur un chiffre plus bas.</li> </ol>
G. Mauvais résultat de projection	<ol style="list-style-type: none"> <li>Buse trop grand pour le produit projeté.</li> <li>Mauvais réglage de la pression.</li> <li>Débit trop faible.</li> <li>La viscosité du produit est trop élevée.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>Remplacer la buse; voir tableau des buses.</li> <li>Tourner le bouton de réglage de façon à obtenir une projection correcte.</li> <li>Nettoyer ou remplacer tous les filtres.</li> <li>Diluer suivant les prescriptions du fournisseur.</li> </ol>

## Messages d'erreur du Digital Electronic Spray Control (DESC)

Les fenêtres suivantes de messages d'erreurs s'affichent quand le Digital Electronic Spray Control (DESC) détecte un problème dans le pulvérisateur. Si un problème se présente et qu'un message d'erreur s'affiche, le pulvérisateur s'éteint.



**Avant de continuer, libérez toute la pression restant dans le système (robinet en position PRIME ). Respectez également tous les autres avertissements afin de minimiser les risques de blessures dus à des projections ou à des pièces mobiles ou les risques de décharge électrique. Débranchez toujours le pulvérisateur avant d'en faire l'entretien !**

### Check Transducer Screen (Fenêtre de vérification du transducteur)

La fenêtre « Check Transducer » (Vérifier le transducteur) s'affiche si le transducteur se déconnecte ou est défectueux. Emmenez le pulvérisateur à un centre technique agréé Wagner pour réparation.

VERIF  
TRANSDUCT

### Check Potentiometer Screen (Fenêtre de vérification du potentiometre)

La fenêtre « Check Potentiometer » (Vérifier le potentiometre) s'affiche si le potentiometre se déconnecte ou est défectueux. Emmenez le pulvérisateur à un centre technique agréé Wagner pour réparation.

VERIF CO  
POTENTIOMETRE

### Check Motor Screen (Fenêtre de vérification du moteur)

Indique l'arrêt du moteur en raison de problèmes de connexion entre le moteur et le contrôleur. Pour réparation, apporter le pulvérisateur à un centre de service autorisé Wagner.

VERIF  
MOTEUR

### Low Voltage Screen (Fenêtre de basse tension)

La fenêtre « Low Voltage » (Basse tension) s'affiche quand le pulvérisateur s'arrête à cause d'une tension d'entrée faible. Vérifiez l'alimentation électrique et corrigez le problème. Redémarrez le pulvérisateur.

BASSE  
TENSION

### High Motor Temperature Screen (Fenêtre de température élevée du moteur)

La fenêtre « High Motor Temperature » (Température du moteur élevée) s'affiche si la température du moteur est trop élevée. Emmenez le pulvérisateur à un centre technique agréé Wagner pour réparation.

TEMPERATURE  
MOTEUR ELEVEE

### High Mechanical Load Screen (Fenêtre de surcharge verif mecanisme)

La fenêtre « High Mechanical Load » (Surcharge verif mecanisme) s'affiche si le pulvérisateur s'éteint dû à un courant élevé ou s'il passe en mode de repli de courant. Emmenez le pulvérisateur à un centre technique agréé Wagner pour réparation.

SURCHARGE  
VERIF MECANISME

### High Control Temperature Screen (Fenêtre de température élevée de commande)

Indique l'arrêt du DESC en raison de la chaleur excessive. Pour réparation, apporter le pulvérisateur à un centre de service autorisé Wagner.

TEMPERATURE  
COMMANDE ELEVEE

### Bad Hall Cycle Power Screen (Écran Mauvaise impulsion motrice Hall)

Indique que le moteur ou les capteurs à effet Hall du moteur sont défectueux. Pour réparation, apporter le pulvérisateur à un centre de service autorisé Wagner.

MVS IMP MOT HALL

## 10. Entretien

### 10.1 Entretien général

L'entretien du groupe doit être effectué une fois par an par le S.A.V. Wagner.

1. Contrôler l'état des flexibles de haute pression, du câble d'alimentation et de la fiche de secteur.
2. Contrôler l'usure des clapets d'admission et de refoulement ainsi que des filtres.

### 10.2 Flexible à haute pression

Contrôle visuel du tuyau à haute pression (coupures, bosses), spécialement aux environs des raccords, les écrous de fixation doivent tourner librement.



**Le risque d'endommagements s'accroît dans le cas des vieux flexibles à haute pression. Wagner recommande de remplacer le flexible à haute pression au bout de 6 ans.**

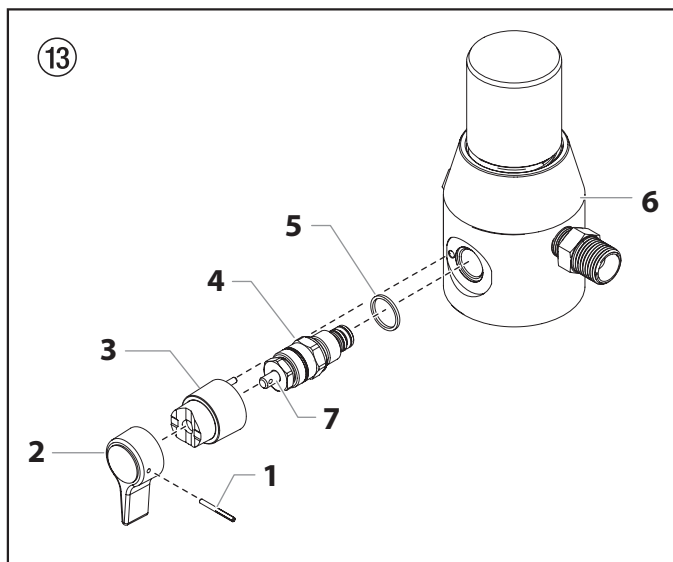
## 11. Réparations du matériel



**Arrêter le matériel OFF (ARRET). Avant toute intervention, tirer la fiche de la prise de secteur.**

### 11.1 Vanne de décharge

1. Chasser la goupille cannelée (fig. 13, pos. 1) de la poignée (2) en utilisant un chasse-goupille de 2 mm.
2. Retirer la poignée (2) et l'entraîneur (3).
3. Dévisser le corps de vanne complet (4) avec une clé à molette.
4. S'assurer du positionnement correct du joint (5), visser ensuite le corps de soupape complet (4) dans le bloc distributeur (6). Serrer avec une clé à fourche.
5. Aligner l'entraîneur (3) par rapport à l'alésage dans le carter de la pompe à peinture (6). Monter et graisser l'entraîneur.
6. Faire coïncider les alésages de l'axe (7) et de la poignée de vanne (2).
7. Monter la goupille cannelée (1) et tourner la poignée de vanne en position PRIME/SPRAY.



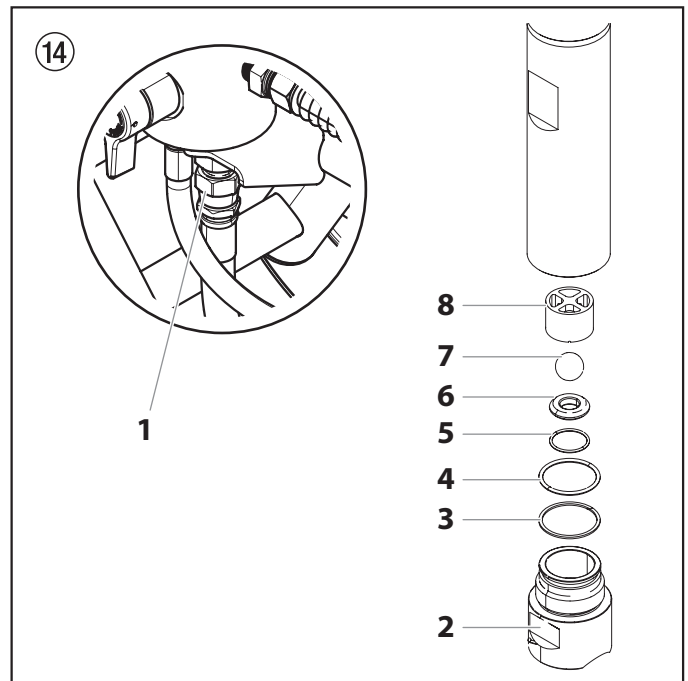
### 11.2 Clapet d'admission et de refoulement

1. Dévisser le 4 vis du couvercle frontal, retirer le couvercle.
2. Mettre le matériel en marche ON (MARCHE) et l'arrêter OFF (ARRET) de façon à ce que le vilebrequin se trouve en position basse.

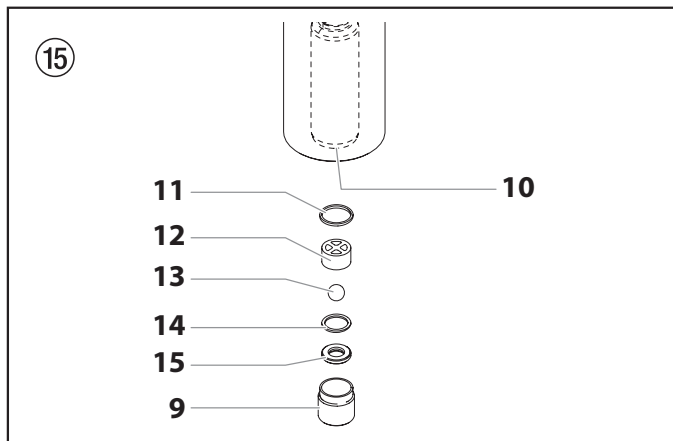


**Danger de contusion – ne pas mettre les doigts ou un outil entre les parties en mouvement.**

3. Tirer la fiche de la prise de secteur.
4. Enlever l'agrafe au tube d'aspiration, retirer le tuyau de retour.
5. Dévisser le tuyau de liaison (fig. 14, pos. 1) allant au filtre haute pression.
6. Pivoter le matériel de 90° en arrière pour faciliter les travaux sur la pompe de produit.
7. Dévissez et retirez du boîtier supérieur le corps du clapet d'admission (2).
8. Retirez la rondelle (3), le joint torique (4), le joint torique (5), le siège du clapet d'admission (6), la bille du clapet d'admission (7) et le guide de bille supérieur (8).
9. Nettoyez toutes les pièces avec le produit décapant approprié. Contrôlez l'état d'usure du corps du clapet d'admission (2), du siège du clapet d'admission (6) et de la bille du clapet d'admission (7) et remplacer-les si nécessaire. Si le siège du clapet d'admission (6) n'est usé que d'un seul côté, retournez-le.



10. Dévisser le corps de clapet de refoulement (fig. 15, pos. 9) à l'aide d'une clé pour vis hexagonale de 3/8 pouce du piston (10).
11. Démontez le joint supérieur (11), le guide de bille supérieur (12), la bille (13), la rondelle (14) et le siège (15).
12. Nettoyer toutes les pièces avec un produit approprié. Contrôlez le corps du clapet de refoulement (9), le siège (15), la bille (13) et le guide de bille supérieur (12) quant à une usure éventuelle; si nécessaire les remplacer. Si le siège (15) est usé d'un côté seulement, le tourner à l'autre côté.
13. Effectuer le remontage en ordre inverse.
14. Si vous souhaitez remplacer les garnitures de la pompe à peinture, reportez-vous à la section 11.3. Sinon, remontez la pompe à peinture en suivant les mêmes étapes que pour le démontage mais dans l'ordre inverse.



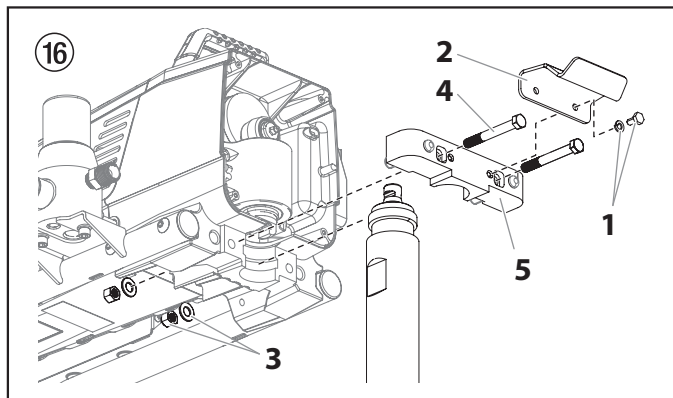
10. À l'aide d'une clé, enlevez la pièce de retenue du joint supérieur (8).
11. Ôtez la tige de piston (6) en la faisant glisser par le bas du boîtier supérieur (2).
12. Contrôlez l'état d'usure de la tige du piston (6) et remplacez-la si nécessaire.
13. Retirez la bague d'appui supérieure (9) et le presse-garniture supérieur (10) depuis le haut du boîtier supérieur (2).
14. Retirez l'adaptateur (11) et le presse-garniture inférieur (12) en passant par le bas du boîtier supérieur.



**Veillez à ne pas érafler, rayer ou endommager le boîtier supérieur lorsque vous enlevez les garnitures.**

### 11.3 Garnitures

1. Démontez le corps du clapet d'admission en suivant les pas du chapitre 11.2, page 68.
2. Il n'est pas nécessaire de démonter le clapet de refoulement.
3. Retirez les boulons et les rondelles du support du contenant (fig. 16, article 1). Retirez le support du contenant (2). Dévissez et retirez les deux écrous et les deux rondelles (3) au-dessous du pulvérisateur. Retirez les boulons (4) qui fixent la bague d'arrêt de la section des liquides (5). Cela débloque l'ensemble de la section fluide (6).
4. Faites glisser la section fluide (6) vers l'avant pour l'enlever du bloc de transmission.



5. Placez le cylindre de la pompe à peinture à la verticale sur un étau en le maintenant au niveau de ses parties plates (Fig. 17, pos. 1).

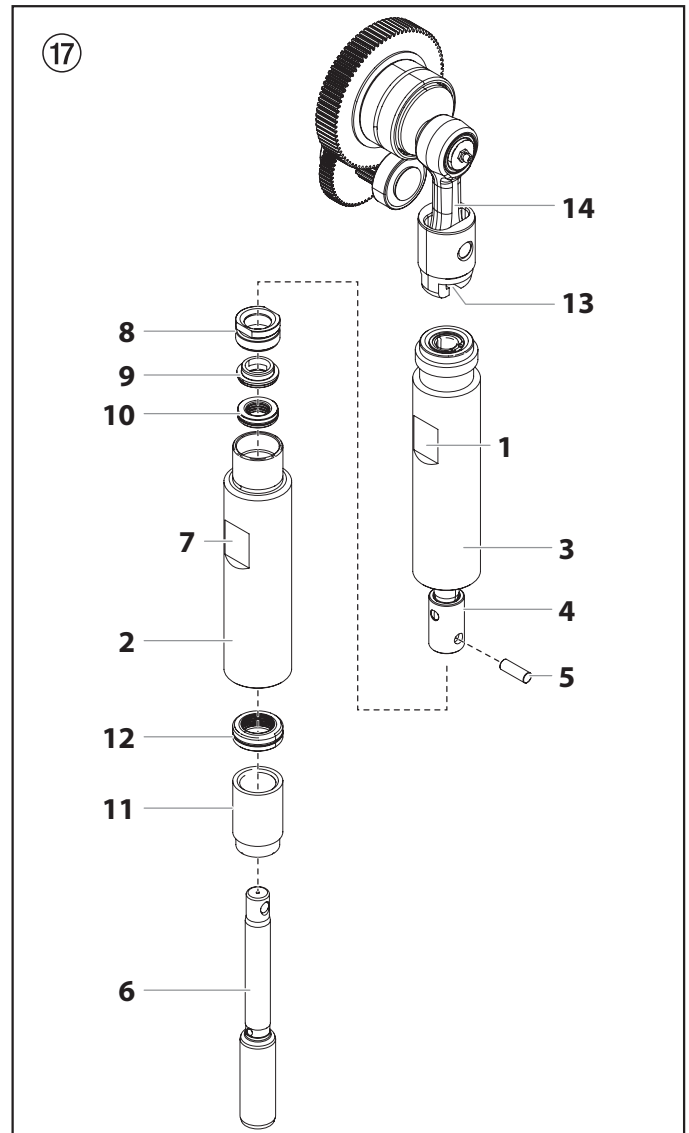


**Ne serrez pas excessivement l'étau. Cela pourrait endommager le cylindre.**

6. Tournez le boîtier supérieur (2) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre pour le bloquer dans le cylindre (3).
7. Abaissez lentement le boîtier supérieur (2) juste le nécessaire pour exposer le coulisseau d'extension (4) et l'axe de liaison (5) reliant la tige du piston (6) au coulisseau (4).
8. Sortez l'axe de liaison du coulisseau d'extension et la tige du piston puis retirez la tige du piston / le boîtier supérieur.
9. Placez le boîtier supérieur à la verticale sur un étau en le maintenant au niveau de ses parties plates (7).



**Ne serrez pas excessivement l'étau. Cela pourrait endommager le boîtier supérieur.**

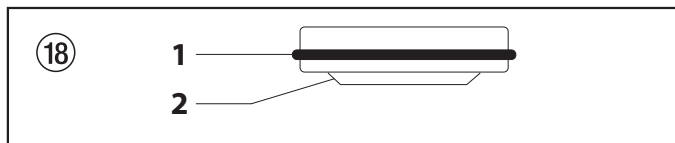


15. Nettoyez le boîtier supérieur (2) et cylindre (3-5). Vérifiez que le boîtier supérieur et cylindre n'est pas endommagé ; remplacez-le si nécessaire.
16. Placez le boîtier supérieur (2) à la verticale dans un étau, en le fixant au niveau des parties planes (7).
17. Repérez les nouvelles garnitures supérieures et inférieures et enlevez les outils de préforme. Gardez l'outil de préforme de la garniture supérieure pour le réutiliser plus tard dans la procédure comme outil d'insertion du piston.

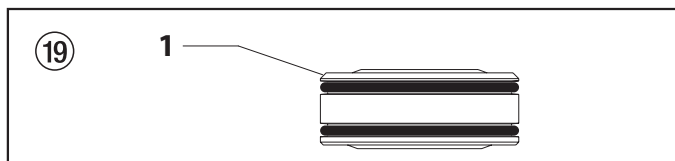


**N'enlevez pas les outils de préforme des garnitures supérieures et inférieures avant leur installation dans le boîtier supérieur.**

18. Lubrifiez la garniture supérieure (10) et la garniture inférieure (12) avec de la graisse pour machine.
19. Insérez la garniture supérieure (Fig. 18) ; le joint torique (1) et le rebord saillant doivent être en bas.



20. Insérez la bague d'appui supérieure (9) au-dessus de la garniture supérieure (10).
21. Enfilez la pièce de retenue du joint supérieur (8) à l'intérieur du boîtier supérieur (2).
22. Faites pivoter le boîtier supérieur dans l'étau de manière à ce que sa partie inférieure soit orientée vers le haut.
23. Insérez les garnitures d'étanchéité inférieures (fig. 19) partiellement dans le fond du cylindre de façon à ce que le grand bord biseauté (1) fasse face au cylindre (le bord biseauté fera face vers le haut lorsque le cylindre sera positionné droit).



24. Poussez le presse-garniture inférieur (Fig. 17, pos. 12) à sa place à l'aide de l'outil d'insertion de la garniture inférieure (voir la liste des pièces du bloc de la pompe à peinture pour obtenir le numéro de pièce de l'outil d'insertion de la garniture inférieure).



**Enduisez de graisse l'outil d'insertion du piston (c'est-à-dire l'outil de préforme de la garniture supérieure) et la tige du piston avant de les introduire dans le boîtier supérieur.**

25. Placez l'outil d'insertion du piston sur le haut de la tige du piston (6).

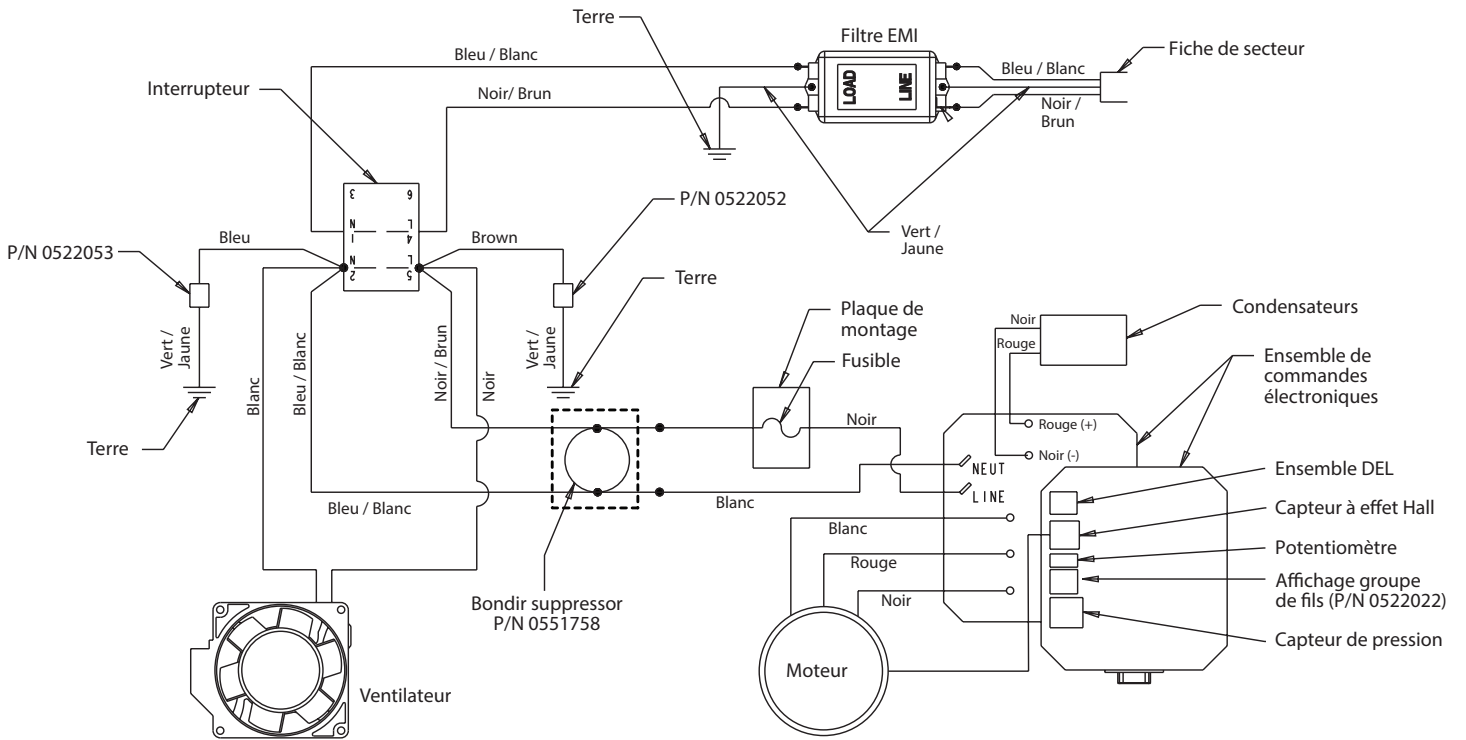
26. Insérez la tige du piston (6) dans la partie inférieure du boîtier supérieur (2) en la faisant passer à travers le presse-garniture inférieur (12) et le presse-garniture supérieur (10) et en la faisant sortir à travers la pièce de retenue du joint supérieur (8).



**Après insertion de la tige du piston, vérifiez que le rebord surélevé, en bas de la garniture inférieure, est complètement sorti de la garniture.**

27. Enlevez l'outil d'insertion du piston du haut de la tige du piston (6).
28. Lubrifiez les rainures du boîtier supérieur avec un composé anti-grippage, puis enlevez-le de l'étau.
29. Insérez la tige du piston dans le coulisseau d'extension. Lorsque l'orifice de l'axe de liaison de la tige de piston est aligné avec celui du coulisseau d'extension, insérez l'axe de liaison.
30. Enfilez le boîtier supérieur dans le cylindre en tournant dans le sens des aiguilles d'une montre.
31. Continuez à tourner jusqu'à ce qu'il soit adjacent au cylindre.
32. Remontez le cylindre (3) sur la fixation de la section fluide dans le bloc de transmission. Veillez à faire glisser le haut de la tige du piston (4) dans la fente en T (13) présente sur le coulisseau (14).
33. Placez l'ensemble de la section des liquides à sa position sur la section des liquides. Remplacez les boulons qui fixent l'ensemble de la section des liquides au carter d'engrenage. Remplacez les rondelles et vissez les boulons. Remplacez le support du contenant et fixez-le au moyen des boulons.
34. Insérez l'adaptateur (Fig. 17, pos. 11) sur le bas du boîtier supérieur.
35. En veillant à ce que la rondelle (Fig. 14, pos. 3) et les joints toriques (Fig. 14, pos. 4 et 5) soient lubrifiés et bien en place, remontez le clapet d'admission et enfilez-le à l'intérieur du boîtier supérieur. Vissez le corps du clapet d'admission jusqu'à ce que le joint torique s'engage, puis continuez à serrez pour l'ajuster fermement. Une fois ajusté, serrez d'un 1/8 voire d'1/4 de tour supplémentaire.
36. Rebranchez le tuyau de raccordement au raccord du filtre haute pression.
37. Refaites passer le tuyau de retour dans la pièce de fixation au niveau de la canne d'aspiration.
38. Monter le couvercle frontal.

### 11.4 Schéma électrique ProSpray 39 Select



## 12. Annexe

### 12.1 Choix des buses

Pour réaliser un travail correct et rationnel, le choix de la buse est de grande importance. Dans beaucoup de cas, la buse correcte ne peut être trouvée que par un essai de projection.

#### Quelques règles à ce sujet:

Le jet de projection doit être régulier.

Si le jet comporte des bandes, la pression de projection est trop faible ou la viscosité du produit est trop élevée.

**Remède:** Augmenter la pression ou diluer le produit. Chaque pompe a un débit déterminé par rapport à la grandeur de l'orifice de buse.

**Règle générale:** grande buse = faible pression  
petite buse = haute pression

Il existe un grand choix de buses avec angles de projection différents.

### 12.2 Entretien et nettoyage de buses Airless en carbure

#### Buses standard

En cas d'utilisation d'une buse différente, la nettoyer en suivant les indications du fabricant.

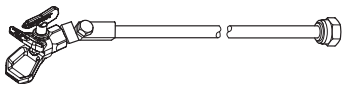
La buse comporte un orifice usiné avec grande précision. Afin d'obtenir une longue durée de vie il est indispensable de traiter les buses avec grand soin. Il faut savoir que l'insert en carbure est fragile. Pour cette raison il ne faut jamais laisser tomber la buse ni la traiter avec des objets métalliques.

#### Tenir compte des points suivants afin de conserver la propreté et la disponibilité de la buse:

1. Tourner le poignée de la vanne de décharge entièrement vers la gauche (↺ circulation).
2. Arrêter le moteur à essence.
3. Démonter la buse du pistolet.
4. Mettre la buse dans le diluant approprié jusqu'à dilution complète des restes de produit.
5. Souffler la buse si l'air comprimé est à disposition.
6. Avec un objet pointu en bois (cure-dents) enlever les restes éventuels.
7. Contrôler la buse à l'aide d'une loupe et répéter les pas de 4 à 6 si nécessaire.

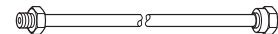
### 12.3 Accessoires de pistolets

#### Rallonge de buse avec articulation pivotante (sans buse)



longueur : 100 cm	Réf. No. <b>0096 015</b>
longueur : 200 cm	Réf. No. <b>0096 016</b>
longueur : 300 cm	Réf. No. <b>0096 017</b>

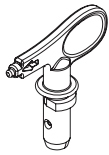
#### Rallonge de buse



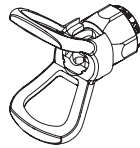
15 cm, filet G, Réf. No. <b>0556 074</b>
30 cm, filet G, Réf. No. <b>0556 075</b>
45 cm, filet G, Réf. No. <b>0556 076</b>
60 cm, filet G, Réf. No. <b>0556 077</b>



## 12.4 Tableau des buses Airless



**Wagner  
TradeTip 3 buse**  
jusqu'à 270 bar  
(27 MPa)



sans buse file G (7/8 - 14 UNF)  
pour pistolets Graco/Wagner  
**Réf. No. 0289390**



Toutes les buses indiquées dans le tableau ci-dessous sont fournies avec le filtre à pistolet adéquat.

Utilisation	Marquage	Angle de projection	Orifice inch / mm	Largeur du jet mm <sup>1)</sup>	Tamis de crosse	Réf. No.
<b>Laques et peintures diluables à l'eau et à base de solvant, huiles, agents de démoulage</b>	107	10°	0.007 / 0.18	100	rouge	0553107
	207	20°	0.007 / 0.18	120	rouge	0553207
	307	30°	0.007 / 0.18	150	rouge	0553307
	407	40°	0.007 / 0.18	190	rouge	0553407
	109	10°	0.009 / 0.23	100	rouge	0553109
	209	20°	0.009 / 0.23	120	rouge	0553209
	309	30°	0.009 / 0.23	150	rouge	0553309
	409	40°	0.009 / 0.23	190	rouge	0553409
	509	50°	0.009 / 0.23	225	rouge	0553509
	609	60°	0.009 / 0.23	270	rouge	0553609
<b>Laques synthétiques</b>	111	10°	0.011 / 0.28	100	rouge	0553111
	211	20°	0.011 / 0.28	120	rouge	0553211
	311	30°	0.011 / 0.28	150	rouge	0553311
	411	40°	0.011 / 0.28	190	rouge	0553411
	511	50°	0.011 / 0.28	225	rouge	0553511
	611	60°	0.011 / 0.28	270	rouge	0553611
<b>Laques, apprêts, couches de fond, bouche-pores</b>	113	10°	0.013 / 0.33	100	rouge	0553113
	213	20°	0.013 / 0.33	120	rouge	0553213
	313	30°	0.013 / 0.33	150	rouge	0553313
	413	40°	0.013 / 0.33	190	rouge	0553413
	513	50°	0.013 / 0.33	225	rouge	0553513
	613	60°	0.013 / 0.33	270	rouge	0553613
	813	80°	0.013 / 0.33	330	rouge	0553813
<b>Bouche-pores, anti-rouilles</b>	115	10°	0.015 / 0.38	100	jaune	0553115
	215	20°	0.015 / 0.38	120	jaune	0553215
	315	30°	0.015 / 0.38	150	jaune	0553315
	415	40°	0.015 / 0.38	190	jaune	0553415
	515	50°	0.015 / 0.38	225	jaune	0553515
	615	60°	0.015 / 0.38	270	jaune	0553615
	715	70°	0.015 / 0.38	300	jaune	0553715
	815	80°	0.015 / 0.38	330	jaune	0553815
<b>anti-rouilles, peintures latex peintures à dispersion</b>	117	10°	0.017 / 0.43	100	blanc	0553117
	217	20°	0.017 / 0.43	120	blanc	0553217
	317	30°	0.017 / 0.43	150	blanc	0553317
	417	40°	0.017 / 0.43	190	blanc	0553417
	517	50°	0.017 / 0.43	225	blanc	0553517
	617	60°	0.017 / 0.43	270	blanc	0553617
	717	70°	0.017 / 0.43	300	blanc	0553717
	817	80°	0.017 / 0.43	330	blanc	0553817
<b>anti-rouilles, peintures latex peintures à dispersion</b>	219	20°	0.019 / 0.48	120	blanc	0553219
	319	30°	0.019 / 0.48	150	blanc	0553319
	419	40°	0.019 / 0.48	190	blanc	0553419
	519	50°	0.019 / 0.48	225	blanc	0553519
	619	60°	0.019 / 0.48	270	blanc	0553619
	719	70°	0.019 / 0.48	300	blanc	0553719
	819	80°	0.019 / 0.48	330	blanc	0553819
	919	90°	0.019 / 0.48	385	blanc	0553919
<b>Pare-flammes</b>	221	20°	0.021 / 0.53	120	blanc	0553221
	321	30°	0.021 / 0.53	150	blanc	0553321
	421	40°	0.021 / 0.53	190	blanc	0553421
	521	50°	0.021 / 0.53	225	blanc	0553521
	621	60°	0.021 / 0.53	270	blanc	0553621
	721	70°	0.021 / 0.53	300	blanc	0553721
	821	80°	0.021 / 0.53	330	blanc	0553821

1) Largeur du jet à une dista



Toutes les buses indiquées dans le tableau ci-dessous sont fournies avec le filtre à pistolet adéquat.

Utilisation	Marquage	Angle de projection	Orifice inch / mm	Largeur du jet mm <sup>1)</sup>	Tamis de crosse	Réf. No.
<b>Revêtements pour toitures</b>	223	20°	0.023 / 0.58	120	blanc	0553223
	323	30°	0.023 / 0.58	150	blanc	0553323
	423	40°	0.023 / 0.58	190	blanc	0553423
	523	50°	0.023 / 0.58	225	blanc	0553523
	623	60°	0.023 / 0.58	270	blanc	0553623
	723	70°	0.023 / 0.58	300	blanc	0553723
	823	80°	0.023 / 0.58	330	blanc	0553823
	<b>Matériaux en couche épaisse Protection contre la corrosion Mastic pulvérisable</b>	225	20°	0.025 / 0.64	120	blanc
325		30°	0.025 / 0.64	150	blanc	0553325
425		40°	0.025 / 0.64	190	blanc	0553425
525		50°	0.025 / 0.64	225	blanc	0553525
625		60°	0.025 / 0.64	270	blanc	0553625
725		70°	0.025 / 0.64	300	blanc	0553725
825		80°	0.025 / 0.64	330	blanc	0553825
227		20°	0.027 / 0.69	120	blanc	0553227
327		30°	0.027 / 0.69	150	blanc	0553327
427		40°	0.027 / 0.69	190	blanc	0553427
527		50°	0.027 / 0.69	225	blanc	0553527
627		60°	0.027 / 0.69	270	blanc	0553627
827		80°	0.027 / 0.69	330	blanc	0553827
229		20°	0.029 / 0.75	120	blanc	0553229
329		30°	0.029 / 0.75	150	blanc	0553329
429		40°	0.029 / 0.75	190	blanc	0553429
529		50°	0.029 / 0.75	225	blanc	0553529
629		60°	0.029 / 0.75	270	blanc	0553629
231		20°	0.031 / 0.79	120	blanc	0553231
331		30°	0.031 / 0.79	150	blanc	0553331
431		40°	0.031 / 0.79	190	blanc	0553431
531		50°	0.031 / 0.79	225	blanc	0553531
631		60°	0.031 / 0.79	270	blanc	0553631
731		70°	0.031 / 0.79	300	blanc	0553731
831		80°	0.031 / 0.79	330	blanc	0553831
233		20°	0.033 / 0.83	120	blanc	0553233
333		30°	0.033 / 0.83	150	blanc	0553333
433		40°	0.033 / 0.83	190	blanc	0553433
533		50°	0.033 / 0.83	225	blanc	0553533
633		60°	0.033 / 0.83	270	blanc	0553633
235		20°	0.035 / 0.90	120	blanc	0553235
335		30°	0.035 / 0.90	150	blanc	0553335
435		40°	0.035 / 0.90	190	blanc	0553435
535		50°	0.035 / 0.90	225	blanc	0553535
635		60°	0.035 / 0.90	270	blanc	0553635
735	70°	0.035 / 0.90	300	blanc	0553735	
439	40°	0.039 / 0.99	190	blanc	0553439	
539	50°	0.039 / 0.99	225	blanc	0553539	
639	60°	0.039 / 0.99	270	blanc	0553639	
<b>Applications Heavy Duty</b>	243	20°	0.043 / 1.10	120	vert	0553243
	443	40°	0.043 / 1.10	190	vert	0553443
	543	50°	0.043 / 1.10	225	vert	0553543
	643	60°	0.043 / 1.10	270	vert	0553643
	445	40°	0.045 / 1.14	190	vert	0553445
	545	50°	0.045 / 1.14	225	vert	0553545
	645	60°	0.045 / 1.14	270	vert	0553645
	451	40°	0.051 / 1.30	190	vert	0553451
	551	50°	0.051 / 1.30	225	vert	0553551
	651	60°	0.051 / 1.30	270	vert	0553651
	252	20°	0.052 / 1.32	120	vert	0553252
	455	40°	0.055 / 1.40	190	vert	0553455
	555	50°	0.055 / 1.40	225	vert	0553555
	655	60°	0.055 / 1.40	270	vert	0553655
	261	20°	0.061 / 1.55	120	vert	0553261
	461	40°	0.061 / 1.55	190	vert	0553461
	561	50°	0.061 / 1.55	225	vert	0553561
	661	60°	0.061 / 1.55	270	vert	0553661
	263	20°	0.063 / 1.60	120	vert	0553263
	463	40°	0.063 / 1.60	190	vert	0553463
	565	50°	0.065 / 1.65	225	vert	0553565
665	60°	0.065 / 1.65	270	vert	0553665	
267	20°	0.067 / 1.70	120	vert	0553267	
467	40°	0.067 / 1.70	190	vert	0553467	

1) Largeur du jet à une distance de 30 cm environ du support, pression de projection 100 bar (10 MPa), laque synthétique de 20 secondes-DIN.

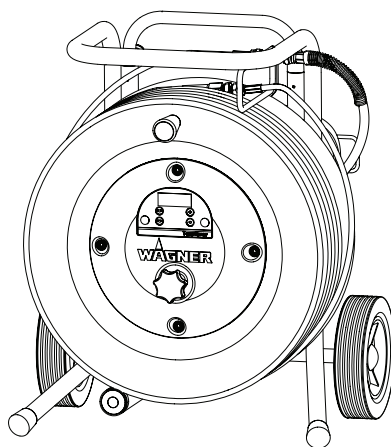
## 12.5 TempSpray

La peinture est amenée à la température requise de manière homogène grâce à un dispositif électrique chauffant situé à l'intérieur du tuyau (réglable de 20°C à 60°C).

### Avantages :

- Température constante de la peinture, même par des températures extérieures basses
- Meilleure performance des revêtements haute viscosité
- Efficacité d'application accrue
- Économie de solvant grâce à la diminution de la viscosité
- Adaptable à toutes les unités airless

Réf. No	Description
2311660 2311853	<b>TempSpray H 226 (idéal pour les dispersions/matériaux haute viscosité)</b> Version H 226 de base, 1/4" incl. enrouleur de tuyau HP, tuyau chauffant DN 10 mm - 15 m; rallonge souple 1/4" DN 4 mm - 1 m Versions complètes livré avec : version de base (2311660), pistolet airless AG 14 F 1/4" - 1 diffuseur avec support de buse TradeTip 2 et buse TradeTip 2 - 419
2311661 2311854	<b>TempSpray H 326 (idéal pour les dispersions/matériaux haute viscosité)</b> Version H 126 de base, 1/4" incl. enrouleur de tuyau HP, tuyau chauffant DN 10 mm - 30 m; rallonge souple 1/4" DN 4 mm - 1 m Versions complètes livré avec : version de base (2311661), Pistolet airless AG 14 F 1/4" - 1 diffuseur avec support de buse TradeTip 2 et buse TradeTip 2 - 421



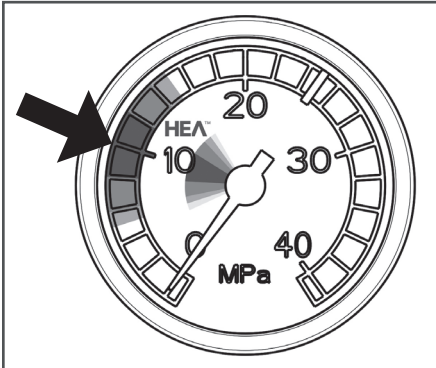
**TempSpray H 226**  
**TempSpray H 326**

## 12.8 HEA - Des buses pour une pulvérisation sans brouillard intempêtif et avec une basse pression

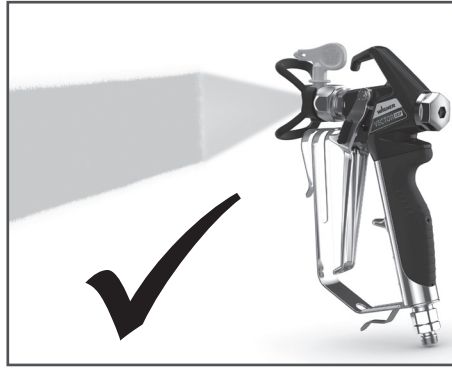
HEA, ou High Efficiency Airless, est une technologie de buse innovante qui révolutionne la pulvérisation Airless. Les buses HEA permettent de réduire nettement la pression et de travailler en basse pression (idéalement entre 80 et 140 bar). Les buses s'utilisent avec tous les supports de buse TradeTip 3 et tous les appareils WAGNER.

Certaines peintures devront éventuellement être diluées afin d'obtenir un résultat optimal. En général, le produit utilisé peut être dilué jusqu'à 10 % (veuillez prendre en compte les indications du fabricant du produit).

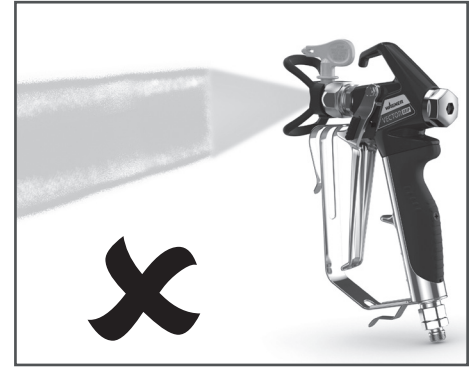
**HEA** | HIGH EFFICIENCY  
AIRLESS



Définir une pression basse, dans la plage HEA, et c'est parti.



Une pulvérisation régulière sans rebord anti-éclaboussures.



En cas d'arêtes visibles, augmenter lentement la pression.

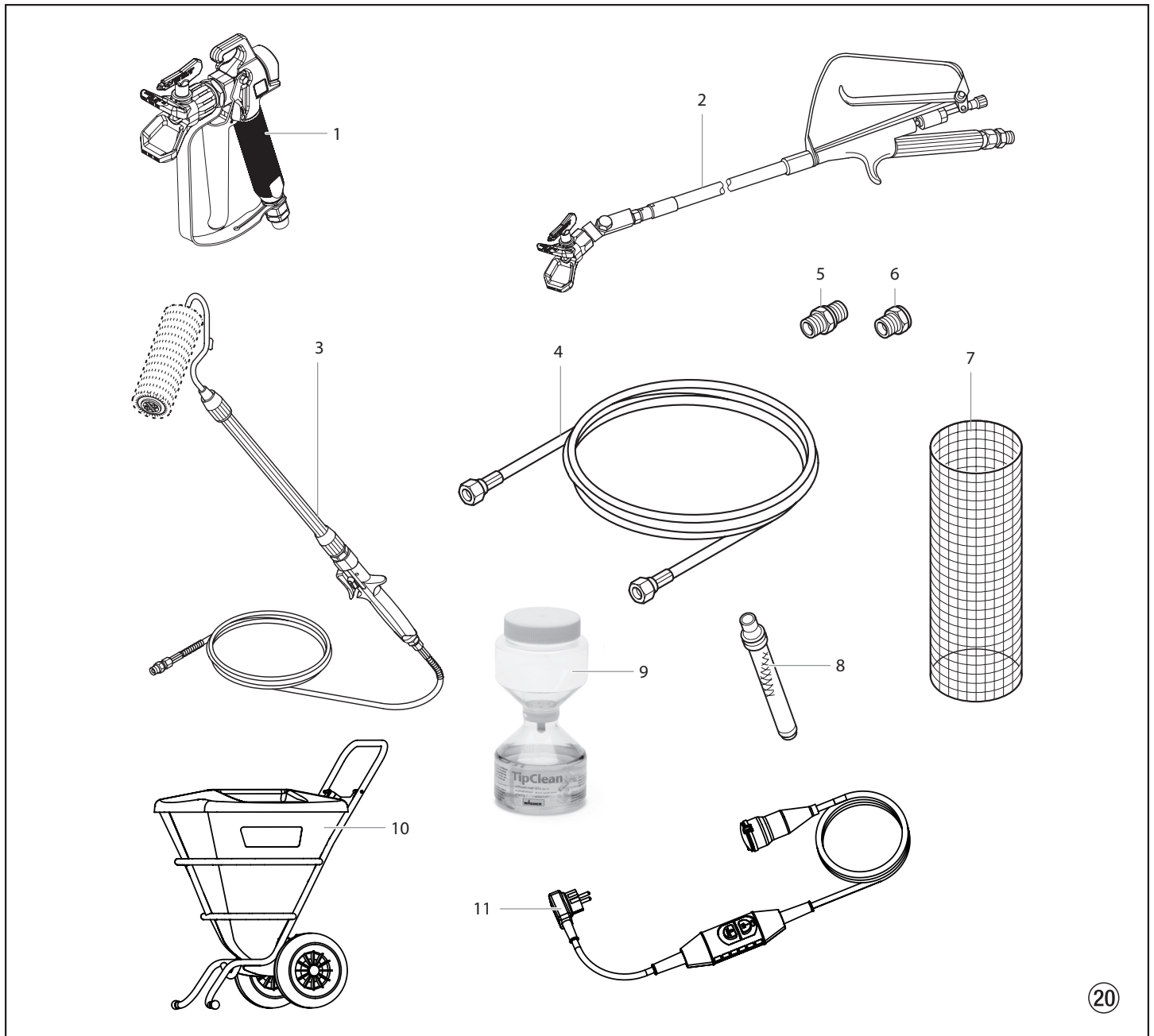
## Tableau des buses HEA



Toutes les buses indiquées dans le tableau ci-dessous sont fournies avec le filtre à pistolet adéquat.

Utilisation	Marquage	Angle de projection	Orifice inch / mm	Largeur du jet mm <sup>1)</sup>	Tamis de crosse	Réf. No.
<b>Laques synthétiques</b>	211	20°	0.011 / 0.28	120	Rot	0554211
	311	30°	0.011 / 0.28	150	Rot	0554311
	411	40°	0.011 / 0.28	190	Rot	0554411
<b>Laques, apprêts, couches de fond, bouche-pores</b>	213	20°	0.013 / 0.33	120	Rot	0554213
	313	30°	0.013 / 0.33	150	Rot	0554313
	413	40°	0.013 / 0.33	190	Rot	0554413
<b>Bouche-pores, anti-rouilles</b>	415	40°	0.015 / 0.38	190	Gelb	0554415
	515	50°	0.015 / 0.38	225	Gelb	0554515
	615	60°	0.015 / 0.38	270	Gelb	0554615
<b>anti-rouilles, peintures latex peintures à dispersion</b>	417	40°	0.017 / 0.43	190	Weiß	0554417
	517	50°	0.017 / 0.43	225	Weiß	0554517
	617	60°	0.017 / 0.43	270	Weiß	0554617
<b>anti-rouilles, peintures latex peintures à dispersion</b>	519	50°	0.019 / 0.48	225	Weiß	0554519
	619	60°	0.019 / 0.48	270	Weiß	0554619
<b>Pare-flammes</b>	421	40°	0.021 / 0.53	190	Weiß	0554421
	521	50°	0.021 / 0.53	225	Weiß	0554521
	621	60°	0.021 / 0.53	270	Weiß	0554621

1) Largeur du jet à une distance de 30 cm environ du support, pression de projection 100 bar (10 MPa), laque synthétique de 20 secondes-DIN.



Pos Item Pos.	Best. Nr. Part No. N° de pièce N° ord.	<b>D</b> Benennung	<b>GB</b> Description	<b>F</b> Désignation
1	0502 166	Spritzpistole AG 14, F-Gewinde	Spray gun AG 14, F-thread	Pistolet AG 14, filet F
	0502 119	Spritzpistole AG 14, G-Gewinde	Spray gun AG 14, G-thread	Pistolet AG 14, filet G
2	0296 441	Auslegerpistole 120 cm, G-Gewinde 7/8"	Pole gun 120 cm, G-thread 7/8"	Pistolet à rallonge 120 cm, filet G, 7/8"
	0296 443	Auslegerpistole 120 cm, F-Gewinde 11/16"	Pole gun 120 cm, F-thread 11/16"	Pistolet à rallonge 120 cm, filet G, 11/16"
	0296 442	Auslegerpistole 200 cm, G-Gewinde 7/8"	Pole gun 200 cm, G-thread 7/8"	Pistolet à rallonge 200 cm, filet F, 7/8"
	0296 444	Auslegerpistole 200 cm, F-Gewinde 11/16"	Pole gun 200 cm, F-thread 11/16"	Pistolet à rallonge 200 cm, filet G, 11/16"
3	0345 010	Inline Roller IR-100	In-line roller IR-100	Rouleau à alimentation interne IR-100

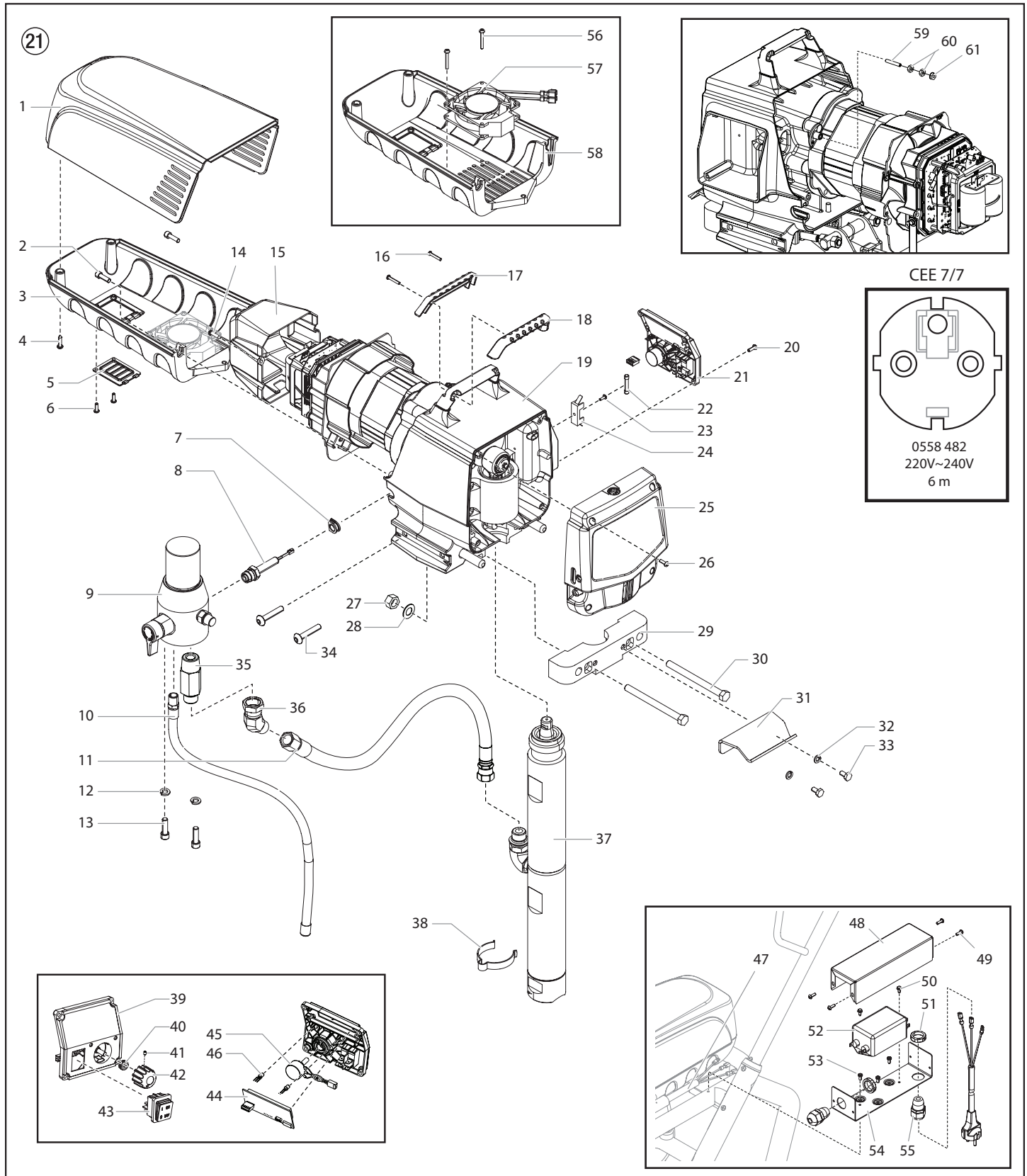
Pos Item Pos.	Best. Nr. Part No. N° de pièce N° ord.	<b>D</b> Benennung	<b>GB</b> Description	<b>F</b> Désignation
4	9984 573	Hochdruckschlauch DN 4 mm, 7,5 m mit Edelstahlnippel	High-pressure hose DN 4 mm, 7.5 m with stainless steel nipple, 1/4"	Flexible à haute pression DN 4 mm, 7,5 m, avec raccords en acier inox, 1/4"
	9984 574	Hochdruckschlauch DN 6 mm, 15 m für Dispersion	High-pressure hose DN 6 mm, 15 m for dispersion, 1/4"	Flexible à haute pression DN 6 mm, 15 m, pour vinyle, 1/4"
	9984 575	Hochdruckschlauch DN 6 mm, 30 m für Dispersion	High-pressure hose DN 6 mm, 30 m for dispersion, 1/4"	Flexible à haute pression DN 6 mm, 15 m, pour vinyle, 1/4"
	2336 583	Hochdruckschlauch DN 10 mm, 15 m mit Edelstahlnippel	High-pressure hose DN 10 mm, 15 m with stainless steel nipple, 3/8"	Flexible à haute pression DN 10 mm, 15 m, avec raccords en acier inox, 3/8"
	2336 585	Hochdruckschlauch DN 13 mm, 15 m mit Edelstahlnippel	High-pressure hose DN 13 mm, 15 m with stainless steel nipple, 1/2"	Flexible à haute pression DN 13 mm, 15 m, avec raccords en acier inox, 1/2"
	2336 582	Hochdruckschlauch DN 10 mm, 2,5 m mit Edelstahlnippel	High-pressure hose DN 10 mm, 2.5 m with stainless steel nipple, 3/8"	Flexible à haute pression DN 10 mm, 2,5 m, avec raccords en acier inox, 3/8"
5	0034 038	Doppelstutzen zum Kuppeln von Hochdruckschläuchen (1/4" x 1/4")	Double socket for coupling high-pressure hoses (1/4" x 1/4")	Flexible à haute pression DN 6 mm, 30 m, pour vinyle, 1/4"
	814-005	Doppelstutzen zum Kuppeln von Hochdruckschläuchen (3/8" x 1/2")	Double socket for coupling high-pressure hoses (3/8" x 1/2")	Raccord double pour liaison de flexibles (3/8" x 1/2")
6	0367 561	Stutzen (1/4" x 3/8")	Socket (1/4" x 3/8")	Raccord (1/4" x 3/8")
7	0034 950	Metex-Reuse Reuse zur Vorfiltration von Beschichtungsstoff im Gebinde. Ansaugrohr direkt in die Reuse stellen.	Metex-Reuse Reuse for pre-filtering of coating material in vessel. Place suction pipe in the reuse.	Tamis Metex. Tamis de préfiltrage du produit dans son bidon d'origine. Mettre le tube d'aspiration directement dans le tamis.
	0034 952	Siebpaket (5 Stück) für Lack	Sieve package (5 pcs) for paint	Jeu de filtres (5 pièces) pour laque
	0034 951	Siebpaket (5 Stück) für Dispersion	Sieve package (5 pcs) for dispersion	Jeu de filtres (5 pièces) pour vinyle
8	0034 383	Pistolenfilter, rot, 1 Stück; 180 MA extra fein	Gun filter, red, 1 piece; 180 mesh extra fine	Filtre du pistolet, rouge, 1 pièce ; 180 mailles extra-fines
	0097 022	Pistolenfilter, rot, 10 Stück; 180 MA extra fein	Gun filter, red, 10 pieces; 180 mesh extra fine	Filtre du pistolet, rouge, 10 pièces ; 180 mailles extra-fines
	0043 235	Pistolenfilter, gelb, 1 Stück; 100 MA fein	Gun filter, yellow, 1 piece; 100 mesh fine	Filtre du pistolet, jaune, 1 pièce ; 100 mailles fines
	0097 023	Pistolenfilter, gelb, 10 Stück; 100 MA fein	Gun filter, yellow, 10 pieces; 100 mesh fine	Filtre du pistolet, jaune, 10 pièces ; 100 mailles fines
	0034 377	Pistolenfilter, weiß, 1 Stück; 50 MA mittel	Gun filter, white, 1 piece; 50 mesh medium	Filtre du pistolet, blanc, 1 pièce ; 50 mailles moyennes
	0097 024	Pistolenfilter, weiß, 10 Stück; 50 MA mittel	Gun filter, white, 10 pieces; 50 mesh medium	Filtre du pistolet, blanc, 10 pièces ; 50 mailles moyennes
	0089 323	Pistolenfilter, grün, 1 Stück; 30 MA grob	Gun filter, green, 1 piece; 30 mesh coarse	Filtre du pistolet, vert, 1 pièce ; 30 mailles grossières
	0097 025	Pistolenfilter, grün, 10 Stück; 30 MA grob	Gun filter, green, 10 pieces; 30 mesh coarse	Filtre du pistolet, vert, 10 pièces ; 30 mailles grossières
9	2400 214	TipClean Reinigungsset für leichtes Reinigen und zum Schutz von Düsen	TipClean Cleaning Set for easy cleaning and conservation of nozzles	Kit de nettoyage TipClean pour une conservation et un nettoyage faciles des buses
	0508 619	EasyGlide, Spezialöl (118ml)	EasyGlide, special oil (118ml)	EasyGlide, huile spéciale (118 ml)
	0508 620	EasyClean, Reinigungs- und Schutzmittel (118 ml)	EasyClean, cleaning and conservation agent (118 ml)	EasyClean, produit de conservation et de nettoyage (118 ml)
10	2309 956*	Großmengenbehälter	Large volume container	Bac grands volumes
	2312 157*	*gleich mitbestellen Anschluss-Set für Großmengenbehälter	Connection kit for large volume container *Order at the same time	Kit de raccordement pour le bac grands volumes *Commander également
11	2312 909	Personenschutzsicherung PRCD (FI-Sicherung) 230V / 16A (3 m)	Personel protection switch (PRCD) 230V / 16A (3 m)	Interrupteur de protection des personnes (disjoncteur différentiel) 230V / 16A (3 m)

ProSpray 39 Select

**(D)** Hauptbaugruppe

**(GB)** Main Assembly

**(F)** Ensemble principal





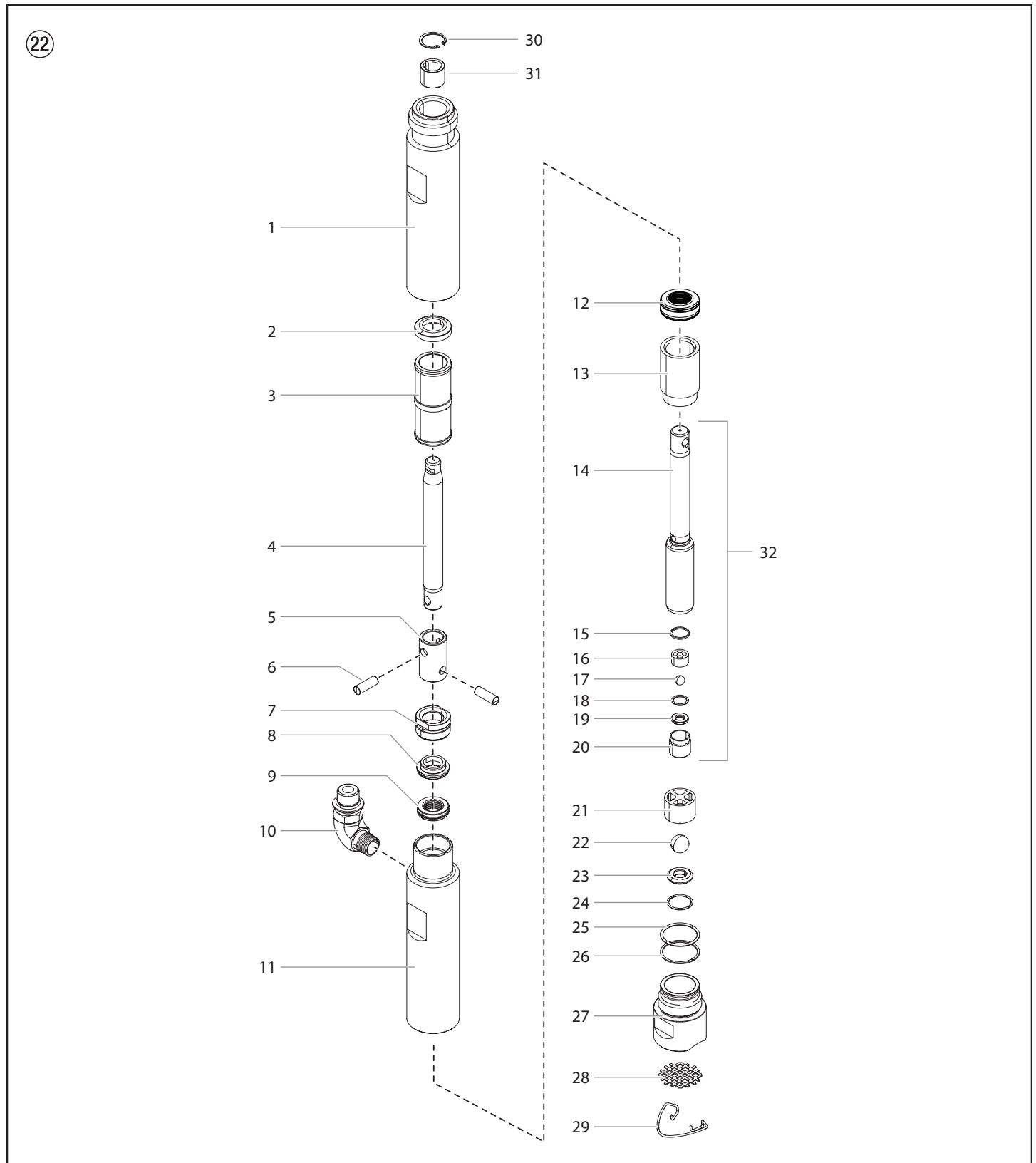
#	PS 39 Select	<b>D</b> Benennung	<b>GB</b> Description	<b>F</b> Désignation
1	805-625	Motorabdeckung	Motor shroud	Couverture du moteur
2	700-681	Schraube (2)	Screw (2)	Vis (2)
3	0558 497A	Verkleidungsunterteil	Belly pan assembly	Ensemble cuvette
4	9802 266	Schraube (2)	Screw (2)	Vis (2)
5	805-490	Klappe	Door	Porte
6	700-139	Schraube (2)	Screw (2)	Vis (2)
7	805-439	Stopfen	Grommit	Bouchon
8	0551 778	Baugruppe Meßwertaufnehmer	Transducer assembly	Capteur de pression
9	0552 581	Hochdruckfilter	Filter assembly	Filtre haute pression
10	800-904	Rücklaufschlauch	Return tube	Tuyau de retour
11	0552 585	Schlauch	Hose	Tuyau
12	860-002	Scheibe (2)	Washer (2)	Rondelle (2)
13	9805 311	Schraube (2)	Screw (2)	Vis (2)
14	9802 266	Schraube (2)	Screw (2)	Vis (2)
15	805-462	Elektronikabdeckung	Electronic cover	Couvercle électronique
16	9805 317	Schraube (2)	Screw (2)	Vis (2)
17	805-332	Griffhülle, hinten	Handle cover, back	Couvre poignée, arrière
18	805-333	Griffhülle, vorne	Handle cover, front	Couvre poignée, avant
19	-----	Baugruppe Antrieb	Drive assembly	Carter d'engrenages
20	700-139	Schraube (4)	Screw (4)	Vis (4)
21	0558 321A	Baugruppe Bedienfeld, vollständig, umfasst (Pos. 39-46)	Control panel assembly, complete (includes items 39-46)	Ensemble panneau de commande, complet (comprend les éléments 39 à 46)
22	761-250	Sicherung, 12A	Fuse, 12A	Fusible, 12A
23	9804 916	Schraube	Screw	Vis
24	0522 210	Montageplatte	Mounting plate	Plaque de montage
25	805-250A	Frontabdeckung / Baugruppe Öler	Face plate / oiler assembly	Ensemble graisseur / plaque frontale
26	700-139	Schraube (4)	Screw (4)	Vis (4)
27	9812 310	Sechskantmutter (2)	Hex nut (2)	Écrou hexagonal (2)
28	0509285	Scheibe (2)	Washer (2)	Rondelle (2)
29	805-464	Bügel	Retainer	Dispositif de retenue
30	9805 441	Bolzen (2)	Bolt (2)	Boulon (2)
31	805-434	Eimerhaken	Pail hook	Crochet de seau
32	9821 503	Scheibe (2)	Washer (2)	Rondelle (2)
33	858-625	Schraube (2)	Screw (2)	Vis (2)
34	9805 348	Schraube (4)	Screw (4)	Vis (4)
35	805-549	Doppelstutzen	Fitting	Raccord double
36	9885 640	Doppelstutzen, 45°	Fitting, 45°	Raccord double, 45°
37	0532 495A	Farbstufe	Fluid section assembly	Ensemble de pompe à peinture
38	9850 639	Klammer	Clip	Agrafe de fixation
39	0290 252	Abdeckung Bedienfeld	Control panel cover with label	Capot du panneau de commande
40	700-176	Mutter mit Dichtring	Nut with seal	Écrou étanche
41	704-598	Stellschraube	Set screw	Vis de réglage
42	0290 218	Druckregler	Knob	Bouton de réglage de pression
43	9850 936	Schalter	Switch	Interrupteur
44	805-401	Bildschirm Digital Electronic Spray Control (DESC)	Digital Electronic Spray Control (DESC) display	Affichage DESC (Digital Electronic Spray Control)
45	0508 579	Potentiometer	Potentiometer	Potentiomètre
46	0522 007	Baugruppe LED	LED assembly	Ensemble DEL
47	0558 493	Kabel-Jumper	Power cord jumper	Bretelle de cordon d'alimentation
48	0558 755	Halterungsabdeckung	Bracket cover	Couvercle de support
49	700-139	Schraube (4)	Screw (4)	Vis (4)
50	9800 340	Schraube (2)	Screw (2)	Vis (2)
51	765-087	Sicherungsmutter (2)	Lock nut (2)	Contre-écrou (2)
52	0522 477	EMI filter, 20A	EMI filter, 20A	Filtre EMI, 20 A
53	9805 240	Schraube (3)	Screw (3)	Vis (3)
54	0558 754	Halterung	Bracket	Support
55	765-063	Zugentlastung (2)	Cord grip (2)	Bride de cordon (2)
56	9805 400	Schraube (2)	Screw (2)	Vis (2)
57	0558 496	Lüfter	Fan	Ventilateur
58	0290 475	Verkleidungsunterteil	Belly pan	Cuvette
59	9805 403	Stellschraube	Set screw	Vis de réglage
60	9810 103	Mutter (2)	Nut (2)	Écrou (2)
61	0524 353	Mutter	Nut	Écrou
	704-597	Schwankung Entstörer (nicht gezeigt)	Surge protector (not shown)	Bondir suppressor (non représenté)
	0522 052	Leitung (nicht gezeigt)	Wire assembly (not shown)	Ensemble fil (non représenté)
	0522 053	Leitung (nicht gezeigt)	Wire assembly (not shown)	Ensemble fil (non représenté)

## ProSpray 39 Select

**(D)** Farbstufe

**(F)** Pompe à peinture

**(GB)** Fluid section



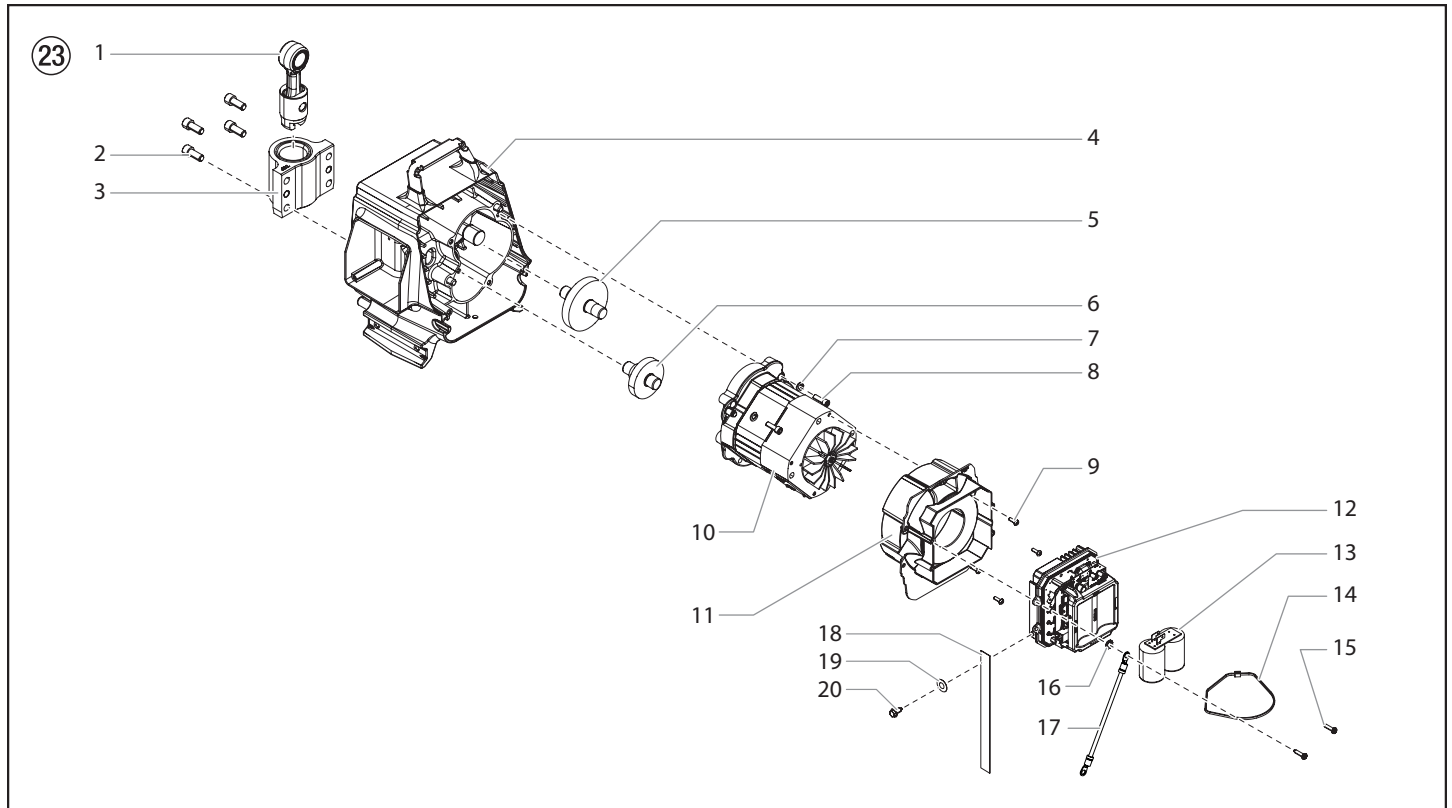
#	PS 39 Select	<b>D</b> Benennung	<b>GB</b> Description	<b>F</b> Désignation
1	0558 419	Zylinder	Cylinder	Cylindre
2	800-643	Abstandhalter	Stopping spacer	Entretoise d'arrêt
3	800-636A	Erweiterungsbüchse	Extension bushing	Douille d'extension
4	0558 570A	Kolbenerweiterung	Piston extension	Extension piston
5	0558 422	Verlängerungsschieber	Extension slider	Coulisseau d'extension
6	9832 126	Anschlussstift (2)	Connecting pin (2)	Axe de liaison (2)
7	805-545	Führungsmutter	Retainer	Écrou de guidage
8	805-551	Abstandhalter	Spacer	Entretoise
9	-----	Obere Packung	Upper packing	Garniture supérieure
10	9885 650	Doppelstutzen	Fitting	Raccord double
11	0558 423	Oberes Gehäuse	Upper housing	Boîtier supérieur
12	-----	Untere Packung	Lower packing	Garniture inférieure
13	0509 511	Verbindungsstück	Adapter	Adaptateur
14	0558 424A	Kolben	Piston rod	Piston
15	800-348	Obere Dichtung	Upper seal	Joint supérieur
16	0507 452	Obere Kugelführung	Upper ball guide	Guide de bille supérieur
17	9841 502	Auslassventilkugel	Outlet valve ball	Bille du clapet de refoulement
18	0507 454	Scheibe	Washer	Rondelle
19	0294 516	Auslassventilsitz	Outlet valve seat	Siège du clapet de refoulement
20	800-336	Auslassventilgehäuse	Outlet valve retainer	Corps du clapet de refoulement
21	0558 676	Untere Kugelführung	Lower ball guide	Guide de bille inférieur
22	51519	Einlassventilkugel	Inlet valve ball	Bille du clapet d'admission
23	00310	Einlassventilsitz	Inlet valve seat	Siège du clapet d'admission
24	9871 218	O-ring	O-ring	Joint torique
25	800-332	O-ring	O-ring	Joint torique
26	800-333	O-ring	O-ring	Joint torique
27	800-635A	Einlassventilgehäuse	Inlet valve housing	Corps du clapet d'admission
28	451-018	Einlauffiltersieb	Inlet screen	Grille d'entrée
29	0524 421	Federklammer	Spring clip	Agrafe à ressort
30	9822 556	Sprengring	Snap ring	Circlip
31	9860 727	Busche	Bushing	Douille
32	0558 365A	Baugruppe Kolben (inklusive der Elemente 14-20)	Piston assembly (includes items 14-20)	Ensemble piston (comprend les éléments 14 à 20)
	0558 587	Repacking Kit - 1 (inklusive der Elemente 8-9, 12, 15, 17-18, 22, und 24-26).	Repacking kit - 1 (includes items 8-9, 12, 15, 17-18, 22 and 24-26)	Kit de remplacement des garnitures - 1 (comprend les éléments 8 à 9, 12, 15, 17 à 18, 22 et 24 à 26).
	0558 730	Repacking Kit - 2 (inklusive der Elemente 8-9 und 12).	Repacking kit - 2 (includes items 8-9 and 12)	Kit de remplacement des garnitures - 2 (comprend les éléments 8 à 9 et 12).

## ProSpray 39 Select

**D** Baugruppe Antrieb

**GB** Drive Assembly

**F** Ensemble moteur



#	PS 39 Select	<b>D</b> Benennung	<b>GB</b> Description	<b>F</b> Désignation
1	0558 572A	Schiebeeinheit	Slider assembly	Coulisseau
2	700-283	Schraube (4)	Screw (4)	Vis (4)
3	805-248A	Gehäuse Schiebeeinheit	Slider housing	Logement du coulisseau
4	0558 342A	Baugruppe Gehäuse	Housing assembly	Logement
5	0558 362	Getrieberad, Stufe 3	3rd stage gear	Roue dentée, étage 3
6	0558 363	Getrieberad, Stufe 2	2nd stage gear	Roue dentée, étage 2
7	9821 503	Scheibe (4)	Washer (4)	Rondelle (4)
8	700-287	Schraube (3)	Screw (3)	Vis (3)
9	700-139	Schraube (4)	Screw (4)	Vis (4)
10	0558737A	Baugruppe motor	Motor assembly	Ensemble de moteur
11	0290 273	Zwischenwand	Baffle	Paroi intermédiaire
12	0532 510	Elektroniksteuerung	Electronic control assembly	Ensemble de commandes électroniques
13	0522 051	Kondensator	Capacitor assembly	Condensateur
14	770-099	Kabelbinder	Tie wrap	Attache de câble
15	9802 266	Schraube (2)	Screw (2)	Vis (2)
16	9822 106	Scheibe	Washer	Rondelle
17	0522 040	Leiter Montage	Wire assembly	Fil de montage
18	0558 559	Erdungsstreifen	Ground strap	Courroie de terre
19	9822 631	Scheibe	Washer	Rondelle
20	9800 340	Erdungsschraube (2)	Ground screw (2)	Vis de terre (2)

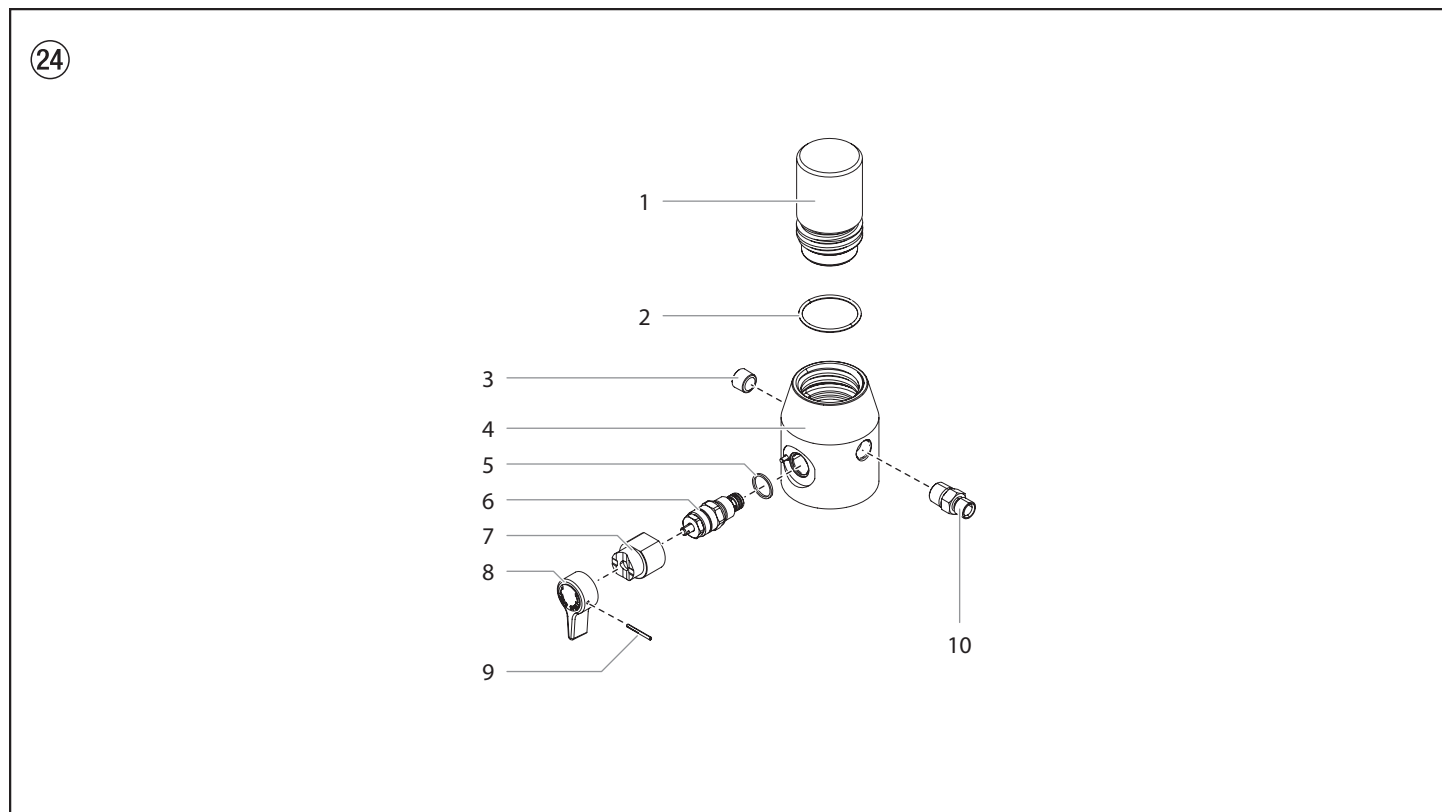
Elenco dei ricambi

ProSpray 39 Select

**D** Filterkapsel

**F** Bouchon-filtre

**GB** Filter plug assembly



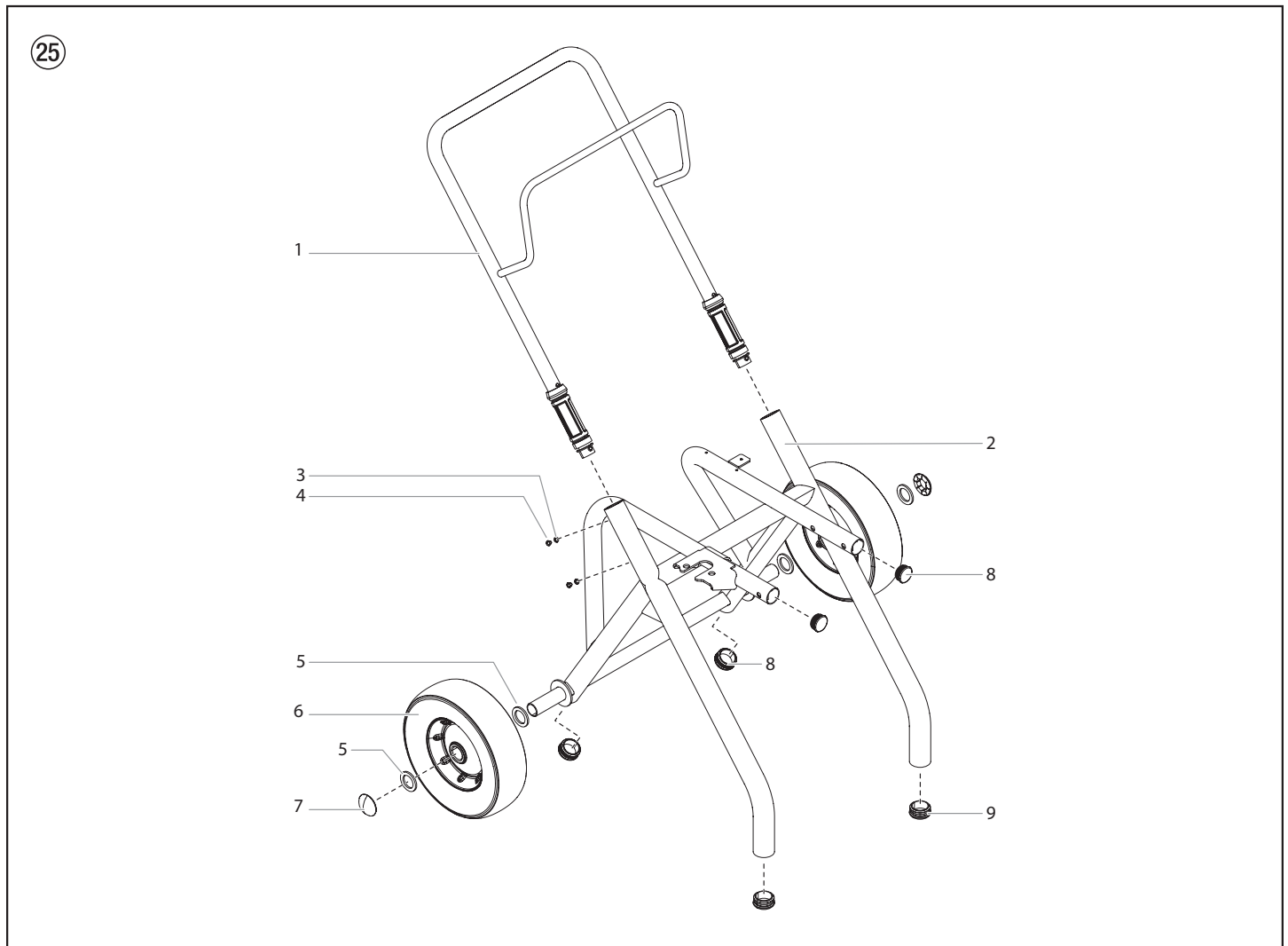
#	PS 39 Select	<b>D</b> Benennung	<b>GB</b> Description	<b>F</b> Désignation
1	0558 668	Filterkapsel	Filter plug	Bouchon-filtre
2	800-906	O-ring	O-ring	Joint torique
3	227-033	Rohrverschlusschraube	Pipe plug	Bouchon fileté
4	805-508	Gehäuse	Housing	Logement
5	700-537	Dichtungsring	Gasket	Joint
6	0558 727	Baugruppe Bypass-Ventil (beinhaltet Pos. 5)	Bypass valve assembly (includes item 5)	Ensemble by-pass (comprend le élément Pos. 5)
7	700-252	Nockengrund	Cam base	Support de came
8	700-697	Ventilschalter	Relief valve knob	Bouton du robinet
9	700-759	Kerbstift	Groove pin	Goupille cannelée
10	815-005	Doppelstutzen	Fitting	Raccord double
	0507 254	Entlastungsventil mit Handgriff (beinhaltet Pos. 5 – 9)	Relief valve w/ handle (includes items 5 – 9)	Vanne de décharge avec la poignée (comprend les éléments Pos. 5 à 9)

## ProSpray 39 Select

**(D)** Hoher Wagen

**(GB)** Upright cart assembly

**(F)** Chariot haut



#	PS 39 Select	<b>(D)</b> Benennung	<b>(GB)</b> Description	<b>(F)</b> Désignation
1	805-206A	Handgriff (inklusive der Elemente 3-4)	Handle assembly (includes items 3-4)	Poignée (comprend les éléments 3-4)
2	0552 556	Grundgestell	Cart weldment	Châssis de base
3	856-002	Scheibe (4)	Washer (4)	Rondelle (4)
4	856-921	Schraube (4)	Screw (4)	Vis (4)
5	0294 534	Abstandhalter (4)	Spacer (4)	Entretoise (4)
6	0278 373	Rad (2)	Wheel (2)	Roue (2)
7	800-019	Radkappe (2)	Axle cap (2)	Chapeau de roue (2)
8	9885 571	Verschlussstopfen (2)	Plug (2)	Bouchon (2)
9	0294 635	Verschlussstopfen (4)	Plug (4)	Bouchon (4)

## Prüfung des Gerätes nach den Richtlinien für Flüssigkeitsstrahler (Spritzgeräte) der Berufsgenossenschaften.

Das Gerät ist bei Bedarf, jedoch mindestens alle 12 Monate, durch Sachkundige daraufhin zu prüfen, ob ein sicherer Betrieb weiterhin gewährleistet ist. Bei stillgelegtem Gerät kann die Prüfung bis zur nächsten Inbetriebnahme hinausgeschoben werden.

Der Betreiber ist verpflichtet, das Gerät zur Prüfung anzumelden.

Wenden Sie sich bitte an die Kundendienststellen der Firma WAGNER.

(Diese Vorschrift gilt nur für Deutschland).

## Wichtiger Hinweis zur Produkthaftung

Aufgrund einer ab 01.01.1990 gültigen EU-Verordnung haftet der Hersteller nur dann für sein Produkt, wenn alle Teile vom Hersteller stammen oder von diesem freigegeben wurden, bzw. die Geräte sachgemäß montiert und betrieben werden.

Bei Verwendung von fremdem Zubehör und Ersatzteilen kann die Haftung ganz oder teilweise entfallen; in extremen Fällen kann von den zuständigen Behörden (Berufsgenossenschaft und Gewerbeaufsichtsamt) der Gebrauch des gesamten Gerätes untersagt werden.

Mit Original WAGNER Zubehör und Ersatzteilen haben Sie die Gewähr, dass alle Sicherheitsvorschriften erfüllt sind.

## 3+2 Jahre Garantie Professional Finishing

Wagner Profi-Garantie

(Stand 01.02.2009)

### 1. Garantiefumfang

Alle Wagner Profi-Farbauftragsgeräte (im folgenden Produkte genannt) werden sorgfältig geprüft, getestet und unterliegen den strengen Kontrollen der Wagner Qualitätssicherung. Wagner gibt daher ausschließlich dem gewerblichen oder beruflichen Verwender, der das Produkt im autorisierten Fachhandel erworben hat (im folgenden „Kunde“ genannt), eine erweiterte Garantie für die im Internet unter [www.wagner-group.com/profi-guarantee](http://www.wagner-group.com/profi-guarantee) aufgeführten Produkte.

Die Mängelhaftungsansprüche des Käufers aus dem Kaufvertrag mit dem Verkäufer sowie gesetzliche Rechte werden durch diese Garantie nicht eingeschränkt.

Wir leisten Garantie in der Form, dass nach unserer Entscheidung das Produkt oder Einzelteile hier-von ausgetauscht oder repariert werden oder das Gerät gegen Erstattung des Kaufpreises zurückgenommen wird. Die Kosten für Material und Arbeitszeit werden von uns getragen. Ersetzte Produkte oder Teile gehen in unser Eigentum über.

### 2. Garantiezeit und Registrierung

Die Garantiezeit beträgt 36 Monate, bei industriellem Gebrauch oder gleichzusetzender Beanspruchung wie insbesondere Schichtbetrieb oder bei Vermietung 12 Monate.

Für Benzin und Luft betriebene Antriebe gewähren wir ebenso 12 Monate.

Die Garantiezeit beginnt mit dem Tag der Lieferung durch den autorisierten Fachhandel. Maßgebend ist das Datum auf dem Original-Kaufbeleg.

Für alle ab 01.02.2009 beim autorisierten Fachhandel gekauften Produkte verlängert sich die Garantiezeit um 24 Monate, wenn der Käufer diese Geräte innerhalb von 4 Wochen nach dem Tag der Lieferung durch den autorisierten Fachhandel entsprechend den nachfolgenden Bestimmungen registriert.

Die Registrierung erfolgt im Internet unter [www.wagner-group.com/profi-guarantee](http://www.wagner-group.com/profi-guarantee). Als Bestätigung gilt das Garantiezertifikat, sowie der Original-Kaufbeleg, aus dem das Datum des Kaufes hervorgeht. Eine Registrierung ist nur dann möglich, wenn der Käufer sich mit der Speicherung seiner dort einzu-gebenden Daten einverstanden erklärt.

Durch Garantieleistungen wird die Garantiefrist für das Produkt weder verlängert noch erneuert.

Nach Ablauf der jeweiligen Garantiezeit können Ansprüche gegen und aus der Garantie nicht mehr geltend gemacht werden.

### 3. Abwicklung

Zeigen sich innerhalb der Garantiezeit Fehler in Material, Verarbeitung oder Leistung des Geräts, so sind Garantieansprüche unverzüglich, spätestens jedoch in einer Frist von 2 Wochen geltend zu machen.

Zur Entgegennahme von Garantieansprüchen ist der autorisierte Fachhändler, welcher das Gerät ausgeliefert hat, berechtigt. Die Garantieansprüche können aber auch bei unserer der in der Bedienungsanleitung genannten Servicedienststellen geltend gemacht werden. Das Produkt muss zusammen mit dem Original-Kaufbeleg, der die Angabe des Kaufdatums und der Produktbezeichnung enthalten muss, frei eingeschickt oder vorgelegt werden. Zur Inanspruchnahme der Garantieverlängerung muss zusätzlich das Garantiezertifikat beigelegt werden.

Die Kosten sowie das Risiko eines Verlustes oder einer Beschädigung des Produkts auf dem Weg zu oder von der Stelle, welche die Garantieansprüche entgegennimmt oder das instand gesetzte Produkt wieder ausliefert, trägt der Kunde.

### 4. Ausschluss der Garantie

Garantieansprüche können nicht berücksichtigt werden

- für Teile, die einem gebrauchsbedingten oder sonstigen, natürlichen Verschleiß unterliegen, sowie Mängel am Produkt, die auf einen gebrauchsbedingten oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind. Hierzu zählen insbesondere Kabel, Ventile, Packungen, Düsen, Zylinder, Kolben, Medium führende Gehäuseteile, Filter, Schläuche, Dichtungen, Rotoren, Statoren, etc.. Schäden durch Verschleiß werden insbesondere verursacht durch schmirgelnde Beschichtungsstoffe, wie beispielsweise Dispersionen, Putze, Spachtel, Kleber, Glasuren, Quarzgrund.
- bei Fehlern an Geräten, die auf Nichtbeachtung von Bedienungshinweisen, ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte Montage, bzw. Inbetriebsetzung durch den Käufer oder durch Dritte, nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch, anomale Umweltbedingungen, un-geeignete Beschichtungsstoffe, chemische, elektrochemische oder elektrische Einflüsse, sachfremde Betriebsbedingungen, Betrieb mit falscher Netzspannung/-Frequenz, Überlastung oder mangelnde Wartung oder Pflege bzw. Reinigung zurückzuführen sind.
- bei Fehlern am Gerät, die durch Verwendung von Zubehör-, Ergänzungs- oder Ersatzteilen verursacht wurden, die keine Wagner-Originalteile sind.
- bei Produkten, an denen Veränderungen oder Ergänzungen vorgenommen wurden.
- bei Produkten mit entfernter oder unlesbar gemachter Seriennummer
- bei Produkten, an denen von nicht autorisierten Personen Reparaturversuche durchgeführt wurden.
- bei Produkten mit geringfügigen Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Geräts unerheblich sind.
- bei Produkten, die teilweise oder komplett zerlegt worden sind.

### 5. Ergänzende Regelungen

Obige Garantien gelten ausschließlich für Produkte, die in der EU, GUS, Australien vom autorisierten Fachhandel gekauft und innerhalb des Bezugslandes verwendet werden.

Ergibt die Prüfung, dass kein Garantiefall vorliegt, so geht die Reparatur zu Lasten des Käufers.

Die vorstehenden Bestimmungen regeln das Rechtsverhältnis zu uns abschließend. Weitergehende Ansprüche, insbesondere für Schäden und Verluste gleich welcher Art, die durch das Produkt oder dessen Gebrauch entstehen, sind außer im Anwendungsbereich des Produkthaftungsgesetzes ausgeschlossen.

Mängelhaftungsansprüche gegen den Fachhändler bleiben **unberührt**.

Für diese Garantie gilt deutsches Recht Die Vertragssprache ist deutsch. Im Fall, dass die Bedeutung des deutschen und eines ausländischen Textes dieser Garantie voneinander abweichen, ist die Bedeutung des deutschen Textes vorrangig.

**J. Wagner GmbH**  
**Division Professional Finishing**  
**Otto Lilienthal Strasse 18**  
**88677 Markdorf**  
**Bundesrepublik Deutschland**

## Important notes on product liability

As a result of an EC regulation being effective as from January 1, 1990, the manufacturer shall only be liable for his product if all parts come from him or are released by him, and if the devices are properly mounted and operated.

If the user applies outside accessories and spare parts, the manufacturer's liability can fully or partially be inapplicable; in extreme cases usage of the entire device can be prohibited by the competent authorities (employer's liability insurance association and factory inspectorate division).

Only the usage of original WAGNER accessories and spare parts guarantees that all safety regulations are observed.

## 3+2 years guarantee for professional finishing

Wagner professional guarantee

(Status 01.02.2009)

### 1. Scope of guarantee

All Wagner professional colour application devices (hereafter referred to as products) are carefully inspected, tested and are subject to strict checks under Wagner quality assurance. Wagner exclusively issues extended guarantees to commercial or professional users (hereafter referred to as "customer") who have purchased the product in an authorised specialist shop, and which relate to the products listed for that customer on the Internet under [www.wagner-group.com/profi-guarantee](http://www.wagner-group.com/profi-guarantee).

The buyer's claim for liability for defects from the purchase agreement with the seller as well as statutory rights are not impaired by this guarantee.

We provide a guarantee in that we decide whether to replace or repair the product or individual parts, or take the device back and reimburse the purchase price. The costs for materials and working hours are our responsibility. Replaced products or parts become our property.

### 2. Guarantee period and registration

The guarantee period amounts to 36 months. For industrial use or equal wear, such as shift operations in particular, or in the event of rentals it amounts to 12 months.

Systems driven by petrol or air are also guaranteed for a 12 month period.

The guarantee period begins with the day of delivery by the authorised specialist shop. The date on the original purchase document is authoritative.

For all products bought in authorised specialist shops from 01.02.2009 the guarantee period is extended to 24 months providing the buyer of these devices registers in accordance with the following conditions within 4 weeks of the day of delivery by the authorised specialist shop.

Registration can be completed on the Internet under [www.wagner-group.com/profi-guarantee](http://www.wagner-group.com/profi-guarantee). The guarantee certificate is valid as confirmation, as is the original purchase document that carries the date of the purchase. Registration is only possible if the buyer is in agreement with having the data being stored that is entered during registration.

When services are carried out under guarantee the guarantee period for the product is neither extended nor renewed.

Once the guarantee period has expired, claims made against the guarantee or from the guarantee can no longer be enforced.

### 3. Handling

If defects can be seen in the materials, processing or performance of the device during the guarantee period, guarantee claims must be made immediately, or at the latest within a period of 2 weeks.

The authorised specialist shop that delivered the device is entitled to accept guarantee claims. Guarantee claims may also be made to the service centres named in our operating instructions. The product has to be sent without charge or presented together with the original purchase document that includes details of the purchase date and the name of the product. In order to claim for an extension to the guarantee, the guarantee certificate must be included.

The costs as well as the risk of loss or damage to the product in transit or by the centre that accepts the guarantee claims or who delivers the repaired product, are the responsibility of the customer.

### 4. Exclusion of guarantee

Guarantee claims cannot be considered

- for parts that are subject to wear and tear due to use or other natural wear and tear, as well as defects in the product that are a result of natural wear and tear, or wear and tear due to use. This includes in particular cables, valves, packaging, jets, cylinders, pistons, means-carrying housing components, filters, pipes, seals, rotors, stators, etc. Damage due to wear and tear that is caused in particular by sanded coating materials, such as dispersions, plaster, putty, adhesives, glazes, quartz foundation.
- in the event of errors in devices that are due to non-compliance with the operating instructions, unsuitable or unprofessional use, incorrect assembly and/or commissioning by the buyer or by a third party, or utilisation other than is intended, abnormal ambient conditions, unsuitable coating materials, unsuitable operating conditions, operation with the incorrect mains voltage supply/frequency, over-operation or defective servicing or care and/or cleaning.
- for errors in the device that have been caused by using accessory parts, additional components or spare parts that are not original Wagner parts.
- for products to which modifications or additions have been carried out.
- for products where the serial number has been removed or is illegible
- for products to which attempts at repairs have been carried out by unauthorised persons.
- for products with slight deviations from the target properties, which are negligible with regard to the value and usability of the device.
- for products that have been partially or fully taken apart.

### 5. Additional regulations.

The above guarantees apply exclusively to products that have been bought by authorised specialist shops in the EU, CIS, Australia and are used within the reference country.

If the check shows that the case is not a guarantee case, repairs are carried out at the expense of the buyer.

The above regulations manage the legal relationship to us conclusively. Additional claims, in particular for damages and losses of any type, which occur as a result of the product or its use, are excluded from the product liability act except with regard to the area of application.

Claims for liability for defects to the specialist trader remain unaffected.

German law applies to this guarantee. The contractual language is German. In the event that the meaning of the German and a foreign text of this guarantee deviate from one another, the meaning of the German text has priority.

**J. Wagner GmbH**  
**Division Professional Finishing**  
**Otto Lilienthal Strasse 18**  
**88677 Markdorf**  
**Federal Republic of Germany**



## Note importante sur la responsabilité de produit

Suite aux nouvelles directives européennes entrées en vigueur au 01.01.1990, le fabricant n'engage sa responsabilité produit que lorsque l'ensemble des pièces constitutives proviennent bien du fabricant, ou ont été homologuées par ce dernier, et que les dispositifs ou appareils ont été assemblés et utilisés selon les règles de l'art.

En cas d'utilisation d'accessoires et de pièces de rechange de provenance différente, cette responsabilité, ainsi que les recours en garantie risquent d'être annulés entièrement ou en partie; dans les cas extrêmes, les organismes de contrôle officiels concernés (syndicats corporatifs et inspection du travail) sont susceptibles d'interdire purement et simplement l'utilisation de l'appareil ou de l'installation entière.

Avec les accessoires et les pièces de rechange d'origine WAGNER, vous avez la garantie que toutes les réglementations de sécurité sont bien respectées.

## Garantie Professional Finishing de 3+2 ans

Garantie professionnelle de Wagner  
(Version du 01.02.2009)

### 1. Étendue de la garantie

Tous les applicateurs professionnels de peinture de Wagner (appelés ci-après « Produits ») sont soigneusement vérifiés, testés et soumis aux contrôles rigoureux de l'assurance de la qualité de Wagner. Wagner fournit donc exclusivement à l'utilisateur industriel ou professionnel qui a acheté le produit dans un commerce spécialisé agréé (appelé ci-après « Client »), une garantie étendue aux produits énumérés sur Internet à l'adresse [www.wagner-group.com/profi-guarantee](http://www.wagner-group.com/profi-guarantee).

Les droits de l'acheteur résultant de la garantie des défauts et tirés du contrat de vente avec le vendeur, ainsi que les droits légaux ne sont pas limités par cette garantie.

Nous fournissons une garantie dans la mesure où nous décidons si le produit ou ses pièces détachées sont remplacés ou réparés ou bien si l'appareil est repris contre remboursement du prix d'achat. Nous prenons en charge les coûts du matériel et du temps de travail. Les produits ou les pièces remplacés deviennent notre propriété.

### 2. Période de garantie et enregistrement

La période de garantie est de 36 mois, en cas d'utilisation industrielle ou de sollicitation équivalente, telle que notamment un travail posté, ou en cas de location de 12 mois.

Nous accordons également 12 mois pour les entraînements fonctionnant avec de l'essence et de l'air.

La période de garantie commence le jour de la livraison par le commerce spécialisé agréé. La date indiquée sur l'original du justificatif d'achat fait foi.

Pour tous les produits achetés auprès d'un commerce spécialisé agréé à partir du 01.02.2009, la période de garantie est prolongée de 24 mois, lorsque l'acheteur enregistre ces appareils dans les 4 semaines suivant le jour de la livraison par le commerce spécialisé agréé conformément aux dispositions suivantes.

L'enregistrement s'effectue sur Internet à l'adresse [www.wagner-group.com/profi-guarantee](http://www.wagner-group.com/profi-guarantee). Le certificat de garantie, ainsi que l'original du justificatif d'achat prouvant la date de l'achat servent de confirmation. Un enregistrement est ensuite uniquement possible, lorsque l'acheteur donne son accord à la sauvegarde des données qu'il faut saisir.

La période de garantie du produit n'est ni prolongée ni reconduite par les prestations de garantie.

Après l'expiration de la période de garantie correspondante, il n'est plus possible de revendiquer des droits vis-à-vis de la garantie et résultant de celle-ci.

### 3. Règlement

Si des défauts apparaissent sur le matériel, la finition ou la performance de l'appareil pendant la période de garantie, les droits de garantie doivent être revendiqués immédiatement, au plus tard dans un délai de 2 semaines.

Le commerçant spécialisé agréé qui a livré l'appareil a le droit d'enregistrer les droits de garantie. Mais les droits de garantie peuvent être aussi revendiqués auprès de nos services après-vente cités dans le mode d'emploi. Le produit doit être expédié franco de port ou présenté avec l'original du justificatif d'achat où sont indiquées la date d'achat et la désignation du produit. Le certificat de garantie doit être joint en plus pour bénéficier de la prolongation de la garantie.

Le client supporte les coûts, ainsi que le risque d'une perte ou d'un endommagement du produit au cours du transport vers ou en provenance du service qui enregistre les droits de garantie ou qui renvoie le produit réparé.

### 4. Exclusion de la garantie

Les droits de garantie ne peuvent pas être pris en compte

- Pour les pièces soumises à une usure due à l'utilisation ou une autre usure naturelle, ainsi que les vices du produit résultant d'une usure due à l'utilisation ou une autre usure naturelle. En font notamment partie les câbles, les distributeurs, les emballages, les buses, les vérins, les pistons, les pièces du boîtier où s'écoule le fluide, les filtres, les tuyaux flexibles, les joints d'étanchéité, les rotors, les stators, etc. Les dommages dus à l'usure sont notamment causés par des produits d'enduction abrasifs, tels que par exemple les dispersions, les enduits, les apprêts, les colles, les vernis, une base siliceuse ;
- En cas de défauts sur les appareils qui résultent de la non-observation des consignes d'utilisation, d'une utilisation inappropriée ou incorrecte, d'une mise en service ou d'un montage erroné par l'acheteur ou un tiers, d'un usage non conforme à la destination, de conditions d'environnement anormales, de produits d'enduction inappropriés, d'influences chimiques, électrochimiques ou électriques, de conditions de fonctionnement inadéquates, d'une exploitation avec une mauvaise tension/fréquence du réseau, d'une surcharge, d'une maintenance, d'un entretien ou d'un nettoyage insuffisant ;
- En cas de défauts sur l'appareil qui ont été causés par l'utilisation d'accessoires, de pièces complémentaires ou de rechange qui ne sont pas des pièces originales de Wagner ;
- Dans le cas de produits sur lesquels des modifications ou des compléments ont été effectués ;
- Dans le cas de produits où le numéro de série a été effacé ou rendu illisible ;
- Dans le cas de produits sur lesquels des personnes non autorisées ont effectué des tentatives de réparation ;
- Dans le cas de produits ayant de faibles différences par rapport à l'état de consigne qui importent peu pour la valeur et l'aptitude à l'emploi de l'appareil ;
- Dans le cas de produits qui ont été partiellement ou totalement démontés.

### 5. Clauses complémentaires

Les garanties ci-dessus sont uniquement valables pour les produits qui sont achetés dans l'UE, la CEI, en Australie par un commerce spécialisé agréé et qui sont utilisés dans le pays d'achat.

S'il s'avère que le recours en garantie est injustifié, la réparation est effectuée aux frais de l'acheteur.

Les présentes dispositions règlent votre rapport juridique avec nous de manière définitive. Tous les autres droits, notamment pour les dommages et les pertes de n'importe quel type qui résultent du produit ou de son utilisation, sont exclus sauf dans le champ d'application de la loi sur la responsabilité du fait des produits.

Cela n'affecte pas les droits résultant de la garantie des défauts vis-à-vis du commerçant spécialisé.

Cette garantie est soumise au droit allemand. La langue du contrat est l'allemand. Au cas où la signification du texte de cette garantie en allemand et celle du texte dans une autre langue divergent, la signification du texte en allemand a priorité.

**J. Wagner GmbH**  
**Division Professional Finishing**  
**Otto Lilienthal Strasse 18**  
**88677 Markdorf**  
**République fédérale d'Allemagne**

<b>GB</b>	<p><b>EU Declaration of conformity</b></p> <p>We declare under sole responsibility that this product conforms to the following relevant stipulations: 2006/42/EC, 2014/30/EU, 2011/65/EU, 2012/19/EU Applied harmonised norms: EN ISO 12100, EN 1953, EN 60204-1, EN 61000-3-2, EN 61000-3-3, EN 61000-6-1, EN 61000-6-3,</p> <p>The EU declaration of conformity is enclosed with the product. If required, it can be re-ordered using order number <b>2400233</b>.</p>
<b>D</b>	<p><b>EU Konformitätserklärung</b></p> <p>Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt den folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht: 2006/42/EG, 2014/30/EU, 2011/65/EU, 2012/19/EU Angewandte harmonisierte Normen: EN ISO 12100, EN 1953, EN 60204-1, EN 61000-3-2, EN 61000-3-3, EN 61000-6-1, EN 61000-6-3</p> <p>Die EU Konformitätserklärung liegt dem Produkt bei. Sie kann bei Bedarf mit der Bestellnummer <b>2400233</b> nachbestellt werden.</p>
<b>F</b>	<p><b>Déclaration de conformité UE</b></p> <p>Nous déclarons sous notre responsabilité que ce produit est en conformité avec les réglementations suivantes: 2006/42/CE, 2014/30/UE, 2011/65/UE, 2012/19/UE Conforme aux normes et documents normalisés: EN ISO 12100, EN 1953, EN 60204-1, EN 61000-3-2, EN 61000-3-3, EN 61000-6-1, EN 61000-6-3</p> <p>La déclaration de conformité UE est jointe à ce produit. Elle peut être commandée au besoin sous le numéro de commande <b>2400233</b>.</p>
<b>I</b>	<p><b>Dichiarazione di conformità UE</b></p> <p>Dichiariamo sotto la nostra esclusiva responsabilità, che il presente prodotto corrisponde alle relative disposizioni seguenti: 2006/42/CE, 2014/30/UE, 2011/65/UE, 2012/19/UE Norme armonizzate: EN ISO 12100, EN 1953, EN 60204-1, EN 61000-3-2, EN 61000-3-3, EN 61000-6-1, EN 61000-6-3</p> <p>La dichiarazione di conformità UE è allegata al prodotto. Se necessario, può esserne richiesta una copia con il numero d'ordine <b>2400233</b>.</p>
<b>E</b>	<p><b>Declaración UE de conformidad</b></p> <p>Mediante la presente garantizamos, bajo nuestra exclusiva responsabilidad, que este producto cumple con las correspondientes disposiciones: 2006/42/CE, 2014/30/UE, 2011/65/UE, 2012/19/UE Normas armonizadas aplicadas: EN ISO 12100, EN 1953, EN 60204-1, EN 61000-3-2, EN 61000-3-3, EN 61000-6-1, EN 61000-6-3</p> <p>El producto viene acompañado de la declaración UE de conformidad. Si lo necesita, puede pedirla adicionalmente por el número de pedido <b>2400233</b>.</p>
<b>NL</b>	<p><b>EU-conformiteitsverklaring</b></p> <p>Wij verklaren dat dit product voldoet aan de volgende normen: 2006/42/EG, 2014/30/EU, 2011/65/EU, 2012/19/EU En normatieve documenten: EN ISO 12100, EN 1953, EN 60204-1, EN 61000-3-2, EN 61000-3-3, EN 61000-6-1, EN 61000-6-3</p> <p>De EU-conformiteitsverklaring wordt met het product meegeleverd. Indien nodig kan de verklaring met bestelnummer <b>2400233</b> worden nabesteld.</p>

<p><b>DK</b></p>	<p><b>EU Overensstemmelseserklæring</b></p> <p>Vi erklærer under almindeligt ansvar, at dette produkt er i overensstemmelse med følgende bestemmelser: 2006/42/EF, 2014/30/EU, 2011/65/EU, 2012/19/EU</p> <p>Anvendte harmoniserede normer: EN ISO 12100, EN 1953, EN 60204-1, EN 61000-3-2, EN 61000-3-3, EN 61000-6-1, EN 61000-6-3</p> <p>EU Overensstemmelseserklæringen er vedlagt produktet. Om nødvendigt kan den efterbestilles med bestillingsnummer <b>2400233</b>.</p>
<p><b>S</b></p>	<p><b>EU Konformitetsförklaring</b></p> <p>Vi intygar och ansvarar för, att denna produkt överensstämmer med följande norm och dokument: 2006/42/EG, 2014/30/EU, 2011/65/EU, 2012/19/EU</p> <p>Använta harmoniserade normer: EN ISO 12100, EN 1953, EN 60204-1, EN 61000-3-2, EN 61000-3-3, EN 61000-6-1, EN 61000-6-3</p> <p>EU-konformitetsförklaringen medföljer produkten. Den kan vid behov beställas genom ordernummer <b>2400233</b>.</p>
<p><b>P</b></p>	<p><b>Declaração de Conformidade UE</b></p> <p>Pela presente garantimos, sob a nossa exclusiva responsabilidade, que este produto cumpre com as correspondentes disposições: 2006/42/CE, 2014/30/UE, 2011/65/UE, 2012/19/UE</p> <p>Normas harmonizadas aplicadas: EN ISO 12100, EN 1953, EN 60204-1, EN 61000-3-2, EN 61000-3-3, EN 61000-6-1, EN 61000-6-3</p> <p>A Declaração de Conformidade EU é fornecida juntamente com o produto. Se necessário, pode ser pedido novo exemplar desta declaração com o número de encomenda <b>2400233</b>.</p>

D

**Entsorgungshinweis:**

Gemäß der europäischen Richtlinie 2002/96/EG zur Entsorgung von Elektro-Altgeräten, und deren Umsetzung in nationales Recht, ist dieses Produkt nicht über den Hausmüll zu entsorgen, sondern muss der umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden!

Ihr Wagner-Altgerät wird von uns, bzw. unseren Handelsvertretungen zurückgenommen und für Sie umweltgerecht entsorgt. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen unserer Service-Stützpunkte, bzw. Handelsvertretungen oder direkt an uns.



GB

**Note on disposal:**

In observance of the European Directive 2002/96/EC on waste electrical and electronic equipment and implementation in accordance with national law, this product is not to be disposed of together with household waste material but must be recycled in an environmentally friendly way!

Wagner or one of our dealers will take back your used Wagner waste electrical or electronic equipment and will dispose of it for you in an environmentally friendly way. Please ask your local Wagner service centre or dealer for details or contact us direct.



F

**Consignes d'élimination:**

**Selon la directive européenne 2002/96/CE sur l'élimination des vieux appareils électriques et sa conversion en droit national, ce produit ne peut pas être jeté dans les ordures ménagères, mais est à amener à un point de recyclage en vue d'une élimination dans le respect de l'environnement!**



**Wagner, resp. nos représentations commerciales reprennent votre vieil appareil Wagner pour l'éliminer dans le respect de l'environnement. Adressez-vous donc directement à nos points de service resp. représentations commerciales ou directement à nous.**





Bei Fragen zu unseren Produkten oder technischen Problemen helfen Ihnen unsere Experten gerne weiter.

**Kundenzentrum**

T 07544 - 505-1666

F 07544 - 505-1155

email: [kundenzentrum@wagner-group.com](mailto:kundenzentrum@wagner-group.com)

**Reparatur Hotline**

T 0180 - 55924637

Mo-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr

14 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min

Servicestützpunkte ganz in Ihrer Nähe finden Sie auch im Internet unter

**[go.wagner-group.com/profi](http://go.wagner-group.com/profi)**

- A** J. Wagner Ges.m.b.H.  
Ottogasse 2/20  
2333 Leopoldsdorf  
Österreich  
Tel. +43/ 2235 / 44 158  
Telefax +43/ 2235 / 44 163  
office@wagner-group.at
- B** WSB Finishing Equipment  
Veilinglaan 56-58  
1861 Meise-Wolvertem  
Belgium  
Tel. +32/2/269 46 75  
Telefax +32/2/269 78 45  
info@wagner-wsb.nl
- CH** Wagner International AG  
Industriestrasse 22  
9450 Altstätten  
Schweiz  
Tel. +41/71 / 7 57 22 11  
Telefax +41/71 / 7 57 22 22  
wagner@wagner-group.ch
- D** J. Wagner GmbH  
Otto-Lilienthal-Straße 18  
D-88677 Markdorf  
Postfach 11 20  
D-88669 Markdorf  
Deutschland  
Tel.: +49 / 75 44 / 505 -1664  
Fax: +49 / 75 44 / 505 -1155  
wagner@wagner-group.com  
www.wagner-group.com
- CZ** E-Coreco s.r.o.  
Na Roudné 102  
301 00 Plzeň  
Czechia  
Tel. +420 734 792 823  
Telefax 420 227 077 364  
info@aplikacebarev.cz
- DK** Wagner Spraytech  
Scandinavia A/S  
Helgeshøj Allé 28  
2630 Taastrup  
Denmark  
Tel. +45 43 27 18 18  
Telefax +45 43 43 05 28  
wagner@wagner-group.dk
- E** Makimport Herramientas, S.L.  
C/ Méjico nº 6  
Pol. El Descubrimiento  
28806 Alcalá de Henares (Madrid)  
Tel. 902 199 021/ 91 879 72 00  
Telefax 91 883 19 59  
ventas@grupo-k.es  
info@grupo-k.es
- F** Euromair Antony  
S.A.V. Ile-de-France  
12-14, av. F. Sommer  
92160 Antony  
Tel. 01.55.59.92.42  
Telefax +33 (0) 1 69 81 72 57  
conseil.paris@euromair.com
- F** Euromair Distribution  
Siège Social / S.A.V. Sud  
343, bd. F. Perrin  
13106 Rousset Cedex  
Tel. 04.42.29.08.96  
Telefax 04.42.53.44.36  
conseil@euromair.com
- GB** Wagner Spraytech (UK) Limited  
Innovation Centre  
Silverstone Park  
Silverstone  
Northants NN12 8GX  
Great Britain  
Tel. 01327 368410  
enquiries@wagnerspraytech.co.uk
- I** Wagner S.p.A.  
23868 Valmadrera (Lc)  
Via Santa Vecchia, 109  
Italia  
Tel./Fax 0341 210100 (centralino)  
wagner\_it\_va@wagner-group.com
- NL** WSB Finishing Equipment BV  
De Heldinnenlaan 200,  
3543 MB Utrecht  
Netherlands  
Tel. +31/ 30/241 41 55  
Telefax +31/ 30/241 17 87  
info@wagner-wsb.nl
- S** Wagner Spraytech  
Scandinavia A/S  
Helgeshøj Allé 28  
2630 Taastrup  
Denmark  
Tel. +45 43 27 18 18  
Telefax +45 43 43 05 28  
wagner@wagner-group.dk
- RU** ООО Мефферт Полилюкс  
142407 Россия, Московская обл,  
Ногинский р-н, территория  
«Ногинск-Технопарк» д.14  
Tel. +7 495 221 6666  
Telefax +7 495 99 55 88 2  
2216666@m-p-l.ru  
dis@m-p-l.ru